

bündeln · bilden · beraten



Lahn-Dill

Wirtschaft

Magazin der
Industrie- und
Handelskammer
Lahn-Dill
www.ihk-lahndill.de
September/Oktober 2022



Dr. Felix Heusler ist neuer Präsident der IHK Lahn-Dill

Mehr ab Seite 29

Cybersicherheit:
So schnell kann es gehen | 6

Umwelt: Bei Outokumpu
wird Nachhaltigkeit gelebt | 22

Wagner trifft ... Heike Susemichel
von Orion Fachgeschäfte | 24



10x sofort verfügbar¹

Jetzt mit 0,5 % Dienstwagenbesteuerung.



Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden²:

z. B. Audi Q3 Sportback S line 45 TFSI e, S tronic*

* Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100 km: 1,9 (WLTP); Stromverbrauch (kombiniert) in kWh/100 km: 16,8; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 44; Effizienzklasse: A+++.

Mythoschwarz Metallic, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten, Interieur S line, Businesspaket, Sitzheizung vorn, Sonnenschutzverglasung abgedunkelt, Ambiente-Lichtpaket plus, Optikpaket schwarz plus, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend und schließend, 4-Wege-Lendenwirbelstütze für die Vordersitze, Vorbereitung für Anhängervorrichtung u. v. m.

Leistung:	180 kW (245 PS)
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Leasing-Sonderzahlung:	€ 3.750,-

Monatliche Leasingrate

€ 599,-

Ein Angebot der Audi Leasing für Businesskunden², Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Zzgl. Überführungskosten und MwSt., Bonität vorausgesetzt.

¹ Nur gültig für Fremdfabrikatsfahrer.

² Zum Zeitpunkt der Leasingbestellung muss der Kunde der berechtigten Zielgruppe angehören und unter der genannten Tätigkeit aktiv sein. Zur berechtigten Zielgruppe zählen: gewerbetreibende Einzelkunden inkl. Handelsvertreter und Handelsmakler nach § 84 HGB bzw. § 93 HGB, selbstständige Freiberufler/Land- und Forstwirte, eingetragene Vereine/Genossenschaften/Verbände/Stiftungen (ohne deren Mitglieder und Organe). Wenn und soweit der Kunde sein(e) Fahrzeug(e) über einen gültigen Konzern-Großkundenvertrag bestellt, ist er im Rahmen des Angebots für Audi Businesskunden nicht förderberechtigt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Limburg-Diez

Auto Bach GmbH, Limburger Straße 154-156, 65582 Diez, Tel.: 0 64 32 / 91 91-0,
info-audi@autobach.de, www.audi-zentrum-diez.audi

Auto Bach GmbH

Hermannsteiner Straße 40-44, 35576 Wetzlar, Tel.: 0 64 41 / 93 73-53,
audi-wetzlar@autobach.de, www.bach-wetzlar.audi

0,5 % Dienstwagenbesteuerung und € 3.750,- Bach Prämie sichern.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Optimismus ist eine innere Einstellung und Unternehmertum nichts für Feiglinge. Beides – Unternehmertum und Optimismus – sind für mich untrennbar miteinander verbunden. In diesem Sinne freue ich mich, mit Ihnen als neuer Präsident der IHK Lahn-Dill an der Zukunft unserer starken Wirtschaftsregion zu arbeiten.

In bewegenden Zeiten wie diesen ist das eine Herausforderung, die nur gemeinsam gelingen kann. Nun schon das dritte Jahr in Folge haben wir mit Corona, dem Kriegsausbruch in Osteuropa und der galoppierenden Inflation einen Schwarzen Schwan nach dem anderen vor unserer Haustür landen sehen. Und ein solcher Schwarzer Schwan, Sinnbild für ein Ereignis, das völlig unwahrscheinlich ist und gänzlich überraschend eintritt, hat offensichtlich auch noch viele Geschwister. Der Landeanflug des nächsten Artgenossen ist uns schon angekündigt: Mit der Drosselung der Gasmenge aus Russland wird Wirtschaft und Privathaushalten buchstäblich ein kalter Winter vorhergesagt.

Doch der Optimist und Unternehmer erkennt: Das Thema „Energieknappheit“ ist ein atypischer Schwarzer Schwan. Das neue Ereignis ist weder unwahrscheinlich noch kommt es gänzlich überraschend. Dieser Vogel meint es sogar gut mit uns. Denn er gibt uns eine Karenzzeit, lässt uns Zeit zur Vorbereitung – und wandelt sich somit streng genommen zu einem grauen Schwan.

Diese Zeit müssen wir unbedingt nutzen, nicht nur zur Vorbereitung auf den Winter. Begreifen wir die aktuelle Situation als das, was sie ist: Katalysator

für die anstehende ökologische Transformation und damit eine große Chance für unsere Region.

Mit Transformation kennen wir uns aus. Seit mehr als 200 Jahren haben die Unternehmen an Lahn und Dill auf Seuchen, Kriege und Technologieumbrüche mit ihrer Wandlungsfähigkeit reagiert und gezeigt, wie sehr sie das Thema beherrschen. Und auch dieses Mal übernehmen die Unternehmen an Lahn und Dill gesellschaftliche Verantwortung. Besonders freut mich an dieser Stelle, dass sich eine Initiative aus der Vollversammlung heraus gegründet hat, um nach Lösungen für Energie-sicherheit zu suchen. Dass dabei Wirtschaft und Privathaushalte nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen, ist für die Macher unserer heimischen Wirtschaft eine Selbstverständlichkeit.

Lassen Sie uns weiter beispielhaft vorangehen, zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung stehen und unternehmerischen Mut zeigen. Seien wir bereit für den nächsten Wandel in unserer beeindruckenden Industriegeschichte.

Bleiben wir optimistisch!

Glückauf,
Ihr

Felix Heusler

- **bündeln**
- **bilden**
- **beraten**



Foto: IHK Lahn-Dill/Christian Labermann



- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

■ DAS THEMA

- 6 „Überweisen Sie eine Million Euro in Bitcoins“:
Cyber-Experte Michael Wiesner zeigt, wie Angreifer
Firmendaten hacken
- 9 media IT-SicherheitsForum 2022:
Live-Hacking: Angriffe erleben – Sensibilität steigern
- 10 Seminare Cybersicherheit

■ AUS- UND WEITERBILDUNG

- 12 Ausbilden im Verbund, Teil 2:
Pro Zukunft in Wetzlar und Outokumpu in Dillenburg
- 13 IHK Lahn-Dill lädt zur Ausbildungsmesse
am 23./24. September nach Wetzlar
- 16 Schlichtungsausschuss der IHK Lahn-Dill/
Workshop mit Richter Tillmann Ebner
- 18 Ausscheidende Mitglieder des Berufsbildungsausschusses
geehrt

■ EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, STEUERN

- 19 Podiumsdiskussion – Innovation durch Startups:
Ein lohnender Weg mit Herausforderungen

■ INNOVATION UND UMWELT

- 20 IHK Lahn-Dill organisiert Tagung auf der W3-Fair in
Wetzlar: Durch Digitalisierung fit für die Zukunft
- 22 Umweltministerin besucht Outokumpu: „Grüner Stahl
ist das neue Bio“

■ HANDEL

- 24 „Wagner trifft ...“ ... Heike Susemichel, Geschäfts-
führerin von Orion Erotik Fachgeschäfte in Biebertal

■ EXTRA

- 29 Dr. Felix Heusler ist neuer Präsident der IHK Lahn-Dill:
„Wandlungsfähigkeit wird neue Kernkompetenz“

■ INTERNATIONAL

- 33 Lehrgang Global Trade Manager:
Die Community vergrößert sich

■ RECHT | FAIRPLAY

- 34 Veranstaltungsreihe „Recht kompakt“: Online-Seminare

- 36 Workshop: Durch attraktive Führungs- und
Unternehmenskultur zum attraktiven Arbeitgeber
- 37 media Lahn-Dill e.V. – Seminar „Resilienz: Wie wird ein
Unternehmen krisenfit?“
- 38 Frage des Monats: Urlaub bei langjähriger Krankheit
- 39 Änderung der Satzung der Industrie- und Handelskammer
Lahn-Dill ab 27. Juli 2022

■ IHK INTERN

- 40 Ball der Wirtschaft am 5. November 2022:
„Swing the Night Away“
- 40 Ausschreibung: Partner zur Produktion des IHK-Magazins
gesucht
- 41 Eberhard Flammer ist neuer Ehrenpräsident
- 41 Einladung zur Vernissage: Bilderausstellung „Lebensräume“
in der IHK in Dillenburg
- 42 Veranstaltungen
- 43 November-Vollversammlung der IHK Lahn-Dill
- 44 Initiative aus der VV: Privathaushalte und Wirtschaft nicht
gegeneinander ausspielen – „Wir sind eine Solidargemeinschaft“

■ WISSENSCHAFT UND WIRTSCHAFT

- 45 StudiumPlus verabschiedet Master-Absolventen mit Festakt in
der Buderus-Arena: Gratulation von der Wissenschaftsministerin
- 46 Mitgliederversammlung des CompetenceCenters Duale
Hochschulstudien: Investitionen in die Zukunft

■ MENSCHEN UND UNTERNEHMEN

- 47 Berichte aus den Firmen
- 54 Arbeitsjubiläen
- 56 Handelsregister
- 67 Zehn Fragen an ... Klaus-Achim Wendel, Geschäftsführer der
Wendel GmbH, Email- und Glasurenfabrik und Vizepräsident
der IHK Lahn-Dill
- 68 Portrait Alexander Blöcher, Mitglied in den Prüfungsaus-
schüssen Gießereimechaniker/-in und Industriemechaniker/-in
sowie im Prüfungsausschuss Weiterbildung für Industrie-
meister/-in Fachrichtung Metall der IHK Lahn-Dill
- 70 Vorschau | Impressum



SONDERAUSGABE
nach Seite 27
Recht und Steuern



„Überweisen Sie eine Million Euro in Bitcoins“

So schnell kann es gehen: Cyber-Experte Michael Wiesner zeigt, wie Angreifer Firmendaten hacken

Cyberkriminalität ist eines der drängendsten Probleme im Zeitalter der Digitalisierung. Erst vergangenen Monat hatte es einen mutmaßlichen Angriff auf die IHK in Deutschland gegeben. Die Kammern fuhren vorsorglich ihre Systeme herunter und konnten so Schaden abwenden. Doch nicht immer gehen die Fälle gut aus. Wie schnell Cyberkriminelle in Firmennetze gelangen, Daten ausspionieren, herunterladen und schließlich im Netz zum Verkauf anbieten können, erklärt Michael Wiesner, Experte für Informations- und Cybersicherheit aus Haiger. Er schildert Beispiele aus der Region und zeigt, wie die Angreifer vorgehen, und was man dagegen tun kann.

Als der Anrufkam, musste es schnell gehen: Ein mittelhessisches Krankenhaus meldete einen unautorisierten Zugriffsversuch auf die Patientendaten. „Wir sind direkt hingefahren“, so Michael Wiesner. Vor Ort konnte schnell festgestellt werden, dass der Zugriff von dem Rechner eines Dienstleisters, der die Telefonanlage betreut, erfolgt war – und zwar per Fernzugang aus dem Ausland. „Da war für uns klar: Das war kein erlaubter Zugriff, da ist was im Busch.“

DER UNAUTORISIERTE REMOTE-ZUGRIFF

Der Remote-Zugriff – ein Klassiker: In diesem Fall hatten Cyberkriminelle zuvor den Dienstleister „gehackt“ und in seinem Netzwerk die Zugangsdaten für den Fernzugriff gefunden. „Sie waren dort scheinbar unverschlüsselt abgelegt“, so Wiesner. Er war mit seinem Team gerade noch rechtzeitig einge-

troffen, denn die Cyberkriminellen hatten sich bereits Zugang verschafft und diverse Programme ausgeführt, um das interne Netzwerk des Krankenhauses auszuspähen. „In der Regel werden diese Daten dann dazu genutzt, das Unternehmen zu erpressen“, so Wiesner weiter.

Der PC wurde ausgeschaltet und die Daten manuell ausgewertet. „Der Angreifer war noch in der ersten Phase des Auskundschaftens, es war glücklicherweise noch kein Schaden entstanden.“ Durch das Auswerten der Protokolldaten stellte sich heraus, dass der Angriff nur durch Zufall in einer frühen Phase erkannt worden war.

„Wenn ein Unternehmen nicht direkt, sondern über einen Lieferanten oder Dienstleister angegriffen wird, sprechen wir von einem Supply Chain Angriff“, erklärt der Experte. Um ähnliche Vorfälle für die Zukunft auszuschlie-

ßen, wurde ein Tool installiert, das die Protokolldaten der Systeme automatisch überwacht und bei unautorisierten Zugriffen sofort alarmiert. Da eine weitere Schwachstelle bei der Anmeldung des Dienstleisters lag – er hatte nur Benutzername und Kennwort – wurde eine Multifaktor Authentifizierung eingeführt: Zusätzlich zu Benutzername und Kennwort muss nun noch ein Code eingegeben werden, der über SMS oder eine eigene App geschickt wird.

Wiesner: „Leider unterschätzen viele Unternehmen die Gefahren, die das digitale Zeitalter mit sich bringt. Machen es Sicherheitslücken leicht, sich ins System zu hacken, oder sind die Mitarbeiter nicht für dieses Thema sensibilisiert, gelangen vertrauliche Daten schnell in die falschen Hände.“ Viele Unternehmen scheuten sich nach wie vor davor, Sicherheitstools einzuführen, da diese gepflegt werden müssen – was wiederum Zeit, Geld und Know-how kostet. „Doch“, so Wiesner, „wird ein Unternehmen Opfer eines Angriffs, folgen ernstzunehmende Probleme, die in der Regel mit deutlich höheren Kosten, mehr Zeitaufwand und Haftungsrisiken verbunden sind.“

ANGRIFF ÜBER EINEN EXCHANGE-SERVER

Eine weitere – sehr verbreitete – Angriffsart besteht über ungeschützte, öffentlich erreichbare Server. Wiesner: „Viele Unternehmen betreiben beispielsweise Mailserver von Microsoft und stellen damit ihren Mitarbeitern



ganz unkompliziert die Outlookoberfläche zur Verfügung. Doch vergangenes Jahr ist in dem Microsoftprodukt eine Sicherheitslücke aufgetaucht.“ Man konnte von außen mit den allerhöchsten Berechtigungen als Administrator zugreifen und das System übernehmen, erklärt der Experte weiter und schildert einen Fall aus einem Unternehmen in der Region. Der Angreifer nutzte den Exchange-Server als Sprungbrett und bekam Zugriff auf den Email-Verkehr im gesamten Unternehmen. So konnte er sich in die Kommunikation einschalten und schrieb im Namen eines internen Mitarbeiters Emails, dass sich die Kontodaten des Unternehmens geändert hätten und Zahlungen ab sofort auf ein anderes Konto erfolgen müssten. „Das hat geklappt“, so Wiesner, „der Angreifer konnte im Nachgang Beträge in mittlerer fünfstelliger Höhe abholen.“ Das Geld war unwiederbringlich verloren, die Angreifer werden, wie schon bei dem ersten Beispiel, nicht gefasst. Die Bankverbindung lag im Ausland. Wiesner: „Sowie das Geld auf dem Konto eingegangen ist, holen so genannte Money Mules (Geldtransportesel) die Beträge an Geldautomaten ab. Da ist nichts zurückzuverfolgen.“

Der Fall liegt inzwischen ein Jahr zurück. „Damals haben die Angreifer zwei Tage nach Bekanntwerden der Lücke losgelegt. Heutzutage geschieht so etwas innerhalb von Minuten“, warnt Wiesner.

Das Unternehmen hatte bis zu diesem Vorfall keine Schutzmaßnahmen installiert, nach dem Angriff wurde dem Thema Sicherheit mehr Aufmerksamkeit geschenkt: Nach einer Analyse wurde ein Maßnahmenplan entwickelt: Eine Protokollüberwachung wurde eingeführt, der Zugriff auf die Outlookplattform wurde komplett geschlossen. Wiesner: „Jetzt müssen sich die Mitarbeiter via VPN anmelden, um E-Mails abzurufen.“ Als weitere wichtige Erstmaßnahme wurden sogenannte Honeypots installiert, die vorgeben, interessant zu sein und Angreifer anlocken sollen, um sie dann zu melden.

PHISHING-ANGRIFF

Großen Schaden hat vor zwei Jahren auch eine Phishing-Mail in einem weiteren Unternehmen aus der Region angerichtet. Der Angreifer hatte über eine betrügerische Email mit schädlichem Anhang unerlaubten Zugriff auf die Unternehmensdaten bekommen. Bemerkte wurde die Attacke erst, als Mitarbeiter keine Daten mehr laden konnten. Plötzlich kam die Meldung: Alle Daten seien verschlüsselt, „überweisen Sie eine Million Euro in Bitcoins“, nur so könnten die Daten zurückgekauft werden.

Das Unternehmen ging nicht auf die Erpressung ein und verweigerte die Zahlung. Wiesner: „Die Firma hatte sich auf ihre Datensicherung, ihr Backup, verlassen. Doch in diesem Fall hatten die Angreifer auch die Datensicherung übernommen, also den Server mit den gesicherten Daten gelöscht.“ Das Opfer konnte nichts wiederherstellen. „Das Unternehmen weigerte sich weiter, zu zahlen“, erzählt Wiesner. Doch das bedeutete im Umkehrschluss, dass die IT knapp einen Monat nicht funktionierte. „Bei unserer Analyse kam heraus, dass der Angreifer eine Phishing-Mail an einen Mitarbeiter geschickt hatte.“



Der Schadcode im Anhang wurde von dem installierten Virens Scanner nicht erkannt und konnte eine Verbindung zwischen Angreifer und Unternehmen aufbauen. So gelangte der Angreifer durch eine Backdoor, eine Hintertür, ins Firmennetz. Zuerst hat er den Backup-Server übernommen, dann die Datei-anlage verschlüsselt.“

Auch hier folgten Analyse und Bestandsaufnahme, die Datensicherung wurde verbessert, der Server entsprechend geschützt. Ein neues Tool erkennt nun nicht nur Schadprogramme, sondern auch die Angriffe. Die Mitarbeiter werden regelmäßig geschult und zusätzlich mit simulierten Phishing-Mails geködert. Wiesner: „Klicken die Mitarbeiter die Anhänge an, werden sie auf eine entsprechende Webseite geleitet, die über das Thema aufklärt.“

Durch den Angriff seien bei dem Unternehmen extreme Schäden und Kosten angefallen. „Das war ein klassischer Phishing-Angriff mit einfacher Erpressung. Heutzutage laufen immer doppelte Erpressungen“, erläutert Wiesner. Dabei würden die Daten verschlüsselt, aber vorher auf einen Server im Internet heruntergeladen. „Die Daten gibt es dann nur zurück, wenn gezahlt wird, ansonsten werden die Daten im Internet veröffentlicht oder an den Meistbietenden verkauft. Es wird immer schwieriger, sich gegen solche Angriffe zu schützen.“

Iris Baar



Tel.: 02771 842-1140, baar@lahndill.ihk.de

ZUR PERSON: MICHAEL WIESNER



Michael Wiesner berät seit mehr als 25 Jahren Unternehmen im Bereich Informations- und Cybersicherheit und verantwortet diese zum Beispiel als externer Informationssicherheitsbeauftragter (CISO). Als White-Hat-Hacker prüft er die Sicherheit seiner Kunden aus der Sicht von Cyberkriminellen und unterstützt bei der bedarfsgerechten Absicherung.

„In der Regel werden die Daten dazu genutzt, das Unternehmen zu erpressen“: Michael Wiesner.

CYBERSICHERHEIT: GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Die Cyber-Angriffe auf die Wirtschaft nehmen zu. Durch die voranschreitende Vernetzung von Systemen und Geräten und die immer ausgefeilteren Angriffsmethoden, reichen häufig klassische Schutzmechanismen nicht mehr aus, um diese abzuwehren. Unternehmen müssen sich daher auf die dynamische Bedrohungslage einstellen.

Der erfolgreiche Umgang mit Cyber-Risiken lässt sich am besten gemeinsam erreichen. Aktuelle Informationen, der Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie der stetige Ausbau von Sicherheitskompetenzen sind dabei unerlässlich. Die IHK Lahn-Dill und der Verein media Lahn-Dill e.V. möchten Sie dabei unterstützen und für alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen „wetterfest“ machen.

Bei uns finden Sie nicht nur die relevanten Informationen, sondern auch Möglichkeiten für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch z.B. im media Netzwerk IT-Sicherheit. Lassen Sie uns die Herausforderungen gemeinsam meistern. Unser vollständiges Leistungsangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.ihk-lahndill.de

Schlagwort: Cybersicherheit oder Dokumentnummer: 5500252



Tel.: 02771 842-1700
bernhard@lahndill.ihk.de

MEDIA IT-SICHERHEITSFORUM 2022/CYBERSICHERHEIT

LIVE-HACKING: ANGRIFFE ERLEBEN – SENSIBILITÄT STEIGERN



Nach der im August 2021 vorgestellten Studie des Branchenverbandes „Bitkom“ beträgt der jährliche Gesamtschaden der deutschen Wirtschaft durch Cyberangriffe über 220 Milliarden Euro. Zwar beschäftigen sich bereits viele Unternehmen mit dem Thema Cybersicherheit, allerdings belegt der hohe Schaden, dass Andere immer noch vollkommen unvorbereitet sind. Im Rahmen unseres media IT-SicherheitsForums möchten wir durch einen aktuellen Sachstandsberichts des Landesamts für Verfassungsschutz und durch ein „Live-Hacking“ die eigene Betroffenheit deutlich machen und für eigenverantwortliche Vorsorgemaßnahmen sensibilisieren. Denn nur durch das Erkennen der eigenen Betroffenheit und das Ergreifen geeigneter Maßnahmen ist man auf die Herausforderungen vorbereitet.

Donnerstag, 6. Oktober 2022
16:00 – 19:00 Uhr

IHK Lahn-Dill, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg

PROGRAMMABLAUF:

Begrüßung

Sebastian Hoffmanns (Stellvertretender Vorsitzender, media Lahn-Dill e. V.)

Impulsvortrag „Aktuelle Bedrohungslage“

Timo Keim, Cyberabwehr/Wirtschaftsschutz, Landesamt für Verfassungsschutz Hessen

In der Keynote wird die aktuelle Bedrohungslage im Cyberraum mit Fokus auf staatliche Cyberaktivitäten, CyberCrime russischen Ursprungs, politischen Hacktivismus und Desinformation kurz dargestellt. Timo Keim leitet im Verfassungsschutz in Hessen aktuell die Spionage- und Cyberabwehr, sowie den Wirtschaftsschutz. Er verfügt über fast 20 Jahre Erfahrung in den Themen Cyber-Threat-Intelligence, IT-Security und Spionageabwehr. Vor seiner Tätigkeit im Verfassungsschutzverband war Herr Keim beim Bundesnachrichtendienst tätig.

Live-Hacking

Sebastian Schreiber, SySS GmbH

Wer sich vor digitalen Angriffen schützen will, sollte die Arbeitsweise von Hackern genau kennen. Hacking-Techniken werden stetig weiterentwickelt: Eine nur scheinbar abstrakte Bedrohung, die ganz konkret jeden treffen kann und die unser Live-Hacker eindrücklich auf die Bühne Ihrer Veranstaltung bringt. Ein fruchtbarer Boden für Gespräche mit Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen ist garantiert.

Podiumsdiskussion

Anmeldung unter www.media-ldk.de



media Lahn-Dill e.V.

Christian Bernhard, Tel.: 06441 9448-1700, wz@media-ldk.de

Anzeige

digitevo / Digitale **Evolution**
für Ihr Unternehmen

CYBERANGRIFF SOFORTHILFE
+49 641 330550-10



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

**Ihr Experte für
Cybersicherheit**

- ✔ Security Check Ups – Überprüfung der IT-Sicherheit
- ✔ Managed Security Services – Wir kümmern uns um Ihre Sicherheitslösung
- ✔ Security Event Monitoring – Wir überwachen Ihre Sicherheit
- ✔ Security Incident Response – Schnelle und kompetente Soforthilfe bei Cyberangriffen

KONTAKTIEREN SIE UNS GERNE FÜR EINE UNVERBINDLICHE ERSTBERATUNG!

digit**evo** GmbH / Felsweg 4 / D-35435 Wettenberg / T: +49 641 330550-10 / info@digitevo.de
www.digitevo.de

CYBERSICHERHEIT

In Kooperation mit dem Verein media Lahn-Dill e. V. möchten wir die regionalen Unternehmen bei dem Thema Cybersicherheit noch stärker unterstützen und für alle aktuellen und zukünftigen Herausforderungen „wetterfest“ machen.



© Shutterstock - stock.adobe.com

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Online-Seminaren und den Cybersprechstunden ein:

ONLINE-SEMINAR INFORMATIONSSICHERHEITSMANAGEMENT FÜR KMU – EINFACHE MASSNAHMEN FÜR NACHHALTIGE SICHERHEIT

Informationssicherheit ist längst ein überlebenswichtiger Baustein für den Erfolg und das Überleben von Unternehmen. Zudem fordern immer mehr Gesetze und Kunden ein adäquates Sicherheitsniveau. Um dies zu erreichen, ist ein Informationssicherheitsmanagementsystem – kurz ISMS – das Mittel der Wahl. Aber ist dies nicht unglaublich aufwendig und teuer? Geht das vielleicht auch „in klein“? In diesem Online-Seminar werden die wichtigsten technischen und organisatorischen Maßnahmen für ein rudimentäres ISMS beschrieben und wie diese mit geringstem Aufwand im Unternehmen umgesetzt werden können.

Referent: Michael Wiesner, Michael Wiesner GmbH

Technische Voraussetzungen: Das Online-Seminar findet über Microsoft Teams statt, das unter Google Chrome oder Microsoft Edge optimal läuft. Der Zugangslink wird Ihnen wenige Tage vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail zugesandt.

Termin: 18. Oktober 2022, 10:00 – 11:30 Uhr

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (**Dokument-Nr. 117162209**)

ONLINE-SEMINAR WAS TUN NACH EINER DATENSCHUTZVERLETZUNG?

Es geht schneller als man denkt. Man verletzt geltendes Datenschutzrecht. Bei nahe täglich. Doch wann ist ein Handeln tatsächlich erforderlich? Wann ist die zuständige Aufsichtsbehörde zu kontaktieren? Was tut die Behörde in einem solchen Fall? Wie geht man intern mit einer Datenschutzverletzung um? Kurzum: Was tun nach einer Datenschutzverletzung? In diesem Online-Seminar wollen wir Ihnen eine Hilfestellung bieten und Sie dafür sensibilisieren, nicht in Panik oder Schockstarre zu verfallen, sollte es zu einem möglichen Verstoß kommen. Die Ruhe zu bewahren und die weiteren Schritte bewusst abzuwägen ist unter dem Strich die beste Idee. Darüber hinaus werden wir den Teilnehmern einige Tipps dazu geben, wie man mögliche Verstöße schnell und gründlich analysieren kann und natürlich, wie zukünftige Verstöße zu verhindern sind. Wie genau Reaktion, Analyse und Prävention ablaufen können, werden wir Ihnen ganz praktisch anhand von Fallbeispielen in diesem Seminar näherbringen.

Referenten: Daniel Brunner, Dipl.-Vw., Berater, Sachverständiger und Software-Entwickler (Brunner GmbH & Co. KG Informationsverarbeitung, www.systemhaus-brunner.de)
Daniel Holtorf, Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht (CO.LEGUM Dr. Reinhardt & Partner Rechtsanwälte mbB, www.colegum.de)

Technische Voraussetzungen: Das Online-Seminar findet über Zoom statt und der Zugangslink wird Ihnen wenige Tage vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail zugesandt.

Termin: 15. November 2022, 10:00 – 11:30 Uhr

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (**Dokument-Nr. 117162969**)

CYBERSPRECHSTUNDE

Gemeinsam mit ehrenamtlichen Fachexperten bieten wir Ihnen ein kostenloses Einstiegsgespräch an. Ziel ist es, Ihnen wertvolle Tipps zu geben, um Ihre Schutzmechanismen gegen Cyberangriffe zu erhöhen.

Bei Interesse melden Sie sich zu einem der hier aufgeführten Termine an, unser Fachexperte, Herr Wiesner, wird sich in dem genannten Zeitfenster

bei Ihnen telefonisch zurückmelden und steht Ihnen für ca. 15 Minuten Erstberatung zur Verfügung.

CYBERSPRECHSTUNDE IM NOVEMBER:

Termin: 7. November 2022, 15:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (**Dokument-Nr. 117162225**)

© WrightStudio - stock.adobe.com

IST IHRE WEBSITE WIRKLICH **SICHER?**
WIRD IHRE WEBSITE WIRKLICH **GEFUNDEN?**



www.visuellekraft.de

SICHERE E-COMMERCE LÖSUNGEN UND
PROFESSIONELLE SUCHMASCHIENENOPTIMIERUNG



SCHADEN & HUISMANN | VISUELLEKRAFT

Am Hintersand 9 · 35745 Herborn
Tel. 02772 924972 · info@visuellekraft.de

AUSBILDEN IM VERBUND, TEIL 2 / PRO ZUKUNFT IN WETZLAR UND OUTOKUMPU IN DILLENBURG

„WIR VERMITTELN AUCH JEDE MENGE SOFT SKILLS“

Eine qualitativ hochwertige und vielseitige Ausbildung anzubieten, ist für viele kleinere Betriebe kaum zu stemmen: Hier helfen Ausbildungsverbände, eine überbetriebliche, zentralisierte Ausbildung zu organisieren. Über den größten Ausbildungsverband Hessens, das C+P Bildungszentrum in Breidenbach, berichteten wir in Teil 1 dieser kleinen Serie in unserer Juliausgabe. Mit Pro Zukunft in Wetzlar und der Lehrwerkstatt des Outokumpu-Stahlwerks in Dillenburg gibt es weitere Zusammenschlüsse im Kammerbezirk der IHK Lahn-Dill.



Fachkräftenachwuchs
sichern



Als Spin-off der technischen Ausbildung der Leica Microsystems GmbH gegründet, vermittelt Pro Zukunft neben Praxisnähe auch viele Soft Skills in der Ausbildung.

Der Fachkräftemangel in Deutschland hat einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) zu Folge ein neues Rekordniveau erreicht: 558.000 Stellen sind unbesetzt. Das Problem zieht sich durch alle Branchen. Für Hessen meldete der HIHK im Juni 2021 zwar „nur“ 5000 unbesetzte Stellen, der HIHK zieht aber eine düstere Prognose: Bis 2035 könnten in Hessen zusammengerechnet 495.000 Fachkräfte fehlen. Umso wichtiger, diesem Trend etwas entgegenzusetzen und mehr Menschen für eine qualifizierte Ausbildung zu begeistern.

Der Vorteil der Ausbildung im Verbund liegt auf der Hand: Die Betriebe können sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren, und gerade kleine Unternehmen erhalten dadurch die Möglichkeit, über den Verbund alle Aspekte des angebotenen Ausbildungsberufes zu beleuchten. So können Ausbildungsplätze in der Region gehalten und sogar geschaffen werden. Das bestätigt Ines Kunz von Pro Zukunft Aus- und Weiterbildung e.K. mit Sitz in Wetzlar: „Viele Betriebe sind zu sehr spezialisiert, um gewisse Grundlagen zu vermitteln oder haben gar nicht die Kapazitäten, um auszubilden.“ Pro Zukunft schließt diese Lücken und ermöglichte es Betrieben, auszubilden, die ohne das Angebot gar nicht ausbilden könnten.

Pro Zukunft ist ein privater Bildungsträger und wurde 1999 als Spin-off der Technischen Ausbildung der Leica Microsystems GmbH gegründet. Die Praxisnähe stehe dabei im Fokus: „Wir vermitteln aber auch jede Menge Soft Skills“, sagt Kunz, denn auch Punkte wie ein regelmäßiges Morgen-Meeting gehörten dazu, damit auch betriebliche Abläufe praxisnah verinnerlicht werden.

METALL- UND ELEKTROBERUFE, INDUSTRIEMEISTER OPTIK

Ziel der Gründung von Pro Zukunft war die Erschaffung einer überbetrieblichen Plattform für berufliche Aus- und Weiterbildung. Heute bildet Pro Zukunft in verschiedenen Metall- und Elektroberufen aus, im Bereich Optik ist eine Weiterbildung zum Industriemeister Optik möglich. „Wir schauen ganz gezielt und individuell, was die Unternehmen brauchen, um auszubilden zu können“, sagt Ines Kunz. 70 Betriebe gehören zum Kundenstamm und auf Wunsch übernimmt Pro Zukunft auch das gesamte Ausbildungsmanagement.

Dritter im Bunde der Ausbildungsverbände ist die Lehrwerkstatt des Stahlwerks Outokumpu mit Sitz in Dillenburg. Hier werden nicht nur die eigenen Azubis ausgebildet, sondern die Werkstatt steht auch Auszubildenden aus anderen Betrieben offen. Selbst bildet Outokumpu in den Berufsbildern Industriemechaniker, Verfahrenstechnologe oder Elektroniker zur Betriebstechnik aus, auf Wunsch übernimmt die Lehrwerkstatt des Werkes aber auch das komplette Bewerbungsmanagement für interessierte Unternehmen und bietet auch Grundausbildungen und Lehrgänge in anderen Metallberufen an.

Den Trend, dass immer weniger junge Menschen eine Ausbildung anstreben, sieht Ines Kunz mit Sorge. Laut Zahlen der IHK wurden 2018 im Einzugsbereich der Kammer insgesamt 1302 Ausbildungsverträge geschlossen, 2021 waren es nur noch 1064 (Stand: 31.12.2021). „Vielleicht erfolgt das aus Unwissenheit, was ausgebildete, qualifizierte Kräfte in den Industrieberufen verdienen können“, vermutet Ines Kunz. Vielleicht sei es auch Druck aus dem Elternhaus. „Oft sind es tatsächlich falsche Vorstellungen, Ausbildung wird oft abgewertet in unserer Gesellschaft. Sie hat den Stempel der zweiten Klasse. Das stimmt aber gar nicht und muss sich dringend ändern.“ Sie weiß, dass die Azubi-Zahlen wieder ansteigen müssen, um dem bereits um sich greifenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Auch bei diesem Thema setzen die Ausbildungsverbände an und unterstützen die Betriebe. Ines Kunz: „Wir vermitteln auch Arbeitskräfte, wenn Unternehmen gezielt jemanden suchen und wir gerade ausgebildet haben“.

Sabine Glinke

Pro Zukunft Aus- und Weiterbildung Hermann Hagner e.K. 

Tel.: 06441 67904310, www.pro-zukunft.de

Outokumpu 

Tel.: 02772 3900, www.outokumpu.com

23./24. SEPTEMBER

IHK LAHN-DILL LÄDT ZUR AUSBILDUNGSMESSE NACH WETZLAR

Die duale Ausbildung ist das Fundament für die berufliche Karriere. Am 23. und 24. September stellen IHK Lahn-Dill, Handwerkskammer Wiesbaden, Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill und Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar spannende Berufe auf ihrer Ausbildungs- und Studienmesse in der Stadthalle in Wetzlar vor. Schulabgänger können sich zwei Tage lang über die unterschiedlichen Ausbildungsberufe und die Unternehmen der heimischen Wirtschaft informieren.

Mit rund 60 teilnehmenden Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk, dem Dienstleistungssektor, dem öffentlichen Dienst, dem sozialen und pflegerischen Bereich sowie mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern wird die gesamte Bandbreite der wirtschaftlichen Stärke der Region präsentiert.

„Selten war es attraktiver, nach der Schule in eine duale Ausbildung zu starten“, erklärt der Präsident der IHK Lahn-Dill, Dr. Felix Heusler. „Die Ausbildung in einem Unternehmen in unserer Region bietet den perfekten Mix aus Theorie und Praxis, die tariflich festgelegten Vergütungen sorgen dafür, dass vom ersten Tag an Geld auf das eigene Konto fließt, die Übernahmekancen in den Unternehmen sind ausgesprochen gut.“ Durch Weiterbildungen bei-



spielsweise zum Techniker, Fachwirt oder Meister könne die Karriere flexibel gestaltet werden. Durch ein späteres Studium wachsen zudem die Chancen, in anspruchsvolle Fach- und Führungspositionen aufzusteigen, so der IHK-Präsident.

Weitere Informationen zur Präsenzmesse in Wetzlar gibt es auf unserer Startseite www.ihk-lahndill.de.

 **IHK Andrea Kraft**

Tel.: 02771 842-1490

kraft@lahndill.ihk.de

Anzeige




OTTO QUAST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

www.quast.de

Produktionsplanungssoftware Asprova APS

Die Nummer 1 im direkten Leistungsvergleich

Unternehmen auf der Suche nach IT-Unterstützung für ihre Geschäftsprozesse stehen vor der Herausforderung zu entscheiden, welche Systemwelt für ihren Anwendungsfall die richtige ist. Im heterogenen Anbietermarkt ist dabei nicht immer direkt ersichtlich, welche konkreten Planungsaufgaben im Unternehmen auch tatsächlich durch Software-Lösungen abgedeckt werden können. Entscheidend bei der Auswahl eines Systems für die Planung der Produktion ist es, die größtmögliche Schnittmenge zwischen dem Funktionsumfang seitens der Anbieter und den Anforderungen seitens der Unternehmen zu bilden.

22 APS-Anbieter im Vergleich

Das CIBA (Center Integrated Business Applications) gemeinsam mit dem FIR e.V. (Forschungsinstitut für Rationalisierung) an der RWTH Aachen hat eine Marktstudie zu APS-Lösungen für Planungsaufgaben in Unternehmen durchgeführt und ausgewertet. Ein APS – ein System für *Advanced Planning and Scheduling* – ist eine Software-Lösung für Herausforderungen in der operativen und strategischen Planung von Kundenaufträgen über alle Fertigungsbereiche bis zum Einkauf. Die Ergebnisse wurden im April 2022 im „IT-Matchmaker®. guide Industrie 4.0“, dem offiziellen Medienpartner der Hannover Messe, veröffentlicht.

Im direkten Vergleich von 22 APS-Anbietern wurde Asprova als Alleskönner gekürt und hat den ersten Platz im Ranking belegt. Die Studie hat das Spektrum der angebotenen Leistungen durch Software-Anbieter und die elementaren Unterschiede zwischen den APS-Lösungen aufgedeckt. So bieten nur 5 der 22 Anbieter mehr als 80 % der Funktionalitäten im Standard an. Asprova erfüllt über 90 % der Anforderungen bereits im Standard und kann dadurch Unternehmen unterschiedlicher Branchen bei einer großen Bandbreite von kundenindividuellen Planungsaufgaben unterstützen. Für Planungshorizonte von kurz- über mittel- bis langfristig, für die gesamte wertschöpfende Kette – von der Beschaffung,

über die Produktion bis zum Versand – plant Asprova vom Groben bis ins Detail, passgenau zugeschnitten auf die Anforderungen und Bedingungen der Anwender.

Asprova APS im Einsatz bei Gebhardt Fördertechnik

Vor der Herausforderung zu entscheiden, welche Software-Lösung für sie die richtige ist, stand vor 7 Jahren auch die Gebhardt Fördertechnik GmbH aus Sinsheim. Sie produzieren mit hoher Fertigungstiefe Systemlösungen für die innerbetriebliche Logistik – von modularer Förder- und Lagertechnik bis zu durchgängigen Konzepten für Lagerautomatisierung und -software. Zu Gebhardts Kunden zählen Großhandelsunternehmen und Automobilhersteller und ihre große Stärke ist Software, Elektronik, Roboter und Anlagen aus einer Hand liefern zu können.

Die Unzulänglichkeiten manueller Planung

Bis zur Einführung von Asprova APS wurde in der Fertigung mit Excel geplant. Komplexe Fertigungsprozesse wie Laserschneiden, Stanzen, Biegen, Drehen, Fräsen, Schweißen, Vor- und Endmontage sowie elektrische Montage und Auswärtsfertigung obendrein, machten es den Mitarbeitern jedoch unmöglich mit-

Referenzen (Auszug)



Kontakt

Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Straße 4
35578 Wetzlar

☎ 06441 4476251

✉ info@asprova.eu



Asprova APS im Einsatz bei Gebhardt Fördertechnik

hilfe von Excel eine optimale Reihenfolgeplanung zu erstellen. Die planungsrelevanten Informationen bündelte sich fast ausschließlich in den Köpfen weniger Mitarbeiter. Starttermine für Produktionsaufträge wurden basierend auf Erfahrungswerten bestimmt, ständig neu festgelegt und mündeten in einer *Push*-Produktion. Eine asynchrone Fertigung der einzelnen Komponenten führte oft zu langen Durchlaufzeiten. Stagnationen in der Fertigung verursachten hohe Bestände, besonders bei den Halbfabrikaten. Vor dem Hintergrund beständigen Unternehmenswachstums nahm die Komplexität der Planungsprozesse mit zunehmendem Produktportfolio und steigender Projektanzahl kontinuierlich zu.

Planungssoftware, die Unternehmensanforderungen erfüllt

Mit der Einführung von Asprova APS entschied sich Gebhardt für den Alleskönner – da Asprova die vorab formulierten Anforderungen des Unternehmens an eine Software-Lösung kompromisslos erfüllt. Gebhardt entschied sich für eine Software für Multi-Level-Finit-Kapazitätsplanung, die die Realität der Fabrik bis ins Detail abbildet, einschließlich aller Eigenschaften, Regeln und Restriktionen, sowohl für die Planung als Ganzes als auch für einzelne Prozesse. Seit 2016 unterstützt die orchestrierende *end-to-end* Feinplanungssoftware Asprova APS Gebhardt in der Produktion von Lagersystemen mit bis zu 100.000 Komponenten.

Produktionsplanung, die allen Unterschied macht

Mit der Integration der APS-Software und damit der Umstellung auf automatische Produktionsplanung hat sich bei Gebhardt einiges verändert. Die Planung per Tabellenkalkulation wurde durch die durchgängige und funktionsübergreifende Feinplanung aller Prozesse ersetzt. Mit Asprova APS wird die Reihenfolge aller Vorgänge optimal und effizient geplant, die Prozesse laufen synchron und im Einklang mit der Materialverfügbarkeit. Die Ergebnisse der Planung sind realistisch und machbar. Täglich plant Gebhardt mit Asprova mehr als 30.000 Produktionsaufträge für einen Planungshorizont von zwei Jahren – in rund zwei

Minuten. Visualisiert wird der Status aller Aufträge durch ein Auftrags-Gantt-Diagramm, ein Ressourcen-Gantt-Diagramm, eine Tabelle für Reihenfolgefertigung sowie einen Auslastungsgraphen.

Die Effekte der Systemeinführung sind spür- und messbar: Der Vertrieb weiß nun genau, wann die einzelnen Kundenaufträge fertig sein werden, und kann so zuverlässige Aussagen treffen. Als Folge der gesunkenen Durchlaufzeiten konnte die Firma ihren *Output* bei gleichbleibender Produktionsfläche um 100 % steigern. Vor allem aber: Im Zusammenspiel trugen alle Effekte dazu bei, dass Gebhardt den Umsatz in den letzten vier Jahren verdoppeln konnte.

Asprova

Asprova kommt aus Japan, dem Ursprung und der Heimat von *Lean*-Philosophie und -Praxis, und ist seit bald 30 Jahren Vorreiter in der Entwicklung und kontinuierlichen Weiterentwicklung von APS- und SCP Systemen. Die Notwendigkeit für die Entwicklung dieser Systeme entstand aus den Anforderungen von Unternehmen, die bereits *Lean*-Produktion auf hohem Niveau praktizierten, an die Effizienz ihrer Produktionssysteme. Gemeinsam mit *Lean*-Praktikern aus den verschiedensten Industriebranchen haben die Ingenieure und Entwickler von Asprova eine der umfassendsten und effektivsten Software-Lösungen für die Produktionsplanung entwickelt. So hat Asprova Pioniergeist mit geballtem *Know-how* aus der *Lean*-Praxis kombiniert und in eine Lösung verwandelt, die funktioniert – einer der Gründe warum bereits fast zwei Drittel der produzierenden Unternehmen Japans auf Asprova setzen. Über 3.200 Kunden weltweit, vom mittelständischen Unternehmen bis zu *Global Players*, profitieren bereits von den umfassenden Asprova Lösungen, unter anderem Sony, Canon, Magna, Jabil und Yamaha. Kontaktieren Sie uns, wenn auch Sie mehr erfahren möchten!

Asprova AG

☎ 06441 4476251

✉ info@asprova.eu

🌐 www.asprova.eu



Das führende System für Advanced Planning and Scheduling (APS)



Mehr als 3200 Kunden weltweit – in allen Industriebereichen



Asprova AG
Charlotte-Bamberg-Str. 4
35578 Wetzlar-Spilburg
Tel. 06441-4476251
info@asprova.eu

www.asprova.eu

SCHLICHTUNGSAUSSCHUSS DER IHK LAHN-DILL / WORKSHOP MIT RICHTER TILLMANN EBNER KLAPPT FAST IMMER: **STREIT SCHLICHTEN MIT DER IHK – SO FUNKTIONIERT'S**

„Wir haben neue PCs, ich öffne Euch ein Fenster.“ Am nächsten Tag waren die Rechner aus dem Unternehmen verschwunden. Der Azubi, der diesen Tipp an seine Clique weitergab, wurde fristlos gekündigt, wehrte sich allerdings erfolgreich vor Gericht, denn: Die Kündigung in diesem Beispiel enthielt Formfehler: Es fehlte die Angabe der Kündigungsgründe. Auf was es bei Konflikten in einem Ausbildungsverhältnis ankommt, und warum der Schlichtungsausschuss einer Klage vorgeschaltet ist, darüber informierten sich die Mitglieder des Schlichtungsausschusses der IHK Lahn-Dill in einem Workshop mit Tillmann Ebner, Richter am Arbeitsgericht Gießen, Güterichter und innerbetrieblicher Schlichter.



Begeistert beim Workshop dabei: Mitglieder des Schlichtungsausschusses der IHK Lahn-Dill und Richter Tillmann Ebner (3. v. r.).

Richter Tillmann Ebner stellt gleich zu Beginn des Workshops klar: „Wenn eine Kammer einen Schlichtungsausschuss eingerichtet hat, muss er bei Ausbildungsverhältnissen vor gerichtlichen Verfahren auch durchlaufen werden.“ Bei der IHK Lahn-Dill gibt es einen solchen Ausschuss, er ist paritätisch besetzt mit je einem Arbeitgeber- und einem Arbeitnehmervertreter (zuständig jeweils für Dillenburg/Biedenkopf und Wetzlar), die Ausschussmitglieder haben jeweils einen Stellvertreter. „Wir haben in den vergangenen zehn Jahren 75 Schlichtungsfälle im gesamten Kammerbezirk bearbeitet, in den meisten Fällen haben sich die Beteiligten gütlich geeinigt“, erklärt Axel Bäcker, Referatsleiter Ausbildungsberatung und Vertragsmanagement und zuständig für die Vorbereitung der Sitzungen des Ausschusses rund um die Region Dillenburg und Biedenkopf.

75 FÄLLE IN 10 JAHREN

In den meisten dieser Fälle sei es um Kündigungen des Ausbildungsverhältnisses gegangen. Das deckte sich auch mit einer aktuellen Umfrage im Richterkollegium des Arbeitsgerichts Gießen, so Tillmann Ebner. Die Umfrage habe ergeben, dass die häufigsten Rechtsstreitigkeiten bei Ausbildungsverhältnissen in den vergangenen drei Jahren mit großem Abstand Kündigungsklagen waren, gefolgt von Zahlungsklagen auf dem zweiten Platz (eine detaillierte Auswertung liegt nicht vor, da insoweit keine Statistiken geführt werden, die Angaben basieren auf der Erinnerung der Richterinnen und Richter). Ebner: „Der häufigste Fall sind Kündigungen nach Ablauf der Probezeit durch den Arbeitgeber.“

RECHTSGRUNDLAGEN FÜR KÜNDIGUNGEN IM AUSBILDUNGSVERHÄLTNIS

Ebner erklärte den Schlichtern der IHK Lahn-Dill die Rechtsgrundlage für Kündigungen im Ausbildungsverhältnis: Während der Probezeit kann ein Ausbildungsverhältnis von beiden Seiten jederzeit gekündigt werden. Nach der Probezeit kann eine Kündigung – ohne Einhalten einer Frist – nur aus einem wichtigen Grund ausgesprochen werden. Auszubildende können zudem mit einer Frist von vier Wochen kündigen, wenn sie die

Berufsausbildung aufgeben oder sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen wollen. Wichtig: Die Kündigung muss schriftlich und unter Angabe der Kündigungsgründe erfolgen. Ebner: „Sind die Tatsachen, die der Kündigung zugrunde liegen, demjenigen, der kündigen will, länger als zwei Wochen bekannt, ist eine Kündigung aus wichtigem Grund unwirksam.“ Das Kündigungsschreiben muss darüber hinaus handschriftlich unterschrieben sein, ein pdf oder ein Fax reiche nicht aus.

VIELE KÜNDIGUNGEN FORMELL UNWIRKSAM

Was logisch und einfach klingt, ist in der Praxis offenbar schwer umzusetzen. Kündigungen sind zum Teil formell unwirksam wegen „Nichtangabe der Kündigungsgründe“ oder „Nichtwahrung der Zwei-Wochenfrist“, so Richter Tillmann Ebner weiter. Er erklärt: „Wenn ein Auszubildender seinen Vorgesetzten beleidigt und der Arbeitgeber kündigen will, muss, wenn der Vorfall bekannt geworden ist, grundsätzlich die Kündigung innerhalb von zwei Wochen schriftlich erklärt werden.“

SCHLICHTUNG SPART KOSTEN

Um Kosten zu sparen und die Gerichte vor überflüssigen Verfahren zu schützen, ist einem Gerichtsverfahren der Schlichtungsausschuss bei der IHK vorangestellt. Nach Anhörung aller Parteien entscheidet der Ausschuss durch einen „Spruch“, der innerhalb einer Woche von beiden Parteien anerkannt werden muss, um wirksam zu werden. Andererseits muss innerhalb von zwei Wochen Klage beim zuständigen Arbeitsgericht eingereicht werden. „Wir streben grundsätzlich die gütliche Einigung an, klappt das nicht, ergeht ein Spruch“, erklärt Denis Benner, vom Referat Ausbildungsberatung und Vertragsmanagement der IHK Lahn-Dill. Er bereitet für die Region Wetzlar die Sitzungen des Schlichtungsausschusses vor.

Bei der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill besteht gemäß § 111 Abs. 2 des Arbeitsgerichtsgesetzes ein Ausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Auszubildenden und Auszubildenden. Dieser Schlichtungsausschuss kann nur Streitigkeiten aus bestehenden Berufsausbildungsverhältnissen verhandeln. Die Verhandlung ist Prozessvoraussetzung für eine Klage vor dem Arbeitsgericht.

Der Schlichtungsausschuss wird nur auf Antrag des Auszubildenden oder des Auszubildenden tätig. Antragsvordrucke sind bei der Geschäftsstelle des Schlichtungsausschusses erhältlich. Der Antrag ist in zweifacher Ausfertigung einzureichen, er kann auch hier mündlich zu Protokoll gegeben werden. Anträge minderjähriger Auszubildender bedürfen der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

Die Verfahrensordnung des Schlichtungsausschusses sowie ein Merkblatt können auf der Homepage der IHK Lahn-Dill heruntergeladen werden.

Iris Baar



Axel Bäcker

Tel.: 02771 842-1420

baecker@lahndill.ihk.de

Denis Benner

Tel.: 06441 9448-1460

benner@lahndill-ihk.de



Multifunktionales Gewerbeanwesen in Bad Endbach-OT zu vermieten

Produktions- u. Bürogebäude mit ebenerdigen Zugang, bzw. Zufahrt
insges. 581 m² Nutzfläche,
Energieverbrauch 78 kWh,

UG: Lagerfläche, Sozialräume, Waschraum, Umkleide, WC, Heizungs- u. Öllageraum

EG: großzügige Produktionsfläche und Werkstattbüro (hohe Deckentragkraft)

DG: Büroetage mit 6 Büroräumen, Teeküche, WCs, großzügige Südloggia

Parkplätze im Außenbereich sind vorhanden.

Tel. 02776 - 8335

(Montag – Freitag 9.00 – 14.30 Uhr)

E-Mail: info@rink-werkzeugmaschinen.de

MEINE BONITÄT – DIE SELBSTAUSKUNFT IHRES UNTERNEHMENS

WWW.CREDITREFORM.DE/GIESSEN/MEINE-BONITAET

Die Selbstauskunft als Ihre beste Visitenkarte: Mit Creditreform behalten Sie Ihre Bonität jederzeit im Blick und stärken Ihre Position am Markt.

Creditreform Gießen

Tel. 0641 952 62-90 · vertrieb@giessen.creditreform.de

www.creditreform.de/giessen

Creditreform 
GIESSEN



Foto: IHK Lahn-Dill

V. l. Marion Heide-Hees, Karin Keller, Burghard Loewe, Stefan Hoffmann, Dr. Gerd Hackenberg.

AUSSCHIEDENDE MITGLIEDER DES BERUFSBILDUNGS-AUSSCHUSSES GEEHRT

„BERUFLICHE BILDUNG IN DER REGION VORANGEBRACHT!“

„Wir sind froh und dankbar, mit ihnen gemeinsam die berufliche Bildung in unserer Region weiter voran gebracht zu haben – für die regionale Wirtschaft und ebenso für die jungen Menschen in unserer Region“. Mit diesen Worten ehrte der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Burghard Loewe, die auscheidenden Mitglieder des Berufsbildungsausschusses für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit im Interesse der regionalen Wirtschaft und insbesondere für die Berufsbildung.

Die Kern- und Hauptaufgabe des Berufsbildungsausschusses der IHK ist die kritische Beobachtung und konstruktive Mitgestaltung der regionalen Berufsbildung. Die Besonderheit des Berufsbildungsausschusses: Er ist besetzt mit Vertretern der

Anzeige

Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der berufsbildenden Schulen der Region. Mit Ablauf der aktuellen Berufungsperiode zum 31. Juli 2022 sind eine Reihe von Mitgliedern aus diesem Gremium ausgeschieden. Aus diesem Grund wurden in der vergangenen Ausschusssitzung unter anderem Marion Heide-Hees, Karin Keller und Stefan Hoffmann durch den IHK-Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe und Bereichsleiter Dr. Gerd Hackenberg mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.



Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400, hackenberg@lahndill.ihk.de

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HERNEE
OBERFLÄCHENTECHNIK

Fruchtbare Diskussion (v. l.): Alexander Cunz, Reiner Dworschak, Kaya Kinkel, Norbert Kortlüke, Benjamin Stuchly, Christian Zinke

Auf Einladung des Kreisverbands Lahn-Dill und des Stadtverbands Wetzlar von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat IHK-Mitarbeiter Alexander Cunz über die notwendigen Weichenstellungen für ein erfolgreiches regionales Gründerökosystem diskutiert.



PODIUMSDISKUSSION – INNOVATION DURCH STARTUPS

EIN LOHNENDER WEG MIT HERAUSFORDERUNGEN

Gesprächspartner waren Kaya Kinkel (Sprecherin der GRÜNEN Landtagsfraktion für Wirtschaft), Norbert Kortlüke (Umweltdezernent der Stadt Wetzlar), Benjamin Stuchly (Regionalmanagement Mittelhessen) und Christian Zinke (Gründer Keimgrün GmbH). Moderiert wurde die Diskussion von Reiner Dworschak, Vorstandssprecher des Kreisverbands Lahn-Dill.

Existenzgründungen spielen eine wichtige Rolle für die Weiterentwicklung und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft an Lahn und Dill. Sie bringen innovative und nachhaltige Ideen, Produkte

und Geschäftsmodelle in den Markt ein. Dafür sind die richtigen Rahmenbedingungen und Standortfaktoren notwendig. Die Landtagsabgeordnete Kaya Kinkel skizzierte zum Einstieg ins Thema die Startup-Strategie des Landes Hessen. Diskutiert wurden anschließend unter anderem die zentralen Erfolgsfaktoren, funktionierende regionale Netzwerke und die Aktivierung von Talenten. Eine zentrale Botschaft der Diskussionsteilnehmer an die Landesregierung war die notwendige stärkere Sichtbarkeit der Region Mittelhessen in der Startup-Strategie des Landes.

Auch die Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und ein unbürokratischer Zugang zu Fördermitteln und Verwaltungsleistungen seien notwendige Rahmenbedingungen, waren sich die Teilnehmer der Runde einig. „Existenzgründer müssen sich willkommen fühlen“, betonte Alexander Cunz diesen Standortfaktor.



Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

cunz@lahndill.ihk.de

Anzeige

MARKTERFOLG DURCH ZUFRIEDENHEIT

Der #Medientechnologe Druck

Der Beruf des Druckers ist eine innovative Tätigkeit an der Schnittstelle von Grafik, Ingenieurwissen, Wissenschaft und mechanischem Handwerk.

Die „Welt“ der Druckspezialisten ist klein, aber fein: Man kennt sich, trifft sich auf Messen, tauscht Lösungen aus und lernt die neuesten Entwicklungen kennen. Die Produkte, die der #Medientechnologe Druck herstellt, sind vielfältig und aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Der Drucker arbeitet mit großer Selbstständigkeit und hoher Verantwortung. Er bringt das zu Papier, was sich #Konzeptioner und #Mediengestalter erdacht und #Druckformhersteller auf die Druckplatte gebracht haben.



F. u. W. Brockhaus GmbH & Co. KG · Industriestraße 30, 35683 Dillenburg · www.brockhausdruck.de



IHK LAHN-DILL ORGANISIERT TAGUNG AUF DER W3-FAIR IN WETZLAR DURCH DIGITALISIERUNG FIT FÜR DIE ZUKUNFT



Foto: IHK Gießen-Friedberg

Mit dem Gemeinschaftsstand „IHK Hessen Innovativ“ und der Tagung „Industrie 4.0 – Durch Digitalisierung fit für die Zukunft“ hat sich die IHK Lahn-Dill auf der Messe W3+Fair präsentiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung in der Optikstadt Wetzlar am 6. und 7. Juli standen Vernetzung und Wissensaustausch von Experten aus den Branchen Optik, Photonik, Elektronik und Feinmechanik.



Viel Besuch am Gemeinschaftsstand „IHK Hessen Innovativ“ auf der Wetzlarer Messe W3+Fair.

„Wir zeigen zusammen mit den hessischen Kammern aus Offenbach, Gießen-Friedberg, Kassel-Marburg und Darmstadt unsere Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Mittelhessen, der Industrie und Experten“, erklärte Dr. Gernot Horst, Referatsleiter Technologie und Innovation der IHK Lahn-Dill, den von ihm organisierten Messeauftritt. „Informationen zu den Zukunftsthemen Künstliche Intelligenz, nachhaltiges Entwickeln und Produzieren, Finanzierung von Innovationen, Automatisierung und Digitalisierung sollen Messebesucher dazu anregen, das eigene Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen“, so Dr. Gernot Horst weiter. Die Technische Hochschule Mittelhessen war mit der Smart Factory Mittelhessen am Messestand vertreten, um Interessierten zu zeigen, wie man Prozesse von der Bestellung über die Produktion bis zum Versand an den Kunden digital umsetzen kann.

Anzeige

**PLANEN UND BAUEN
FÜR IHREN ERFOLG**

Wir freuen uns auf Euch!
Unsere Nachwuchskräfte

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!

HUNDHAUSEN

Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

Besonderes Highlight am ersten Messetag war die Tagung der IHK zum Thema Digitalisierung. Mit Referenten wie Professor Dr. Christian Überall, Leiter der Smart Factory Mittelhessen an der THM, Dr. Christopher Köhnen, Senior Industry 4.0 Leader bei Stanley Engineered Fastening und Frank Benner von der B+T Unternehmensgruppe aus Hüttenberg, lernten die Teilnehmer, wie man Digitalisierungsprojekte erfolgreich umsetzt und welche Möglichkeiten regional vorhanden sind, um Hilfestellung von Experten zu erhalten. Neben Vorträgen zur Smart Factory und neuen Netzwerken zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) präsentierten teilnehmende Unternehmen in Best-Practice-Beiträgen die Erfolge aus ihren Digitalstrategien. Der Einsatz von neuen Technologien und die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle aus gewonnenen Daten rundeten die Tagung ab. Die Teilnehmer der Veranstaltung lernten erfolgreich durchgeführte Digitalisierungsprojekte kennen und bekamen hilfreiche Hinweise für die Erarbeitung der eigenen Digitalstrategie.



Dr. Gernot Horst

Tel.: 02771 842-1250

horst@lahndill.ihk.de

Unsere Region steckt voller Energie.

Setzen Sie auf unsere regionale
Nähe und auf die positive Energie
aus regenerativen Quellen.

www.EAM.de

Positive Energie aus der Mitte





Wettbewerbsfähig mit grünem, sauberem Stahl: Outokumpu in Dillenburg ist als nachhaltiges Edelstahlunternehmen jetzt Mitglied in der Umweltallianz Hessen.

UMWELTMINISTERIN BESUCHT OUTOKUMPU

„GRÜNER STAHL IST DAS NEUE BIO“

„Grüner Stahl ist das neue Bio“: Das Edelstahlunternehmen Outokumpu ist für seine Nachhaltigkeitsstrategie in die Umweltallianz Hessen aufgenommen worden. Am Dillenburger Standort des finnischen Unternehmens übergab die hessische Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) im Beisein des Geschäftsstellenleiters der Allianz und Referatsleiter Umwelt der IHK Lahn-Dill, Thomas Klaben, die Urkunde an Henrik Lehnhardt und Thorsten Piniek von der Outokumpu-Geschäftsführung.



Ohne **Wirtschaft**
Kein **Klimaschutz**

der Lieferkette sei jedoch die eigene Ferrochrome-Mine in Kemi/Finnland, die einzige Chrom-Mine Europas. „Unsere integrierte Fertigung in Tornio aus Ferrochrom und Edelstahl hat ebenfalls große Effizienzvorteile“, erklären Lehnhardt und Piniek.

Umweltministerin Priska Hinz zeigte sich beeindruckt von den umfangreichen Leistungen des Unternehmens beim Umweltschutz und dem Thema Nachhaltigkeit: „Ohne diese Nachhaltigkeit werden wir unsere Lebensgrundlagen nicht schützen können. Sie gehen mit gutem Beispiel in Ihrer Branche voran.“ Mit 9000 Mitarbeitern weltweit, davon knapp 2000 in Deutschland und 600 am Standort in Dillenburg, gehört der Edstahlkonzern zu den großen in der Branche.



„Nachhaltigkeit ist das Thema überhaupt“, erklärte Henrik Lehnhardt. „Man kann in Zukunft in unserer Branche nur mit grünem, sauberem Stahl wettbewerbsfähig sein.“ Outokumpu benutzt zu 90 Prozent recyceltes Vormaterial. Das sei mehr als doppelt so viel wie im Industriedurchschnitt, so Lehnhardt: „Damit sind wir nicht nur führend in Europa. Outokumpu ist das nachhaltigste Edelstahlunternehmen der Welt.“ Outokumpu sei außerdem das einzige Edelstahlunternehmen, das SBTi-zertifiziert ist und sich zu maximal 1,5 Prozent Erderwärmung verpflichtet hat. Die Science Based Targets Initiative (SBTi) bewertet Methoden und Kriterien für effektiven Klimaschutz in Unternehmen und ist ein Zusammenschluss aus

Thorsten Piniek, führenden Klimaschutzorganisationen, unter anderem dem WWF.
Geschäftsführung
Outokumpu

Die Nutzung von Recycling-Produkten sei jedoch nur ein Aspekt der neuen Unternehmensstrategie. 76 Prozent der genutzten Elektrizität hat das energieintensive Unternehmen 2020 aus CO₂-armen Energieträgern bezogen, ein Solarpark ist in Planung, um weitere Alternativen zur Hauptenergiequelle Gas zu bekommen. Außerdem unterhält Outokumpu verschiedene Aufzuchtprojekte in der Region, unter anderem entlang der A 45. Auf dem Gelände in Dillenburg wurde dieses Jahr eine Blühwiese angelegt, 19.000 Bienen wurden ausgesetzt. Die Dienstwagenflotte soll in den kommenden Jahren komplett auf E-Mobilität umgestellt werden, das Recht auf Dienstfahräder ist im Tarifvertrag verankert worden.

„Wir erzeugen Transparenz und übernehmen Verantwortung in unserer Lieferkette“, so Thorsten Piniek weiter. Neben der Transparenz der Lieferantenbewertung gehöre vor allem auch die Kontrolle der Lieferanten nach dem „Supplier Code of Conduct“ dazu. Wesentlicher Bestandteil



Outokumpu Nirosta GmbH

Tel.: 02771 3900, www.outokumpu.com

HINTERGRUND

Die freiwillige Rahmenvereinbarung der „Umweltallianz Hessen – Bündnis für nachhaltige Standortpolitik“ wurde von der Hessischen Landesregierung, der Hessischen Wirtschaft und den Kommunalen Spitzenverbänden vereinbart. Ziel ist, die Umweltleistung der Unternehmen, Kommunen und Verbände zu steigern, die Eigenverantwortung zu erhöhen und damit den Wirtschaftsstandort Hessen zu stärken.



V. l.: Henrik Lehnhardt, Priska Hinz, Thorsten Piniek, Martina Klement, Ralf Heppenstiel, Thomas Klaben

NACHHALTIGKEIT IST TEIL UNSERER DNA

IM GESPRÄCH: HENRIK LEHNHARDT, GESCHÄFTSFÜHRUNG OUTOKUMPU

Im ersten Quartal 2022 hat Ihr Mutterkonzern, der finnische Stahlkonzern Outokumpu, einen Nettogewinn von 251 Millionen Euro verzeichnet. An diesem Erfolgskurs, so heißt es in einer Mitteilung, hat der Standort Dillenburg einen großen Anteil. Was ist Ihr Anteil genau?

Henrik Lehnhardt:

Unser Kaltwalzwerk in Dillenburg ist Teil einer gut aufeinander abgestimmten Produktionskette, die mit der Herstellung des Vormaterials in unseren Stahlwerken in Finnland und Schweden beginnt und hier in Dillenburg mit der Endverarbeitung und Veredelung gemäß den Wünschen unserer Kunden in aller Welt abgeschlossen wird. In Zahlen ausgedrückt waren das im ersten Quartal 2022 fast 43.000 Tonnen Material, die wir hier versandfertig erzeugt haben.

Outokumpu gehört zu den energieintensiven Unternehmen, hat also hohe Stromkosten. Dabei produziert Outokumpu Edelstahl schon heute mit dem geringsten CO₂-Fußabdruck in der Branche, liegt 70 Prozent unter dem Branchendurchschnitt. Bis 2050 wollen Sie es schaffen, komplett CO₂-neutral zu produzieren. Wie läuft das ab?

Henrik Lehnhardt:

Bereits 2020 kamen 76 Prozent der von uns genutzten Elektrizität aus CO₂-armen Energie-



trägern. Diesen Anteil werden wir stetig weiter erhöhen, z.B. mit dem Solarpark, den wir hier in Dillenburg planen.

Auch die Einsparung und der effiziente Einsatz von Energie reduzieren unsere CO₂-Emissionen. Ein gutes Beispiel ist die Nutzung von Abwärme aus der Produktion für andere Anlagen und Heizsysteme. Wir denken auch über den Einsatz von Induktionsverfahren als Alternative für die Beheizung unserer Öfen nach.

Im Juni haben wir in unserem Werk in Tornio übrigens die ersten Chargen unseres neuen Produkts „Circle Green“ hergestellt, ein Edelstahlprodukt, dessen CO₂-Fußabdruck um 92 Prozent geringer ist als der Branchendurchschnitt.

Grüner Stahl hat einen höheren Preis. Dazu kommen hohe Umweltstandards und starke Regulierung in Deutschland, die den Unternehmen das Wirtschaften nicht

gerade einfacher machen. Was benötigen Sie seitens der Politik, um weltweit wettbewerbsfähig zu bleiben?

Henrik Lehnhardt:

Wichtig ist aus unserer Sicht die Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit von nachhaltigen Produkten, indem auch die indirekten Emissionen, die mit einem Produkt verbunden sind, berücksichtigt werden. Momentan fokussiert sich die EU jedoch hauptsächlich auf die direkten Emissionen und die Energieträger. Ein weiterer Punkt sind die Unterstützungen und Subventionen für den Einsatz der Wasserstoff-Technologie in der Stahlindustrie. Diese Technologie eignet sich nur sehr begrenzt für die Produktion von Edelstahl, so dass Hersteller wie Outokumpu kaum von der staatlichen Unterstützung profitieren können. Hier würden wir uns eine alternative, an unsere Branche angepasste Unterstützung wünschen.

Investition in Ausbildung, Unternehmensgesundheit, Vermeidung von Plastik am Arbeitsplatz, eine Bienenwiese vor dem Haus – bei Outokumpu zieht sich das Thema Nachhaltigkeit durch alle Produktionsbereiche. Das funktioniert nur gemeinsam mit der Belegschaft. Wie erreichen Sie diesen hohen Identifikationsgrad der Belegschaft mit dem Unternehmen?

Henrik Lehnhardt:

Nachhaltigkeit hat in der Tat einen sehr hohen Stellenwert. Und das gilt nicht nur für unsere Produktion und unsere Lieferketten, sondern auch für die Menschen – im Unternehmen, aber auch bei unseren Partnern und in unserer Nachbarschaft. Dass Nachhaltigkeit Teil unserer DNA ist und wir von ihrer Wichtigkeit ehrlich überzeugt sind, spüren auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und engagieren sich deshalb auch selbst. Wichtig ist die aktive Einbindung der Belegschaft in neue Projekte. Wer schon bei der Planung eines neuen Vorhabens dabei ist, engagiert sich später auch für dessen erfolgreiche Umsetzung. Aber in vielen Fällen kommen Anregungen auch direkt aus der Belegschaft. Und wenn diese dann aufgegriffen und umgesetzt werden, motiviert das natürlich, sich selbst auch aktiv einzubringen.

Das Interview führte Iris Baar

„WAGNER TRIFFT ...“



Foto: IHK Lahndill



Claudia Wagner

Tel.: 06441 9448-1730

wagner@lahndill.ihk.de



... HEIKE SUSEMICHEL

GESCHÄFTSFÜHRERIN VON

ORION EROTIK FACHGESCHÄFTE

IN BIEBERTAL

Foto: IHK Lahndill

Heike Susemichel ist seit 2000 Geschäftsführende Gesellschafterin der Orion Erotik Fachgeschäfte mit Hauptsitz in Biebertal. Das Unternehmen wurde 1962 von ihrem Vater, Werner Susemichel, unter dem Namen First Class Spezial Versand" (FCV) in Heuchelheim gegründet und ist heute mit 140 Fachgeschäften Marktführer der Branche. Knapp 100 Mitarbeiter sind allein am Stammsitz beschäftigt, das Unternehmen bildet aus und gehört zu den größten Arbeitgebern in der Gemeinde im Kreis Gießen. Angst, dass die Geschäfte durch den konkurrierenden Onlinehandel mal nicht mehr laufen, hat Heike Susemichel nicht: „Unsere Kunden brauchen Beratung, die Artikel werden immer spezieller.“ Die Unternehmerin ist seit 2004 Mitglied der Vollversammlung und im Handelsausschuss der IHK Lahn-Dill.

Claudia Wagner im Gespräch mit Heike Susemichel (l.).



Foto: IHK Lahn-Dill

„KUNDEN MÜSSEN SICH BEI UNS WOHLFÜHLEN“

Sie feiern in diesem Jahr Ihr 60. Firmenjubiläum, betreiben über 140 Standorte, sind längst zu einer eigenen Marke geworden und Marktführerin in Deutschland. Was sind die größten Meilensteine Ihrer Firmengeschichte?

Heike Susemichel:

1962 legte mein Vater, Werner Susemichel, mit einem Kondomautomaten den Grundstein für die Firma. Schnell wurde klar: Da kann man mehr mit anfangen, und er gründete das erste Geschäft, den FCV-Erotik-Shop (FCV steht für First-Class-Spezial-Versand). In den Folgejahren entwickelte sich das Filialnetz. 1986 – wir hatten 20 FCV-Shops bundesweit und waren nach Beate Uhse die Nummer zwei in Deutschland – schlossen wir uns mit dem Orion-Versand in Flensburg zusammen. Ein großer Meilenstein kam 1991: Nach dem Mauerfall ging der Aufbau Ost los. Ich war damals bereits in die Geschäftsführung eingestiegen, und wir arbeiteten in einer Doppelspitze. Mein Vater kümmerte sich um die Expansion in Richtung



Ostdeutschland, ich kümmerte mich um das Management unseres Unternehmens im Westen. Wir wuchsen stark und mussten neu bauen. Die Entscheidung für das Gewerbegebiet in Biebertal fiel. Vor 20 Jahren bauten wir das Logistikzentrum in Biebertal, 10 Jahre später das Verwaltungsgebäude. In 2018 – mit der Insolvenz von Beate Uhse – übernahmen wir bundesweit elf Läden unserer Mitbewerberin, so dass wir 2019 160 Geschäfte hatten. Es war das beste Jahr in unserer Firmengeschichte. Jetzt haben wir einen weiteren Neubau abgeschlossen – unseren Anbau und die Brücke zwischen Logistik und Verwaltung.

Erotisch shoppen ist Vertrauenssache. Sie sprechen Frauen und junge Menschen besonders an, schaffen Transparenz und Wohlfühlatmosphäre mit modernster, innovativer Einrichtungstechnik und sensibler Ansprache. Wie sind Sie durch die vergangenen Jahre gekommen, und wie sieht Ihr Tagesgeschäft mit Lieferengpässen, hohen Energiekosten und verändertem Kundenverhalten jetzt aus?

Heike Susemichel:

Ganz klar: Corona hat uns ausgebremst. Inzwischen befinden wir uns im dritten Jahr im Krisenmanagement, der Ukraine-Krieg ist dazugekommen – ebenso die Inflation – und drückt aufs Geschäft. Wir mussten zwar in Kurzarbeit gehen, doch habe ich niemanden entlassen müssen. Wir haben in der Coronakrise sehr viel gelernt, Themen wie Lieferengpässe und Rohstoffmangel sind uns nicht neu, wir haben das im Griff. Was uns Sorgen macht, sind die Preissteigerungen, die wir zum Teil an die Kunden weitergeben müssen. Kommunikation ist bei diesem Thema ganz wichtig. Auch die Energiepreise belasten uns, allerdings hauptsächlich in den Läden. Hier, an unserem Stammsitz in Biebertal, sind wir mit einer eigenen Photovoltaikanlage und Erdwärme sehr gut aufgestellt und nahezu autark.

In Ihrer Zentrale in Biebertal läuft alles zusammen, Logistik- und Ladenbauzentrum, Produktmanagement, Beratung und Filialbetreuung. Einen stationären Einzelhandel haben Sie seit der Umgestaltung des Lahnhofes in Wetzlar leider nicht mehr in unserem IHK-Bezirk an Lahn und Dill. Ist es schwierig, einen geeigneten Standort zu finden? Was würden Sie sich für einen Standort hier wünschen?

Heike Susemichel:

Für uns ideal sind so genannte Fachmarktlagen oder Geschäfte in Ausfallstraßen. Wir haben in der Regel keine Geschäfte in der ersten Reihe, wir bevorzugen die zweite – wie beispielsweise den ehemaligen Lahnhof in Wetzlar. Leider gibt es immer noch sehr viele Vorbehalte gegen unsere Branche. Dabei können unsere Vermieter in anderen Städten bestätigen: Wir sind ein super Mieter, absolut pflegeleicht. Das Thema Sauberkeit ist für uns das allerwichtigste. Darauf legen wir größten Wert, sonst würden unsere Geschäfte nicht laufen. Wir haben keine Kabinen, keine speckigen Vorhänge. Die Kunden müssen sich bei uns wohlfühlen. Standorte in Bahnhofsvierteln sind für uns deswegen ebenfalls ein „No-Go“.



Mit den FCV-Shops fing alles an: Heute führt Heike Susemichel bundesweit 140 Orion Erotik Fachgeschäfte als geschäftsführende Gesellschafterin.

Sie betreiben heute rund 140 Standorte in unterschiedlichsten Städten und beschäftigen sich vielfältig mit Innenstadtentwicklung. Unsere Innenstädte haben sich durch den wachsenden Online-Handel, verändertes Konsumentenverhalten, fehlende Nachfolgeregelungen und schließlich durch Corona verändert. Was brauchen Ihrer Meinung nach Innenstädte jetzt dringend, um bestehen zu können?

Heike Susemichel:

Händler, Gastronomen und Dienstleister müssen an einem Strang ziehen. Das beginnt beim Thema Öffnungszeiten, aber auch die Sortimente müssen stimmen und das Personal muss passen – Kunden dürfen nicht verschreckt werden. Dazu benötigen wir Innenstadtkonzepte mit Festen und Aktionen. Wir müssen uns jetzt gemeinsam aufstellen. Es gibt Städte, in denen das gelingt, andere kämpfen mit enormen Leerständen.

Das Interview führte Claudia Wagner



Orion Erotik Fachgeschäfte GmbH & Co. KG

Tel.: 06409 8200, www.orion-store.de



BIEBERTAL

Biebertal hat rund 10.100 Einwohner, der Einzelhandelsumsatz betrug 2021 2191 Euro pro Kopf und Jahr. Zum Vergleich: Der Bundesdurchschnitt lag 2021 bei 5.596 Euro. Rund 110 Einzelhandelsbetriebe sind in der IHK Lahn-Dill gemeldet. Biebertal besteht aus den Ortsteilen Fellingshausen, Frankenbach, Königsberg, Krumbach, Rodheim-Bieber und Vetzberg. Mit durchschnittlich 9 Prozent mehr Kaufkraft lag Biebertal in den vergangenen Jahren über dem Bundesdurchschnitt. Die Burg Vetzberg und der Gailsch's Park gehören unter anderem zu den Sehenswürdigkeiten von Biebertal. Die Gemeinde ist bei Heimat shoppen dabei.

(Quellen: MB Research 2021, IHK-Selektion September 2021)

Anzeige



TECHNISCHE HOCHSCHULE MITTELHESSEN

Bachelor

- Betriebswirtschaft (B. A.)
- Ingenieurwesen Maschinenbau (B. Eng.)
- Ingenieurwesen Elektrotechnik (B. Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)
- Bauingenieurwesen (B. Eng.)
- Softwaretechnologie (B.Sc.)

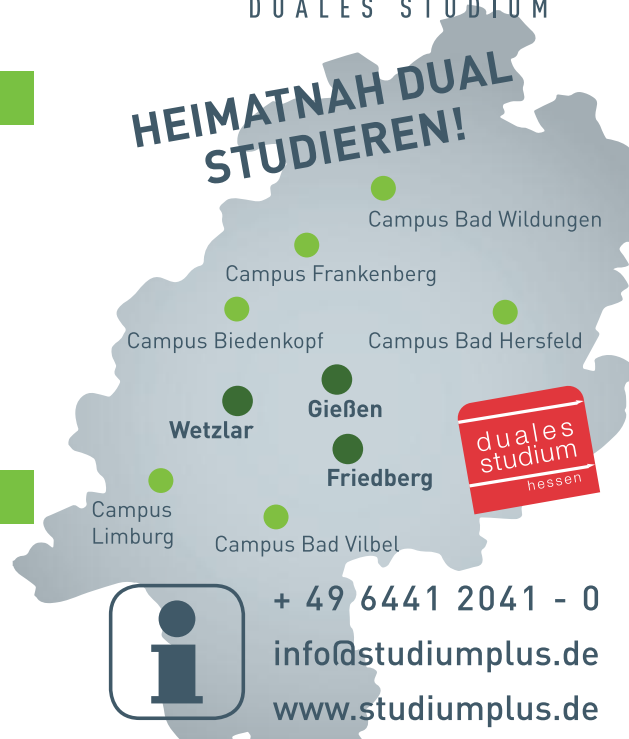
Master

- Future Skills u. Innovation (M. Sc.)
- Prozessmanagement (M. Sc.)
- Systems Engineering (M. Eng.)
- Technischer Vertrieb (M. Eng.)

STUDIUM
PLUS

DUALES STUDIUM

HEIMATNAH DUAL
STUDIERN!



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de

Steuerrecht



© Zerbor / fotolia.com

LahnDill Wirtschaft VERLAGS **SONDER** AUSGABE

Impressum: Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar | Tel.: 06441/9361-0
geiss@druckhaus-bechstein.de | www.druckhaus-bechstein.de



© Fineas / fotolia.com

DER ERFOLG IHRES UNTERNEHMENS HAT VIELE FACETTEN



Wichtig ist Ihre Leistung gegenüber Ihren Kunden. Genauso bedeutend ist jedoch auch eine solide finanzielle Basis – und diese hängt nicht nur vom Steuern sparen ab. Gut, wenn man bei diesem Thema auf erstklassige Beratung und einen starken Partner setzen kann!

Schneider · Moos STEUERBERATERKANZLEI

Für Sie und mit Ihnen!

Unsere Dienstleistungen im Überblick:

- ▶ Existenzgründungsberatung
- ▶ Unternehmensanalyse und -Planung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ Unternehmensnachfolgeberatung
- ▶ Erstellung von Jahresabschlüssen
- ▶ Erstellung von Steuererklärungen
- ▶ Lohn- und Finanzbuchhaltung

Dillenburg

Wilhelmstraße 8 Fon: +49 2771 8704 - 0
35683 Dillenburg Fax: +49 2771 8704 - 99

Marburg

Marburger Straße 71 Fon: +49 6421 94804-0
35043 Marburg Fax: +49 6421 94804-24



www.schneider-moos.de | kanzlei@schneider-moos.de

LASSEN SIE NUR DIE BESTEN FÜR SICH ARBEITEN!

**UNÜTZER
WAGNER
WERDING**

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

24 Rechtsanwälte, darunter 18 Fachanwälte, zwei Notare und zwei Mediatoren sowie fünf Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Unternehmerisches Denken und Handeln
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING

Sophienstraße 7 · 35576 Wetzlar · Telefon (0 64 41) 80 88 - 0 · www.kanzlei-uwv.de



© Finanzfoto / fotolia.com



**Sie haben ein
rechtliches Problem?
Wir helfen Ihnen weiter!**

Seit 1927 sind wir für Menschen und Unternehmen in der Region da, um rechtlichen Beistand zu leisten – kompetent, aufrichtig und zuverlässig. Wir beraten und vertreten Sie vor Gericht nun schon seit neun Jahrzehnten in Rechtsangelegenheiten. Dies verdanken wir unseren Mandanten, die uns ihr uneingeschränktes Vertrauen schenken und auch gerne weiterempfehlen. Sie suchen professionelle Unterstützung bei einem rechtlichen Problem? Bei uns finden Sie nicht nur kompetente juristische Hilfe und Beratung, sondern auch Ansprechpartner auf Augenhöhe, die Sie als Mensch in den Mittelpunkt stellen.

Rechtsgebiete

- » Allgemeines Zivilrecht
- » Arbeitsrecht
- » Familien- und Erbrecht
- » Handels- und Gesellschaftsrecht
- » Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung
- » Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Immobilienrecht
- » Notariat
- » Öffentliches und Privates Baurecht
- » Strafrecht
- » Verkehrsrecht

Neues aus der Kanzlei



Wir teilen mit, dass **Herr Rechtsanwalt Christoph Heinigk** vom Präsidenten des Oberlandesgerichts Frankfurt a. M. zum **Notar** mit Amtssitz in Eschenburg bestellt wurde.



Wir begrüßen als Verstärkung in unserem Team **Herrn Rechtsanwalt Michael Heinrich**, der **als Partner** mit den Schwerpunkten **Bau- und Architektenrecht** in unsere Kanzlei eingetreten ist.

Offene Stellen

Rechtsanwalt (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst die Mandantenberatung ebenso wie die Vertretung vor Gericht, die Erstellung von Schriftsätzen, Gutachten und die Recherche. Wir bieten Perspektiven für Ihre fachliche Weiterbildung und sind an einer langfristigen Zusammenarbeit mit dem Ziel einer späteren Partnerschaft interessiert.

Notarfachwirt oder Rechtsanwalts- und

Notarfachangestellte (m/w/d)

Voraussetzung ist ein besonderes Interesse am Notariat und die Bereitschaft, sich fortzubilden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Qualifikation als Notarfachwirt/-in mit unserer Unterstützung zu erwerben.

**Bewerbungsunterlagen bitte per E-Mail an
Herrn Rechtsanwalt Ralf Immel:
r.immel@kirschbaum-partner.de**



Update-Arbeitsrecht – Reform des Nachweisgesetzes: Nachbesserungsbedarf für Arbeitgeber bei der Arbeitsvertragsgestaltung

Der Deutsche Bundestag hat am 26.07.2022 die Umsetzung der EU-Richtlinie über transparente und verständliche Arbeitsbedingungen (EU-Richtlinie 2019/1152 – Arbeitsbedingungenrichtlinie) durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/1152 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union im Bereich des Zivilrechts und zur Übertragung von Aufgaben an die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau beschlossen. Dieses Gesetz trat am 01.08.2022 in Kraft. Änderungen haben dadurch u. a. das Teilzeit- und Befristungsgesetz, das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und das Arbeitnehmerentsendegesetz erfahren. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei jedoch den Änderungen des Nachweisgesetzes (NachwG) zu, die nachfolgend kurz beleuchtet werden.

Digitalisierung? Fahlanzeige!

Während die Arbeitsbedingungenrichtlinie eine stärkere Nutzung der Textform ausdrücklich zulässt, erfordert das geänderte NachwG weiterhin, dass die Arbeitgeber den Beschäftigten die erforderlichen Informationen schriftlich – also in Papier – niederlegen, die Niederschrift unterzeichnen und dem Arbeitnehmer aushändigen. Ein Nachweis in Textform – etwa per E-Mail, PDF oder in sonstigen digitalen Formaten – genügt diesen Anforderungen dagegen nicht.

Änderungen im NachwG

Schon bisher sieht das NachwG Informationspflichten des Arbeitgebers gegenüber seinen Arbeitnehmern/innen vor. Eine der bedeutsamsten Änderungen der Neuregelung betrifft die Erweiterung des Katalogs der vom Arbeitgeber schriftlich niederzulegenden Mindestinhalte gegenüber den Beschäftigten. Neben dem erweiterten Katalog an Mitteilungspflichten, für die ein neues verkürztes Fristenregime gilt, wurden erstmalig bußgeldbewerte Ordnungswidrigkeitsvorschriften mitaufgenommen.

Bei fehlender, unzureichender oder nicht rechtzeitiger Erfüllung der Nachweispflichten droht Arbeitgebern seit dem 01.08.2022 ein Bußgeld von bis zu 2.000 Euro pro Verstoß.

Überblick zu den wesentlichen Änderungen im NachwG

Eine der wesentlichen Änderungen des neugeregelten NachwG betrifft die Erweiterung des Katalogs der vom Arbeitgeber schriftlich niederzulegenden Mindestinhalte gegenüber den Beschäftigten. So müssen Arbeitgeber neu eingestellten Beschäftigten, die **ab dem 01.08.2022** für den Arbeitgeber tätig werden, unter anderem zusätzlich die folgenden Punkte – etwa in einem Arbeitsvertrag – **schriftlich** nachweisen:

- die Dauer der Probezeit (sofern vereinbart),
- Zusammensetzung und Höhe des Arbeitsentgelts, einschließlich der Vergütung von Überstunden, der Zuschläge, der Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts. Diese sind jeweils getrennt mit ihrer jeweiligen Fälligkeit sowie der Art der Auszahlung anzugeben (bar bzw. bargeldlos),
- die Arbeitszeit, vereinbarte Ruhepausen und Ruhezeiten,
- bei vereinbarter Schichtarbeit das Schichtsystem, den Schichtrhythmus und Voraussetzungen für Schichtänderungen,
- bei Arbeit auf Abruf neben der Vereinbarung, dass Arbeitsleistung entsprechend dem Arbeitsanfall zu erbringen ist, die Zahl der zu vergütenden Mindeststunden, der jeweilige Zeitrahmen und die Frist für die Anordnung der Lage der Arbeitszeit im Voraus durch den Arbeitgeber,
- Hinweis auf die Möglichkeit der Anordnung von Überstunden und deren Voraussetzungen (sofern vereinbart),
- das bei der Kündigung des Arbeitsverhältnisses von beiden Seiten einzuhaltende Verfahren, dabei mindestens das Schriftformerfordernis und die Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses sowie die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage,

- allgemeiner Hinweis auf die anwendbaren Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen und sonstigen Regelungen,
- erweiterte Unterrichtungspflichten im Zusammenhang mit einem Auslandsaufenthalt in Entsendefällen.

Bedeutung für die Praxis

Grundsätzlich sind alle Arbeitsverträge von den Änderungen im NachwG betroffen. Dennoch müssen die Arbeitgeber nur bei Neuverträgen ab dem 01.08.2022 aktiv tätig werden, weil die neuen Pflichten bei Arbeitsverhältnissen, die ab dem 01.08.2022 beginnen, gelten. Bei Beschäftigten, die bereits vor dem 01.08.2022 tätig waren, müssen die Arbeitgeber aktiv werden und die Beschäftigten zusätzlich zum bestehenden Vertrag über die wesentlichen Arbeitsbedingungen schriftlich unterrichten, sofern eine solche Niederschrift explizit von den Beschäftigten verlangt wird. Ändern sich die wesentlichen Arbeitsbedingungen in bestehenden Arbeitsverhältnissen, muss der Arbeitgeber die Beschäftigten spätestens am Tag der Änderung schriftlich unterrichtet haben.

Zeitpunkt der Unterrichtung

Das neue NachwG sieht eine komplizierte, dreistufige Frist vor. Manche Informationen bzw. Angaben (Name und Anschrift der Vertragsparteien, Zusammensetzung und Höhe des Arbeitsentgelts, vereinbarte Arbeitszeit sowie Ruhepausen) sollen bereits am ersten Tag der Arbeitsleistung, andere am siebten Kalendertag nach dem vereinbarten Arbeitsbeginn (zum Beispiel Arbeitsort und Tätigkeitsbeschreibung) und weitere (etwa Urlaubsdauer oder Informationen zum Kündigungsverfahren) spätestens einen Monat nach dem vereinbarten Beginn erfolgen. Die Nachweisverpflichtung besteht für Arbeitsverhältnisse, die vor dem 01.08.2022 bereits bestanden haben, erst nach entsprechendem Verlangen durch die Beschäftigten. Dann gilt aber ebenfalls eine Frist von sieben Tagen beziehungsweise einem Monat ab Zugang der Aufforderung.

Fazit

Der Nachweis der wesentlichen Arbeitsbedingungen und dadurch die Arbeitsvertragsgestaltung nehmen für Arbeitgeber und Unternehmen weiter an Bedeutung und Komplexität zu. Insbesondere sollten Muster- bzw. Standard-Arbeitsverträge überprüft werden und alle Arbeitgeber sollten seit dem 01.08.2022 in der Lage sein, die wesentlichen Arbeitsbedingungen gegebenenfalls gesondert nachzuweisen. Für die Praxis ist es zu empfehlen, dass bei jeder Neueinstellung ab dem 01.08.2022 bereits am ersten Tag der Arbeitsleistung der vollständige Nachweis, etwa durch Aushändigung eines schriftlichen Arbeitsvertrages, der auch die neugeregelten Pflichtangaben enthält, erfolgen sollte. Bei Altverträgen sollte der vollständige Nachweis sieben Tage nach Aufforderung dem Beschäftigten übergeben werden, weil eine fristenteknische Stückelung der Nachweise in der Regel zu noch mehr Aufwand führen würde.



Über den Autor:

Der Autor ist Rechtsanwalt und Direktor der J+P Gruppe und spezialisiert auf die Beratung privater Unternehmen sowie der öffentlichen Hand in den Bereichen Wirtschaftsrecht, einschließlich Arbeitsrecht und Compliance. Die J+P Gruppe bündelt die interdisziplinäre Expertise in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung und Unternehmensberatung unter einem Dach.

Weitere Informationen zur J+P Gruppe: <https://www.jundp-gruppe.de/>



- + RECHTSBERATUNG
- + WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
- + STEUERBERATUNG
- + UNTERNEHMENSBERATUNG

WIR BERATEN SIE GANZHEITLICH

Unsere Rechtsberatungs-Experten betreuen Unternehmen und die öffentliche Hand u.a. in allen Fragen des Wirtschafts-, Steuer-, Steuerstraf- und Arbeitsrechts. Auf Wunsch bieten wir auch anwaltliche Vertretung.

Mit einem breiten Leistungsportfolio und viel Know-how bieten wir Ihnen neben Rechtsberatungsleistungen auch ganzheitliche Steuerberatungs-, Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsleistungen – alles aus einer Hand, mit einem breiten Leistungsportfolio und viel Know-How an vier Standorten, mit rund 100 Mitarbeitenden.

Wir sind die J+P Gruppe.

Wir sind Kooperationspartner

Zentralruf: Tel. +49 (0) 6461 7003-0 | kontakt@jundp-gruppe.de | www.jundp-gruppe.de



STEUERRAT

DEUSCHLE GMBH
 Steuerberatungsgesellschaft

HEINRICH DERSCH
 Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

MARKO SCHERER
 Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

MICHAELA DETSCH
 Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Steuerrecht

35216 Biedenkopf
 Auweg 15
 Tel.: 0 64 61 - 95 22 0
 Fax: 0 64 61 - 95 22 30
 www.steuerrat-stb.de

35236 Breidenbach
 Hauptstraße 14
 Tel.: 0 64 65 - 91 55 0
 Fax: 0 64 61 - 95 22 30
 www.steuerrat-stb.de

Wir sorgen dafür, dass Sie den Kopf frei haben

Ein Rundum-Paket für Ihr Unternehmen

Wissen Sie, was uns wichtig ist? Sie sollen die Zeit haben, um Ihr Unternehmen erfolgreich zu STEUERn. Währenddessen unterstützen wir Sie mit ehrlichem RAT. Wie das geht? Ganz einfach. STEUERRAT ist eine Kooperation der Deuschle GmbH Steuerberatungsgesellschaft mit der Anwaltskanzlei Detsch, die Ihnen drei starke Leistungsbereiche an einer Adresse anbieten kann:

- Steuern
- Lohnmanagement
- Recht

Dabei können Sie das Rundum-Paket beauftragen oder nur punktuell einzelne Leistungen in Anspruch nehmen. Egal, wofür Sie sich entscheiden: Bei STEUERRAT sind Sie mit Ihrem Anliegen gut aufgehoben.

Wir geben Ihnen ein Beispiel: Sie möchten expandieren und benötigen einen aussagekräftigen Jahresabschluss? Die Lohnabrechnungen in Ihrer Firma nehmen zu oder werden inhaltlich immer kom-

plexer? Ein neuer Mitarbeiter braucht einen Arbeitsvertrag? Zudem überlegen Sie, ob Ihr Gesellschaftsvertrag noch zu Ihrer veränderten Lebens- und Unternehmenssituation passt?

Diese Aufgaben erledigen wir zuverlässig in unserem Haus für Sie, da wir Sie steuerlich, betriebswirtschaftlich und rechtlich optimal beraten können. Wenn nötig, greifen wir dafür auf unser großes Netzwerk aus weiteren Spezialisten zurück.

Wir als STEUERRAT stehen Ihnen mit unserem Wissen und unserer großen Erfahrung zur Seite. Wir beraten Sie vor Ort, auf Augenhöhe und mit ehrlichen Einschätzungen. An den Standorten in Biedenkopf und Breidenbach arbeiten inzwischen fast 20 Mitarbeiter und eine Vielzahl mittelständischer Mandanten vertraut uns bereits. Gehören Sie bald dazu?

E-Mail: kanzlei@deuschle-stbg.de
 Telefon: 06461/95220 oder 06461/952280
www.steuerrat-stb.de

Unternehmer/-innen mit Sorgenkind – was tun?

Wir alle erfreuen uns an unseren Kindern und Enkeln. Es sind aber auch Situationen vorstellbar, in denen man sich um Kinder sorgen muss. Was tun, wenn das Kind aufgrund einer Krankheit, wegen eines Unfalls oder einer Fehlentscheidung im Leben in die Bedürftigkeit gerät? Wie kann der Nachlass als Ausdruck der Sorge für das Wohl des Kindes sicher eingesetzt werden?

Sofern das Kind dauerhaft der Pflege bedarf, durch Leistungsträger versorgt wird, überschuldet ist oder ein Insolvenzverfahren durchläuft, muss sichergestellt werden, dass Leistungsträger, Gläubiger oder Insolvenzverwalter keinen Zugriff auf den Nachlass erhalten, wenn das Kind Erbe wird.

Selbst ein Pflichtteil würde in den genannten Fällen dem Kind selbst nicht zugute kommen.

Für diese Situationen empfiehlt sich die Errichtung eines **Behinderten- oder Bedürftigentestamentes**.

Regelungsmodell ist, dass der Bedürftige nur unbefreiter Vorerbe wird und der auf ihn entfallende Nachlass mit Testamentsvollstreckung belegt ist. Er wird ausdrücklich **nicht** enterbt und ausdrücklich auch **nicht** auf den Pflichtteil gesetzt.

Aufgabe des Testamentsvollstreckers ist es dann, dem Bedürftigen all dasjenige zuzuwenden, auf das Gläubiger oder Leistungsträger keinen Zugriff haben und nur solches zuzuwenden, durch das bedarfsabhängige Sozialleistungen nicht vermindert werden.

Der Testamentsvollstrecker kann Familienangehöriger sein, gegebenenfalls ein Geschwister oder

eine sonst vertrauenswürdige Person.

So wird sichergestellt, dass der Nachlass einzig dafür eingesetzt wird, das Leben Ihres bedürftigen Kindes angenehmer zu machen.

Hierfür sind üblicherweise Zuwendungen zu kulturellen, künstlerischen Interessen und Hobbys, für Urlaubs- und Erlebnisreisen, medizinische Heilbehandlungen, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden, sowie Zuwendungen zu den üblichen Feier- und Festtagen vorgesehen.

Sie tun Ihrem Kind Gutes und schützen zugleich Ihren Nachlass.

Da diese Regelung unbedingt einer etwaigen Überprüfung gegebenenfalls durch Insolvenzverwalter, Gläubiger oder Leistungs-

träger standhalten muss, empfiehlt sich hier auf jeden Fall, fachspezialisierte Beratung in Anspruch zu nehmen.

Meine Mitarbeiter und ich stehen Ihnen hierfür gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns einfach an.

Eine notarielle Regelung birgt zudem den Vorzug, dass in aller Regel weder Erbschein noch Testamentsvollstreckerzeugnis beantragt werden müssen, sodass gegenüber der handschriftlichen Regelung im Ergebnis keine Mehrkosten entstehen und sich der Einsatz des fachspezialisierten Notars wirklich rechnet.

Christian Kolmer

Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
und zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Kolmer Schieferstein Partnerschaftsgesellschaft mbB

Fachanwälte | Notar | LL.M.

Gutes Recht erhalten. Mensch bleiben.



Christian Kolmer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Erbrecht



Janine D. Schieferstein
Rechtsanwältin und LL.M.
Fachanwältin für Verkehrsrecht
Fachanwältin für Miet- & WEG-Recht

Tel. 064 42/96 99-30 | Fax 064 42/96 99-310 | E-mail: info@kolmer-schieferstein.de | www.kolmer-schieferstein.de
Kanzleisitz und Geschäftsstelle des Notars: Braunfelser Straße 49 · 35606 Solms
Zweigstellen: Gewerbepark 8 · 35606 Solms | Taunusblick 9 · 35647 Waldsolms-Brandobberndorf

Betriebliche Altersvorsorge mit bAV-Experte Jörg Wallbruch



- ✓ Rechtssicher umsetzen
- ✓ Einsparungen für Arbeitgeber
- ✓ Mehr Rente für Mitarbeiter

Seit 1. August 2022:
Änderung des Nachweisgesetzes
Bußgelder drohen!
Jetzt bAV-Verträge prüfen lassen!
Infos und kostenfreies Erstgespräch unter
www.wb-wallbruch.de/bav



Wirtschaftsberatung
Wallbruch GmbH

Ihr bAV-Experte und Ruhestandsplaner
Blattform Wetzlar
Christian-Kremp-Str. 10a · 35578 Wetzlar
Telefon: 06441/4442-014
www.wb-wallbruch.de

Thema bAV: Nach aktueller Änderung des Nachweisgesetzes drohen Arbeitgebern Bußgelder bis 2000 EUR je Mitarbeiter!

Zum 1. August 2022 stand wieder einmal eine Änderung des (bereits über 25 Jahre alten!) Nachweisgesetzes (NachwG) an. Diese Änderung betrifft jeden Arbeitgeber. Neu ist u.a. die Bußgeldordnung mit Strafgeldern bis zu 2000 EUR je Mitarbeiter. Denn bisher zogen Verstöße gegen das Nachweisgesetz keine Konsequenzen nach sich. Ebenfalls neu ist eine strengere Schriftformerfordernis. Eine Überprüfung der bestehenden Versorgung ist daher dringend zu empfehlen.

Rechtssicher heute und in Zukunft

Die Wirtschaftsberatung Wallbruch überprüft die Vergangenheit, also die bestehende Versorgung, auf Fehler und Versäumnisse, und richtet die Zukunft durch eine rechtsanwaltschaftlich gefasste Versorgungsordnung und Handlungsempfehlungen neu aus.

Das Beste für die Mitarbeiter

Neben Einsparungen für die Arbeitgeber hat die Wirtschaftsberatung Wallbruch auch mehr Rente für die Mitarbeiter im Blick. Daher achtet der bAV-Experte bei der Auswahl des Anbieters und der Tarife auf Kosten, Renditemöglichkeiten und Funktionsweise der Versorgung.

Info-Anforderung zur bAV oder kostenfreies Erstgespräch vereinbaren unter www.wirtschaftsberatung-wallbruch.de/bAV oder per Mail: info@wb-wallbruch.de oder telefonisch unter 06441/4442-014



Lefèvre & Kollegen

IHRE KANZLEI IN WETZLAR

Claus Lefèvre
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht

Gerhard Röhms
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Wirtschaftsmediator

Florian Hoffmann
Rechtsanwalt
Schwerpunkt Medizin- und
Verkehrsrecht

Konrad-Adenauer-Promenade 18 • 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 / 870 180 • Fax: 06441 / 870 18 29
info@lefevre-wetzlar.de • www.lefevre-wetzlar.de

Neue Adresse ab dem 01.12.2022 • Schanzenfeldstraße 17 b • 35578 Wetzlar

KHP KANZLEIUMZUG ÖFFNET NEUE PERSPEKTIVEN

Mit einer schönen Einweihungsfeier auf dem Gelände des Herborner Gutshof schloss das Herborner Steuerberatungsunternehmen KHP Koch Huttel PartmbB seinen Umzug von der Innenstadt in ihr neues Domizil Im Gutshof 3 ab.



Bild: Stefan Huttel (sitzend) und Benjamin Koch © Siegfried Gerdau

Die Firmeninhaber Stefan Huttel und Benjamin Koch hatten sich mit dem Bezug ihres historischen Gebäudes Zeit gelassen. Alles musste ja im laufenden Betrieb erledigt werden und so kann sich das Ergebnis auch sehen lassen. Auf drei Etagen mit insgesamt 450 Quadratmeter, können sich die Klienten jetzt von den Chefs und deren 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beraten lassen. Die großen, sonnendurchfluteten Räume sind geschmackvoll und mit der modernsten Computertechnik ausgestattet. So konnten sich die Eröffnungsgäste beim Rundgang durch das aufs Feinste renovierte Haus, auch über die Anwendungssoftware beim Dienstleister DATEV eG, Nürnberg direkt informieren.

An der Veranstaltung nahmen neben zahlreichen Mandanten auch Gäste aus Wirtschaft und Politik teil.

Die Steuer- und Unternehmensberater Koch und Huttel beraten mittelständige Unternehmen bereits seit 2016. Sie kannten sich beide schon vorher, aus langjähriger beruflicher Tätigkeit, verriet der diplomierte Betriebswirt und Steuerberater Benjamin Koch. KHP ist auch Ausbildungsbetrieb. Auch in diesem Jahr werden zwei junge Menschen ihre Ausbildung bei Koch und Huttel antreten. „Wir haben keine Probleme gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden“, sagt Koch und fügt verschmitzt lächeln hinzu: „Vielleicht liegt das ja an dem neuen Gebäude in der traumhaften Umgebung.“

Ihr prosperierendes Unternehmen mit derzeit 600 Mandanten sei jedoch immer an guten Mitarbeitern interessiert. Auf die Frage, was denn Auszubildende an Qualifikationen mitbringen müssen, antwortete Koch wie aus der Pistole geschossen: „An erster Stelle Offenheit, Bereitschaft zur Kommunikation und Freude mit Menschen, sprich Kunden umzugehen. Alles andere vermitteln wir.“ So sei auch ein Abiturabschluss keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere in dem Unternehmen KHP.

Die Einweihungsfeier wurde musikalisch von der Formation Green-Yellow-Lipstick mit Songs aus den letzten 8 Jahrzehnten vom klassischen Jazz-Standard bis hin zur fast vergessenen Rock- / Pop- B-Seite begleitet.

Text und Foto: Siegfried Gerdau

KHP Koch Huttel PartmbB

Im Gutshof 3

35745 Herborn

Telefon: 02772 / 8299860

info@koch-huttel-partner.de

www.koch-huttel-partner.de



Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung



Gemeinsam Ziele erreichen.

Wir freuen uns darauf, Sie in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen. **Vereinbaren Sie gerne einen Informationstermin mit uns.**

Mehr Netto vom Brutto 2.0

Aktueller denn je sind die Themen Bindung und Gewinnung von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen bei einer zukünftigen sinkenden Zahl von erwerbstätigen Personen insgesamt sowie die gestiegenen Lebenshaltungskosten wegen der hohen Inflation. Bezogen auf die gestiegenen Lebenshaltungskosten ist die Energiekostenpauschale, die im September an Arbeitnehmer ausgezahlt wird und der Lohnsteuer unterliegt, nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Haben viele Unternehmen noch vor einigen Jahren viele Möglichkeiten der Nettolohnoptimierung wegen höherer Verwaltungs- und Dokumentationspflichten gescheut, hat die Bedeutung zur Motivation und Bindung von Arbeitnehmern zugenommen.

Der monatliche Sachbezug, der ab diesem Jahr statt 50 jetzt 44

EUR beträgt ist dabei eines der bekanntesten Möglichkeiten. Diese Sachbezüge werden häufig als Benzingutscheine gewährt. Zu beachten ist, dass bestimmte Warengutscheine, die sich auf ein nahezu unbegrenztes Warenangebot beziehen, wie etwa Amazongutscheine nicht begünstigt sind.

Anlässlich von persönlichen Anlässen wie etwa Geburtstagen, Hochzeit oder ähnlichem können zusätzlich 60 EUR als Sachbezug/Geschenk gewährt werden. Im Zusammenhang mit einer Weihnachtsfeier, können weitere Sachwerte im Wert von 60 EUR den Arbeitnehmern zugewendet werden. Wichtig ist hier, dass die Zuwendung im Rahmen einer Weihnachtsfeier erfolgt.

Eine Möglichkeit, die aktuell noch weit weniger genutzt wird, ist die Gewährung von Erholungsbeihil-

fen, die pauschal mit 25 % versteuert werden, wenn diese im Jahr insgesamt nicht die folgenden Beträge übersteigen: Arbeitnehmer 156 EUR, für den Ehe-/Lebenspartner 104 EUR und für jedes Kind 52 EUR. Hier können einer vierköpfigen Familie **insgesamt 364 EUR** ausgezahlt werden. Wichtig ist hierbei, dass diese Hilfe im zeitlichen mit dem Urlaub des Arbeitnehmers steht.

Darüber kann dem Arbeitnehmer z. B. ein Jobticket steuerfrei vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Es ist aber zu beachten, dass sich die Werbungskosten des Arbeitnehmers entsprechend mindern, was aber ggf. keine Auswirkung hat, sofern ohnehin nur die Pauschale der Werbungskosten erreicht wird. Der Vorteil, dass diese Vorteilsgewährung nicht der Sozialversicherung unterliegt, bleibt in jedem Fall.

Daneben gibt es viele andere Möglichkeiten, wie etwa die Gestellung eines Firmenfahrrads. Wird das Firmenfahrrad zum ohnehin vereinbarten Arbeitslohn gewährt, fällt sowohl keine Sozialversicherung wie auch keine Lohnsteuer auf den geldwerten Vorteil an. Wird das Fahrrad durch einen Gehaltsverzicht des Arbeitnehmers finanziert, muss lediglich der geldwerte Vorteil der pauschal mit 0,25 % des Listenpreises besteuert wird und insofern fällt auch Sozialversicherung an.

Wichtig ist, dass bei der Nutzung der unterschiedlichen Modelle der Nettolohnoptimierung, der im Arbeitsrecht gültige Gleichbehandlungsgrundsatz Beachtung findet.

Stahl & Partner

Steuerberater

Wir betreuen kleine und mittelständische Unternehmen jeder Branche und Rechtsform. Zu unseren Mandanten gehören weiterhin Angehörige der freien Berufe, Angestellte sowie sonstige Steuerpflichtige mit verschiedenen Einkünften

Stahl und Partner Steuerberater

Hauptstr. 14 | 35708 Haiger

Fon 02773/9439-0 | Fax 02773/9439-39

info@stahl-partner.de | www.stahl-partner.de



advotec.

PATENTE

DESIGN

MARKEN

**Geistiges Eigentum ist nur dann ein wertvolles Kapital,
wenn es optimal geschützt ist.**

Dafür arbeiten wir Hand in Hand: Die Patentanwälte und Rechtsanwälte von **advotec.** unterstützen Sie bei allen Herausforderungen des gewerblichen Rechtsschutzes. Profitieren Sie von umfassender Erfahrung, Know-how, Kreativität und Beratungskompetenz – sowohl bei Schutzrechtsanmeldungen als auch bei der Vertragsgestaltung und Prozessführung. **Sprechen Sie mit uns.**

advotec.

Patent- und Rechtsanwälte

European Patent Attorneys
European Trademark Attorneys
European Design Attorneys

35390 Gießen · Georg-Schlosser-Straße 6 · Tel.: 0641/9 74 60-0 · advotec.de

GIESSEN · SIEGEN · MÜNCHEN · WÜRZBURG · STRAUBING · PASSAU

Neuerungen des europäischen Patentsystems: Einheitspatent und Einheitliches Patentgericht

Nach Jahren der Planung und Abstimmung stehen das sogenannte Einheitspatent und das Einheitliche Patentgericht (EPG) nun in den Startlöchern und werden voraussichtlich ab Ende 2022/Anfang 2023 neue strategische Möglichkeiten für Patentinhaber*innen bieten. Sowohl das Erreichen eines Patentschutzes als auch die Durchführung von Patentstreitigkeiten innerhalb der teilnehmenden Mitgliedstaaten der Europäischen Union sollen dadurch schneller, einfacher und kostengünstiger erfolgen.

Das Einheitspatent ersetzt nicht das „klassische“ europäische Patent (EP). Vielmehr muss zunächst ein europäisches Patent angemeldet und erlangt werden, bevor dessen „einheitliche Wirkung“ bei dem Europäischen Patentamt beantragt werden kann. Der Antrag ist innerhalb eines Monats ab der Veröffentlichung der Erteilung des europäischen Patents einzureichen.

Die „einheitliche Wirkung“ wird sich nach derzeitigem Stand auf 17 EU-Mitgliedstaaten, darunter Deutschland, Frankreich und Italien erstrecken. Die ursprünglich geplante Wirkung in sämtlichen Mitgliedstaaten der Europäischen Union scheiterte zunächst, da einige Mitgliedsstaaten das entsprechende Abkommen entweder noch nicht unterzeichnet oder zwar unterzeichnet aber noch nicht ratifiziert haben. Die territoriale Gültigkeit und Durchsetzbarkeit des Einheitspatents erstreckt sich daher nur auf die im Zeitpunkt des jeweiligen Antrags am Einheitspatentsystem teilnehmenden Staaten, eine Ausdehnung des Schutzes auf später beitretende Länder erfolgt nicht.

In den teilnehmenden Staaten muss das Einheitspatent nicht mehr

einzelnen bei den nationalen Patentämtern validiert werden, so dass Validierungsgebühren entfallen. Anstelle 17 einzelner Jahresgebühren bei den nationalen Patentämtern muss nur eine Jahresgebühr bezahlt werden, deren Höhe in etwa der Summe der Jahresgebühren von vier ausgewählten Ländern entspricht.

Neben der Einführung des Einheitspatents wird das Einheitliche Patentgericht (EPG) errichtet, das sich als erstes grenzüberschreitend zuständiges Zivilgericht mit eigener Verfahrensordnung das Ziel gesetzt hat, durch harmonisierte Rechtsprechung eine erhöhte Rechtssicherheit innerhalb kürzerer Zeit zu gewährleisten. Zuständig ist das EPG für zivilrechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Einheitspatenten, europäischen Patenten, ergänzenden Schutzzertifikaten und europäischen Patentanmeldungen.

Eine der wichtigsten Folgen der Errichtung des EPG – in Ergänzung zur derzeitigen Patentrechtsordnung in Deutschland – ist auch seine Zuständigkeit für Verfahren, die den Rechtsbestand der Schutzrechte betreffen. Derzeit sind für Patentverletzungsverfahren ausschließlich nationale Zivilgerichte zuständig, steht der Rechtsbestand des Klagepatents jedoch infrage, muss ein paralleles Einspruchs- oder Nichtigkeitsverfahren vor dem Patentamt bzw. vor dem Bundespatentgericht eingeleitet werden. Durch die Besetzung der jeweiligen Gerichtskammern des neu errichteten EPG mit rechtlich und technisch qualifizierten Richter*innen und die Verbindung von Patentverletzungs- und Rechtsbeständigkeitsverfahren in einem einzigen Verfahren soll die bisherige Praxis kostspieliger Parallelverfahren vor nationalen Zivilgerichten

und jeweiligen Patentämtern/Bundespatentgericht vermieden werden. Das EPG kann sowohl die Frage des Rechtsbestandes als auch die der Verletzung eines Patents in einem Verfahren klären. Das EPG kann zudem zukünftig mit einer Entscheidung einheitlich für alle am Einheitspatentsystem teilnehmenden Länder (bzw. für diejenigen, in denen ein europäisches Patent validiert wurde) über Verletzung und Rechtsbestand eines Patentes urteilen.

Hinsichtlich „klassischer“ europäischer Patente mit Wirkung für die Mitgliedstaaten des Einheitspatentsystems ist zu beachten, dass während einer Übergangszeit von sieben Jahren – die gegebenenfalls um weitere sieben Jahre verlängert werden kann – neben dem EPG die nationalen Gerichte zuständig bleiben, die Gerichtsbarkeit also durch die Klagepartei bei Klageerhebung ausgewählt werden kann.

Inhaber*innen europäischer Patente ist zudem innerhalb dieses Zeitraums und bereits in einer dreimonatigen „sunrise-period“ vor Beginn des Übergangszeitraums die Möglichkeit eingeräumt, die Zuständigkeit des EPG für die gesamte Laufzeit ihres europäischen Patents auszuschließen und diese an nationale Gerichte zu übertragen. Hierfür ist eine Erklärung gegenüber dem EPG, das sogenannte „Opt-out“, abzugeben. Das Opt-out kann einmalig wieder zurückgenommen werden, ein erneutes Opt-out ist jedoch nicht möglich. Ein Opt-out ist des Weiteren ausgeschlossen, sofern bereits eine Klage gegen das betreffende europäische Patent vor dem EPG erhoben wurde. Für alle nach der Übergangszeit erteilten europäischen Patente wird das EPG ausschließlich zuständig sein.

Vorteile des Einheitspatents und der Errichtung des EPG liegen somit u. a. in der zentralen administrativen Handhabung der Jahresgebühren, der breiten Länderabdeckung sowie der Vermeidung kostspieliger Parallelverfahren. Als Nachteil wird jedoch die Möglichkeit zu werten sein, dass ein Widerruf des Einheitspatents durch das EPG dazu führt, dass es für alle Staaten widerrufen wird, für die das Einheitspatent gilt („Zentralangriff“). Für Inhaber*innen europäischer Patente kann es gegebenenfalls vorteilhafter sein, ein Patent separat vor verschiedenen nationalen Gerichten zu verteidigen, um z. B. von nationaler Rechtsprechung zu profitieren. Ob die ausschließliche Kompetenz des EPG als Vorteil oder die Bindung daran gegebenenfalls als Nachteil gewertet werden könnten, werden erst die Erfahrungen vor Gericht zeigen.

In Anbetracht des bevorstehenden Starts des Einheitspatentsystems sollten Anmeldestrategien mit Blick auf die neue Schutzmöglichkeit durch das Einheitspatent und die Zuständigkeit des neu errichteten EPG auf den Prüfstand gestellt werden. Für die Entscheidung, ein europäisches Patent in einzelnen Staaten zu validieren oder ein Einheitspatent zu beantragen, ist die Beurteilung des jeweiligen Einzelfalles unerlässlich. Patentinhaber*innen sollten ihr Portfolio europäischer Patente darauf überprüfen, ob sie bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen die Zuständigkeit des EPG eventuell ausschließen möchten.

Rechtsanwältin Dorothee Oerter
Patentanwalt Peter Schubert

advotec.

Patent- und Rechtsanwälte
Gießen

Sparpotential Verkehrsunfall

Für Unternehmen, die im grenzüberschreitenden Güterverkehr tätig sind, viele Bestimmungen und Regeln zu beachten. Trotz kriegerischer Zeiten ist der Warentransport in Europa das Schmierfett der Wirtschaft.

Aber wenn es im Ausland oder „mit dem Ausland“ gekracht hat entstehen schnell Probleme, Kosten und Schwierigkeiten in der schnellen Unfallabwicklung.

Unternehmer und Fuhrparkleiter haben jede Menge zu tun. Unfallabwicklung ist dabei nur ein Aspekt der täglichen Arbeit. Aber gerade in diesem Bereich gibt es Fallstricke zu beachten.

Besonderheiten trotz europäischer Regelungen

In der Europäischen Union herrscht für Motorfahrzeuge eine Versicherungspflicht für die Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung. Es gelten europaweite Mindestdeckungssummen.

Und dennoch gibt es bei der Abwicklung von Verkehrsunfällen in denen Fahrzeuge mit Zulassungen verschiedener Länder einige besondere Fragestellungen zu beachten. Auf die wichtigsten Fragestellungen soll hier kurz eingegangen werden:

Unfall mit einem im Ausland zugelassenen Fahrzeug in Deutschland

Der Unfall ereignet sich im Heimatland – also Deutschland – und der oder die weiteren Beteiligten sind Fahrzeuge, die in einem EU-Mitgliedstaat zugelassen sind. Das ist in Deutschland ein häufiges Ereignis.

Durch das System der Grünen Karte kann der Halter des in Deutschland zugelassenen Fahrzeugs in Deutschland seinen Schaden gegenüber dem inländischen Korrespondenten des ausländischen Versicherungsunternehmens geltend machen. Die Haftungsfrage und die Entschädigungshöhe werden

nach deutschem Recht entschieden. Für die zu zahlende Entschädigung garantiert die deutsche Versicherungswirtschaft über den Verein des Deutschen Büro Grüne Karte.

Der Verkehrsunfall im Ausland

Hier gibt es schon mehrere Fallgestaltungen.

Gerade an Mautstellen oder in Fährhäfen kommt es häufig zu Verkehrsunfällen zwischen Fahrzeugen verschiedener Nationalitäten. Die einfachen Fälle:

- Zwei in Deutschland versicherte Fahrzeuge haben einen Verkehrsunfall in einem EU-Mitgliedstaat.
- In diesen Fällen wickeln die beteiligten Versicherungsgesellschaften in Deutschland den Schaden ab. Es findet deutsches Recht Anwendung.
- Zwei in Deutschland versicherte Fahrzeuge haben einen Verkehrsunfall in einem Nicht-EU-Mitgliedstaat.
- Diese Fälle werden ebenso in Deutschland durch die beteiligten Versicherungen abgewickelt und deutsches Recht angewendet.

Der Vorteil der Europäischen Union

- Eignet sich der Verkehrsunfall in einem EU-Mitgliedstaat mit einem dort zugelassenen Fahrzeug einen Verkehrsunfall.
- In diesen Fällen gibt es eine europäische Regelung, wonach jeder der am Unfall beteiligten Fahrzeugeigentümer in ihren Heimatländern den Schaden geltend machen können. Dies wird ermöglicht durch die Verpflichtung aller Versicherungsgesellschaften, die einen Sitz innerhalb der EU haben, in jedem Mitgliedsland einen Schadenrepräsentanten zu benennen. Hier können die Ansprüche geltend gemacht werden. Inhalt und Höhe der Entschädigung richten

The advertisement for Kanzlei Kutschenreiter features a large QR code in the center. Above the QR code is the company logo, a large blue 'K', followed by the text 'KANZLEI KUTSCHENREITER' in blue and orange. Below the logo, it says 'MODERNES FODERUNGSMANAGEMENT' and 'EFFEKTIV UND FREUNDLICH.' To the right of the QR code is a small image of a smartphone displaying a document, with an arrow pointing to the QR code. Below the QR code is the website 'www.Kanzlei-Kutschenreiter.eu' and a 'SCAN ME' button. At the bottom right, there is a small text box with a curved arrow pointing to the QR code, containing the text: 'Ergänzen Sie Barstraphane mit digitaler Kartenzahlung oder mit Ihrem QR-Code-Scanner einige Sekunden vor den gedruckten QR-Code!'

sich nach dem Recht des Unfallortes: Also nach ausländischem Recht.

Schutz durch das System Grüne Karte

- Wenn zwei oder mehrere Fahrzeuge einen Verkehrsunfall in einem Nicht-EU-Mitgliedstaat haben, wobei eines in Deutschland und das andere Fahrzeug im Gasland zugelassen ist.
- Diese Ereignisse müssten in dem Drittland abgewickelt werden. Was die Sache sehr erschweren würde. Daher ermöglicht auch hier das System der Grünen Karte den Schaden in Deutschland geltend zu machen. Sie schützt die beteiligten Halter davor, dass ein Geschädigter keinen Ersatz erlangen kann, da das andere Fahrzeug nicht versichert ist oder der Anspruch im Ausland geltend gemacht werden müsste. Allerdings richten sich die Haftung dem Grunde und der Höhe nach dem Recht des Drittstaates.

- Aber hat ein in Deutschland versichertes Fahrzeug einen Verkehrsunfall innerhalb der Europäischen Union mit einem Fahrzeug, das nicht in der EU zugelassen ist, so greift auch das System der Grünen Karte ein. Aber dieser Anspruch muss im Land des Unfallortes geltend gemacht werden.

Fazit:

Der Kostendruck auf Transportunternehmen ist enorm. Eine Idee könnte daher die Auslagerung der Abwicklung von Verkehrsunfällen an eine oder mehrere Rechtsanwaltskanzleien sein. Je nach Transportgebiet sollte die Kanzlei über ein Netzwerk von Partnern im In- und Ausland verfügen. Dabei geht nicht nur um Anwaltskanzleien sondern auch um Gutachter und Werkstattzugänge für schnelle Notreparaturen, um Standzeiten zu vermeiden.

Rechtsanwalt
Karlheinz Kutschenreiter
www.jura-solutions.eu

CMS easy

Mit einem Controllingpartner Kosten senken und Ergebnisse steigern

Mehr Transparenz im Unternehmen – darauf zielen die Controlling-Lösungen für mittelständische Firmen von CMS easy aus Biedenkopf ab. „Uns ist klargeworden, dass gerade mittelständische Unternehmen es sich vom Kostengefüge her oftmals nicht leisten können, interne Controller einzustellen“, sagt der Inhaber von CMS easy, Diplom-Betriebswirt und Controller Holger Schwarz. „Doch warum sollten gerade diese Unternehmen auf die Funktionen eines Controllers verzichten?“

Wer wissen möchte, wie rentabel sein Unternehmen wirklich ist, wo es in der Zukunft stehen wird, oder wie sich Veränderungen beispielsweise durch neue Produkte, Wettbewerber, Preise oder Technologien auf das Ergebnis und die Liquidität auswirken,

sollte ein Controlling in Erwägung ziehen, rät Holger Schwarz weiter. „Auch wenn ein Unternehmen in den kommenden drei Jahren ein festgelegtes Ergebnis und eine festgelegte Liquidität erreichen muss, kann ein Controlling-Programm dabei helfen, herauszufinden, welche Größen wie zu verändern sind, um diese Ziele zu realisieren.“ Ebenso könnten Potentiale zur Kostensenkung oder Ergebnissteigerung durch Controlling-Programme erkannt werden. CMS easy setzt dabei auf individuelle Unterstützung und sieht Controlling als laufenden Prozess, der unterschiedlich lange und umfangreich begleitet werden kann.

Die betriebswirtschaftlichen Beratungsleistungen werden als externer Controller-service angeboten. Größeren Unternehmen

mit eigenem Controller-Knowhow bietet CMS easy bei der Einführung von Werkzeugen/Controllingsoftware zur zielorientierten Unternehmenssteuerung Unterstützung an. Im Bereich von marktführenden Controllingwerkzeugen wie Corporate Planner verspricht das Biedenkopfer Unternehmen eine mehr als 23-jährige Beratungs- und Anwendungserfahrung. **Zurzeit werden die Investitionen in Softwarelösungen und Beratungsleistungen mit bis zu 50 % bezuschusst.**

Sie haben Fragen, sprechen Sie uns an.

Kontakt

Holger Schwarz, Biedenkopf
Telefon 06461-89660
www.cms-easy.de

CMS CONTROLLING
MARKETING
SALES

Corporate
Planning 

Partner



- ▶ strategische und operative Unternehmensplanungen
- ▶ Konzeption und Aufbau von Planungs- und Steuerungsinstrumenten
- ▶ integrierte Erfolgs- und Liquiditätsplanungen
- ▶ Externes Controlling
- ▶ Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung
- ▶ Allgemeine betriebswirtschaftliche Beratungen
- ▶ Lean Management und Lean Production
- ▶ Entwicklung von Organisations- und Vertriebsstrukturen
- ▶ Entwicklung von Marketingstrategien
- ▶ KVP – Kontinuierlicher Verbesserungs-Prozess
- ▶ Begleitung von Finanzierungskonzepten und Bankenkommunikation
- ▶ Sanierungsberatung
- ▶ Kalkulationen
- ▶ Coaching am Arbeitsplatz
- ▶ Impulsgeber
- ▶ Umsetzungsbegleitung erarbeiteter Maßnahmen
- ▶ Mitarbeiterpotentiale fördern – **Unternehmens-WERT: Mensch**

cms-easy
Holger Schwarz

Roßbacher Weg 4
35216 Biedenkopf

Telefon: 0 64 61-8 96 60
Fax: 0 64 61-983069

E-Mail: office@cms-easy.de
Internet: www.cms-easy.de



STAHLMÖBEL DIE BEGEISTERN

FLÜGELTÜRENSCHRÄNKE UND WERKBÄNKE

Ob für den gewerblichen oder privaten Einsatz, zahlreiche Kunden vertrauen auf STEELBOSS. Unsere Produkte überzeugen durch ein starkes Preis-Leistungs-Verhältnis. Die hochwertig produzierten Stahlmöbel glänzen durch ihre Qualität und sind für den Einsatz in Büro, Keller, Produktion, Lager oder Garage geeignet. STEELBOSS ist eine junge Marke, die Sie begeistern wird.



WERKSVERKAUF - OKTOBERFEST
Am 7. + 8. Oktober 2022

Freitag 12-18 Uhr und Samstag 8-13 Uhr,
im Stahlmöbel-Outlet in Biedenkopf-Wallau.
Bei jedem Kauf gibt es ein 3er-Pack HELLES
on top. Außerdem 10% auf ALLES!

Stahlmöbel-Outlet
Auf dem Krummacker 5
35216 Biedenkopf
www.stahlmoebel-outlet.shop

[https://www.ebay-kleinanzeigen.de/
pro/stahlmoebel-outlet](https://www.ebay-kleinanzeigen.de/pro/stahlmoebel-outlet)



DR. FELIX HEUSLER IST NEUER PRÄSIDENT DER IHK LAHN-DILL:

**„WANDLUNGSFÄHIGKEIT
WIRD NEUE KERNKOMPETENZ“**

DR. FELIX HEUSLER

Dr. Felix Heusler, geboren 1972 in Siegen, wuchs in Dillenburg „im Schatten“ des heimischen Familienbetriebs auf. Er studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Darmstadt und der Université Catholique de Louvain (Belgien) und war bis 2004 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU München und der Universität Duisburg-Essen tätig. Parallel dazu promovierte er zum Doktor der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. oec.).

Seine Dissertation zum Thema „Implementierung von Supply Chain Management“ wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Wissenschaftspreis des Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME).

Nach Erfahrungen als Einkäufer bei der Daimler Chrysler AG in Sindelfingen kehrte er 2007 zur Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG zurück, bei der er auch Gesellschafter ist. 2012 erfolgte seine Ernennung zum Geschäftsführer, seit 2020 bekleidet er die Rolle des CFO. Gemeinsam mit seinen beiden Kollegen Holger Spiegel (CEO) und Thilo Gleisberg (CTO) führt Felix Heusler das Familienunternehmen in der achten Generation. Im zurückliegenden Jahrzehnt hat sich die Isabellenhütte seitdem von einem kleinen Mittelständler zu einem global ausgerichteten High-Tech-Unternehmen mit über 1000 Mitarbeitern und knapp 200 Millionen Euro Umsatz weiterentwickelt. Die ehemalige Kupferhütte gilt als das älteste Industrieunternehmen in Hessen und produziert heute unter anderem Präzisionswiderstände und Sensormodule für Elektroautos.

Felix Heusler engagiert sich seit 2011 im Industrieausschuss der IHK Lahn-Dill, seit 2014 vertritt er die Interessen der regionalen Wirtschaft in der Vollversammlung, 2019 wurde er als Vizepräsident in das Präsidium der industriestärksten Kammer in Hessen gewählt, seit dem 13. Juli 2022 steht er als Präsident an der Spitze der IHK Lahn-Dill.

Der passionierte Naturliebhaber ist verheiratet und hat drei Kinder. Im weiteren Ehrenamt engagiert er sich als Vizepräsident beim DRK Kreisverband Dillkreis e.V., in seiner Freizeit findet er Ausgleich beim Sport (Badminton, Mountainbike, Golf) und beim Rasenmähen.

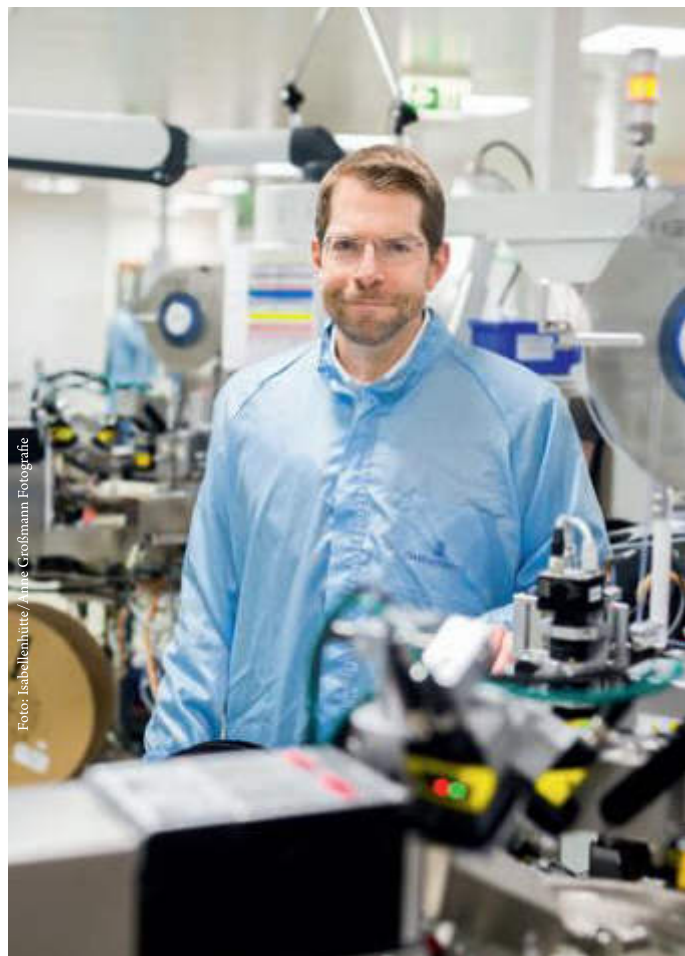


Foto: Isabellenhütte / Anne Großmann Fotografie

„Die Wirtschaft muss mit dem Unberechenbaren rechnen“: Dr. Felix Heusler.

Er kennt die Herausforderung, und er kennt den Wandel. Der neue Präsident der IHK Lahn-Dill, Dr. Felix Heusler, ist Geschäftsführer und Gesellschafter der Isabellenhütte in Dillenburg und führt das Familienunternehmen in der achten Generation. Die Hütte, erstmals 1482 urkundlich erwähnt, „ist“, so sagt der promovierte Wirtschaftswissenschaftler, „empirischer Beleg dafür, dass die Wirtschaft mit dem Unberechenbaren rechnen muss“. Für den Wandel, der auf die Wirtschaft in der Region zukommt, hat der 49-Jährige die Ärmel bereits hochgekrempt.

Kriege, Industrialisierung, unaufhaltsamer Fortschritt – die Vorfahren von Felix Heusler haben die Isabellenhütte in den fünf Jahrhunderten ihres Bestehens mehr als einmal neu denken müssen. Wie kaum ein anderes Unternehmen steht die Isabellenhütte damit für die von Wandel geprägte Wirtschaftsgeschichte in der Industrieregion an Lahn und Dill. Heute heißen die Herausforderungen Klimawandel, Fachkräftemangel und Digitalisierung, bieten aber – richtig und rechtzeitig angepackt – große Chancen für unsere Wirtschaftsregion, sagt der neue Präsident im Interview.

Herr Heusler, Klimawandel, Energiepolitik, Kreislaufwirtschaft und Demografie sind die Stichworte. Sie sehen hier mehr Chancen als Risiken für unsere Mitgliedsunternehmen. Wo liegen die Chancen?

Dr. Felix Heusler:

Um ein treibhausgasneutraler und damit auch in Zukunft wettbewerbsfähiger Standort zu sein, benötigt es Investitionen in und Innovationen für die Produktionsstrukturen. Das bedeutet: In der Industrie stehen technologische Umbrüche an. Unsere Chance als industriestarker Kammerbezirk liegt darin, diese Technologien für die Transformation jetzt zu nutzen, sie vielleicht selbst zu entwickeln und dann auch zu exportieren. Eine gute Zusammenarbeit mit Hochschulen wie beispielsweise der THM läuft bereits.

Wie kann man Unternehmen überzeugen, auf klimafreundliche Produktionsprozesse umzustellen?

Dr. Felix Heusler:

Klimaschutz und Energieeffizienz sind aus Unternehmer-Sicht zwei Seiten derselben Medaille. Es macht daher aus rein betriebswirtschaftlicher Sicht schon lange keinen Sinn mehr, das Thema zu ignorieren: In Zeiten von stetig steigenden Energiepreisen und Versorgungsunsicherheiten ist eine möglichst effiziente Nutzung von Energie eine wichtige „Lebensversicherung“ der Industrie und sichert unsere Wettbewerbsfähigkeit. Dass damit aus ökologischer Sicht auch dem Klimawandel begegnet wird, zeigt die zwingende Logik in dieser Argumentation: „Ohne Wirtschaft kein Klimaschutz“.

Durch die aktuellen Probleme, auch vor dem Hintergrund der geopolitischen Spannungen, sehen wir erste Bestrebungen weg von der Globalisierung, hin zu mehr „Made in Europe“. Auch eine Chance für uns?

Dr. Felix Heusler:

Allerdings. Hat der technologische Fortschritt in den vergangenen Jahrzehnten dazu geführt, dass viele Arbeitsplätze ins Ausland, vor allem in die Niedriglohnländer, verlagert worden sind, sehen wir jetzt ein umgekehrtes Phänomen: Die Digitalisierung führt dazu, dass erste Produktionsstandorte und damit Arbeitsplätze wieder zurück in die entwickelten Industrieländer geholt werden. Gewiss wird dieser Trend durch die angesprochenen tektonischen Verschiebungen noch verstärkt. Im schlimmsten Fall wird die Welt folglich wieder in „Gut“ und „Böse“, in „Freund“ und „Feind“ aufgeteilt werden. Aber auch dann ergeben sich Chancen für die, die sich als „Freunde“ positionieren.

Welche Risiken gibt es für unsere Region?

Dr. Felix Heusler:

Dass wir zu langsam sind und uns andere Länder technologisch überholen. Dazu kommt unser Fachkräftemangel. Letzterer zeichnet sich vor allem in den Branchen ab, die für die ökologische Transformation wichtig sind. Berufe für Energie-, Gebäudetechnik und Bau werden zur Erreichung der Klimaziele in den kommenden Jahren personell vor besonderen Herausforderungen stehen. Generell gilt: Wir brauchen für die Transformation Fachkräfte mit neuen Kompetenzen/Qualifikationen, da müssen schon in der Ausbildung die Grundlagen gelegt werden. So wird bereits in einigen Unternehmen vermehrt auf das Thema Automatisierung und Robotik gesetzt, um fehlende Mitarbeiter zu kompensieren. Es werden in Zukunft also weniger Routine-, stattdessen mehr



Seit dem 13. Juli 2022 im Amt: Dr. Felix Heusler (r.) übernimmt das Präsidentenamt von dem Biedenkopfer Unternehmer Eberhard Flammer.



komplexe Tätigkeiten gefragt sein, denn die neuen Maschinen und Anlagen müssen ja auch betreut und bedient werden.

Wie können wir Schritt halten?

Dr. Felix Heusler:

Die Bildungsträger an Lahn und Dill sind – in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft – bereits am Thema dran. Gemeinsam mit den Gewerblichen Schulen in Dillenburg hat die IHK Lahn-Dill zum Beispiel einen passenden Lehrgang für Facharbeiter konzipiert, der berufsbegleitend die Basiskompetenzen zu Industrie 4.0, Robotik und additiver Fertigung vermittelt. Bei der THM gibt es seit vier Jahren die Stiftungsprofessur Industrie 4.0, die von der IHK Lahn-Dill initiiert wurde und von Spitzenunternehmen aus der Region anteilig finanziert wird. Das nenne ich praxisnahe Forschung und Lehre, hier können wir erhebliche Potenziale zur nachhaltigen Technologieentwicklung heben. Mit dem neuen interdisziplinären Master-Studiengang bei StudiumPlus „Future Skills und Innovation“ werden berufsübergreifende Querschnittskompetenzen vermittelt. Die Absolventen werden Gestalter des digitalen Wandels und von großem Interesse für die Wirtschaft sein. Ich blicke da optimistisch in die Zukunft.

Außer Industrie 4.0 – welche Kompetenzen benötigen wir noch in der zukünftigen Arbeitswelt?

Dr. Felix Heusler:

Das Thema Nachhaltigkeit wird die Berufswelt verändern. Immer mehr Unternehmen werden in Zukunft darüber berichten müssen, wie nachhaltig sie unterwegs sind. Überprüft wird das anhand der ESG-Kriterien Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Kompetenzen sind also gefragt bei Themen wie Verringerung der Umweltverschmutzung, Reduktion von Treibhausgasemissionen oder Steigerung der Energieeffizienz. Bei der Frage, wie es um faire und gesunde Arbeitsbedingungen steht, benötigen wir Know-how im Bereich des Gesundheitsschutzes oder auch der Arbeitssicherheit. Und für die besagte nachhaltige Unternehmensführung werden Unternehmenswerte und Kontrollprozesse neue Schwerpunkte sein.

Die duale Ausbildung hat nach wie vor ein Imageproblem. Sehen Sie im Thema Nachhaltigkeit eine Chance, die duale Ausbildung attraktiver zu machen?

Dr. Felix Heusler:

Die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz haben einen hohen Stellenwert bei jungen Menschen. Duale Ausbildungsberufe, die einen unverzichtbaren Beitrag zur energieeffizienteren Produktion leisten, können damit auch für die „Fridays-for-Future-Generation“ interessant werden. Hier können sich junge Menschen bei der Gestaltung einer gemeinsamen nachhaltigen Zukunft aktiv einbringen.

Welche weiteren Themen werden unsere Mitgliedsunternehmen in den kommenden Jahren beschäftigen?

Dr. Felix Heusler:

Ganz klar das Thema Cybersicherheit, weil wir unsere innovativen Technologien absichern müssen. Hier hat die IHK Lahn-Dill bereits eine Agenda entwickelt – angefangen bei Informationsmöglichkeiten über niedrigschwellige Beratungsangebote für Unternehmen wie Sprechstunden und Workshops bis hin zu Tagesveranstaltungen mit Experten von BSI und Verfassungsschutz. Wir gehen ab sofort an die Umsetzung. Das Thema wird in meiner Amtszeit eine große Rolle spielen.

Wann müssen die Herausforderungen spätestens angegangen werden, wenn die Region nicht abgehängt werden soll?

Dr. Felix Heusler:

Der Wandel hat doch längst begonnen! Vor dem Hintergrund anhaltend schwieriger geopolitischer Eskalationen, ungebremsten Kostensteigerungen respektive steigender Inflation, instabilen Lieferketten sowie einer unmittelbar drohenden Energieknappheit muss sich jetzt zeigen, wie wandlungsfähig wir sind. Wir sind die industriestärkste Region in Hessen und nehmen hier auch deutschlandweit einen Spitzenplatz ein. In den vergangenen 200 Jahren Industriegeschichte haben wir mehr als einmal bewiesen, dass wir an Lahn und Dill das Thema Transformation beherrschen. Um Beschäftigung und Wohlstand in unserer Region weiterhin zu sichern, sind Vernetzung, Technologietransfer und Qualifizierung wichtiger als je zuvor. Wandlungsfähigkeit wird zu einer neuen Kernkompetenz. Diese Herausforderung möchte ich mit unseren Mitgliedsunternehmen gemeinsam annehmen.

Das Interview führte Iris Baar, 29. Juli 2022



„Der Wandel hat längst begonnen“: Mit Dr. Felix Heusler, Geschäftsführer und Gesellschafter der Isabellenhütte in Dillenburg, steht eine neue Generation an der Spitze der Kammer.





Foto: IHK-Lahn-Dill

Glückliche Global Trade Manager (v. l.): Georg Staisch, Dozent; Botan Bozkurt, RCL Gießen GmbH, Gießen; Tim Weidlein, CRS medical GmbH, ABlar; Ann-Kathrin Moritz, IT Concepts GmbH, Lahnau; Till Weimer, PVA Metrology & Plasma Solutions GmbH, Wettenberg; Tanja Wolf, Claus Bender Werkzeugbau GmbH & Co. KG, ABlar; Stefanie Anne Münzel, Eckstein GmbH, Diez; Alexandra Georg, Rittal GmbH & Co. KG, Herboren; Petra Wallwaey, Hexagon Metrology GmbH, Wetzlar; Amin Moawad, IHK-Referatsleiter IHK-Außenwirtschaft.

LEHRGANG GLOBAL TRADE MANAGER

DIE COMMUNITY VERGRÖßERT SICH

Bereits zum zehnten Mal hat die IHK im Frühjahr 2022 interessierte Unternehmensmitarbeiter zum IHK-Zertifikatslehrgang „Global Trade Manager“ begrüßen können – erstmalig wieder in Präsenz. An fünf Lehrgangstagen trafen sich Dozent und Teilnehmer, um die Themen Export-, Import-, Zoll- und Frachtenmanagement- sowie Exportportkontrolle intensiv durchzuarbeiten.

An einem zusätzlichen Tag konnten die neun Teilnehmer ihr Wissen im Rahmen einer schriftlichen und mündlichen Erfolgskontrolle testen. Alle bestanden und nahmen glücklich ihr Zertifikat entgegen. Drei Teilnehmerinnen konnten aufgrund ihres Abschneidens mit „sehr gutem Erfolg“ besonders zufrieden sein. „Wir freuen uns sehr, dass Unternehmen ihren Mitarbeitern die Gelegenheit geben, sich umfangreich weiterzubilden und so für eine rechtskonforme Abwicklung der Außenhandelsgeschäfte in ihren Betrieben sorgen“, sagte IHK-Außenwirtschaftsexperte Amin Moawad.

An den bisherigen 10 Lehrgängen nahmen seit dem Jahr 2016 114 Personen teil. Der nächste Kurs startet am 20. September und endet am 29. November 2022. Anmeldungen nimmt die IHK unter www.ihk-lahndill.de entgegen (Dok.-Nr. 117155704).



Amin Moawad

Tel.: 02771 842-1610

moawad@lahndill.ihk.de

Anzeige

Professionelle Reinigungssysteme für Industrie & Handwerk UNSERE KLASSIKER ZUM SONDERPREIS

Kehrsaugmaschine
KM 120/250 R LPG CLASSIC

Sonderpreis:
28.690 €*

Oder für nur
455,90 € / Monat
bequem leasen



Scheuersaugmaschine
B 150 R + R 85 G

Sonderpreis:
20.690 €*

Oder für nur
335,70 € / Monat
bequem leasen



* zzgl. MwSt.

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Service Center
Kreuztal
Siegener Str. 198
57223 Kreuztal

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Service Center
Gummersbach
Kölner Str. 234
51645 Gummersbach

www.gustav-schmidt.de
info@gustav-schmidt.de

Ihr Ansprechpartner:

SASCHA WILLE
Mobil: 0171 7491650
Tel.: 0271 77 25 4 - 44





Recht kompakt

AKTUELL. KOMPETENT. PRAXISNAH.

Die rechtlichen Fragestellungen rund um Ihr Unternehmen ändern sich ständig. Wir machen Sie fit, die relevanten Themen zu erkennen und praxisnah zu lösen. Mit unserer Veranstaltungsreihe „Recht kompakt“ unterstützen wir Sie bei der Bewältigung dieser Herausforderungen im Unternehmensalltag. Hierbei bieten Ihnen Fachexperten aus der Region unterschiedliche Seminare an, die uns aktuell bewegen.

Sowohl in der LahnDill Wirtschaft als auch auf unserer Website www.ihk-lahndill.de finden Sie alle Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen. Geben Sie einfach „Recht kompakt“ in die Suchmaske ein und Sie gelangen direkt zu unserer Veranstaltungsreihe. Dort können Sie sich online anmelden.

ONLINE-SEMINAR ARBEITSVERTRAGSGESTALTUNG 2022

Der Zeitpunkt könnte nicht besser sein, denn ab dem 01.08.2022 gilt das neue Nachweisgesetz und auch andere arbeitsrechtliche Änderungen hat das Umsetzungsgesetz zur Arbeitsbedingungenrichtlinie mit sich gebracht.

Nachdem der erste Schock über die vielen Änderungen überwunden wurde, folgen nun – nach dem grundsätzlichen Verständnis des Gesetzes – die einzelfallabhängigen Probleme. Das Seminar dient dem Zweck, diese Einzelfälle durchzusprechen und Formulierungsbeispiele als Bausteine anzubieten. Klar ist allerdings, dass der eine Musterarbeitsvertrag „aus der Schublade“ überholt ist und den neuen Nachweispflichten nicht mehr gerecht werden kann.

Lassen Sie sich durch die einzelnen Klauseln von Arbeitsverträgen führen und erfahren Sie, worauf Sie achten müssen. Erklärungen und Tipps erhalten

Sie von einer Fachanwältin für Arbeitsrecht, die schwerpunktmäßig Unternehmen betreut.

Zielgruppe: Unternehmer, Führungskräfte, Personalleiter, Personalsachbearbeiter

Referentin: Sevgi Bektas, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Datenschutzbeauftragte (DSC) (Ruhmann | Peters | Altmeyer PartG mbB)

Termin: 11.10.2022 | 10:00 – 11:30 Uhr | Zoom

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (Dokument-Nr. 117164898)

Den Zugangslink zum jeweiligen Online-Seminar werden wir Ihnen wenige Tage vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail zukommen lassen.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns an.



Sylvia Bierwirt

Tel.: 06441 9448-1715

bierwirt@lahndill.ihk.de

ONLINE-SEMINAR KRISENFRÜHERKENNUNG UND KRISENMANAGEMENT

In § 1 StaRUG hat der Gesetzgeber mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 eine Verpflichtung der Geschäftsleiter juristischer Personen normiert, die schon bislang eigentlich selbstverständlich sein sollte: Hiernach haben die Geschäftsleiter fortlaufend über Entwicklungen zu wachen, welche den Fortbestand der juristischen Person gefährden können. Erkennen sie solche Entwicklungen, dann haben sie geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Die Geschäftsleiter sind hiernach insbesondere verpflichtet, über die fortlaufende Zahlungsfähigkeit des Unternehmens zu wachen und auch dessen Verschuldung im Blick zu haben. In Zeiten der unverändert nachwirkenden Corona-Pandemie, gestörter Lieferketten, gesteigener Verschuldung, steigender Zinsen und hoher Rohstoff- und Energiekosten ist diese Aufgabe der Geschäftsleiter aktueller denn je.

Doch was genau sind die wichtigsten Aspekte, die Geschäftsleiter hiernach permanent im Blick haben müssen? Wie bestimmt und erkennt man recht-

lich relevante Risiken wie (drohende) Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung? Wie wirkt man solchen Problemstellungen ggf. entgegen? Wie kann ein geeignetes System zum präventiven Risikomanagement aussehen und welche (Haftungs-) Gefahren drohen bei nicht ordnungsgemäßer Krisenfrüherkennung?

Diesen Fragen wird im vorstehenden Online-Seminar nachgegangen, um den Teilnehmern einen ersten Orientierungsrahmen zu vermitteln.

Referent: Markus Benner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenz und Sanierungsrecht, Zertifizierter Restrukturierungs- und Sanierungsexperte (RWS) (Unützer | Wagner | Werding)

Termin: 20.10.2022 | 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (Dokument-Nr. 117164734)

ONLINE-SEMINAR DATENSCHUTZ IM EIGENEN WEBSHOP – RECHTE UND PFLICHTEN BEACHTEN!

Nach 4 Jahren neuer EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind Unternehmen auch aktuell gehalten, ihre Datenschutzvorgänge und Datenschutzabläufe insbesondere im eigenen Webshop gemäß den rechtlichen Anforderungen einer Überprüfung zu unterziehen.

Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht zu den wichtigen datenschutzrechtlichen Komponenten Datenschutzerklärung, Cookie-Recht, Datenschutz und Cloud-Nutzung, Recht am eigenen Bild, Regelungen des Datenschutzes im Zusammenhang des Schutzes der Privatsphäre in der Telekommunikation und bei Telemedien (TTDSG), Umgang mit personenbezogenen Daten von Kunden usw. Erfahrungswerte aus der bisherigen Rechtsprechung und

zu bereits verhängten Geldbußen bei Datenschutzverstößen werden in diesem Zusammenhang ebenso vermittelt.

Referent: Henning Koch, Rechtsanwalt in der Wirtschaftskanzlei Ruhmann Peters Altmeyer PartG mbB an den Standorten Wetzlar und Marburg, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, sowie (auch behördlicher) Datenschutzbeauftragter (TÜV)

Termin: 11.11.2022 | 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (Dokument-Nr. 117164410)

ONLINE-SEMINAR PER MAUSKLICK ZUM UNTERNEHMEN – WIE SIE ONLINE EINE GESELLSCHAFT GRÜNDEN

Die Gründung einer GmbH oder Änderungen von Handelsregistereinträgen erforderten bisher den Gang zur Notarin oder zum Notar. Während in Pandemiezeiten viele Bereiche des Geschäftslebens auf digital umgestellt wurden, mussten Gründer und Unternehmer nach wie vor persönlich im Notarbüro erscheinen.

Ab August dieses Jahres ändert sich das. Sie können bestimmte Gesellschaften online gründen und Registeranmeldungen per Videokommunikation beglaubigen lassen. Ihre Notarin oder Ihren Notar sehen Sie dann nur noch auf dem Bildschirm.

Erfahren Sie in diesem Seminar, für welche Gesellschaftsformen und Registeranmeldungen die Neuregelung gilt, welche technischen Voraussetzungen Sie dafür benötigen und wie Sie von der digitalen Kommunikation mit Notaren profitieren können.

Der Referent Jens-Oliver Müller ist als geschäftsführender Partner von ML Notare in Wetzlar, einer weitestgehend digital organisierten Notarkanzlei, tätig und betreut vor allem Unternehmer und Unternehmen in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Nachfolgeplanung.

Zielgruppe: Gründer, Unternehmer, Geschäftsführer und Justitiare

Referent: Jens-Oliver Müller, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Fachanwalt für Informationstechnologierecht (ML Notare | Müller Löw Rechtsanwälte PartG)

Termin: 18.11.2022 | 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (Dokument-Nr. 117164572) →

ONLINE-SEMINAR DAS NEUE EINHEITSPATENT

Es ist endlich so weit: Ende 2022 oder Anfang 2023 wird voraussichtlich das Europäische Patent mit einheitlicher Wirkung – kurz Einheitspatent – in Kraft treten sowie das Einheitliche Patentgericht (Unified Patent Court UPC) seine Arbeit aufnehmen.

Die Referentin, Frau Patentanwältin Dipl.-Phys. Cordula Knefel wird die Unterschiede zum bestehenden Europäischen Patentübereinkommen aufzeigen sowie die Vor- und Nachteile des Einheitspatentes erläutern und auch auf strategische Maßnahmen eingehen.

In dem Vortrag wird ebenfalls erläutert, welche Auswirkungen das neue Übereinkommen auf bestehende Europa-Patente und bestehende europäische Patentanmeldungen hat.

Darüber hinaus wird auf Verletzungsverfahren und Nichtigkeitsverfahren eingegangen, die in Bezug auf die Einheitspatente bei dem Unified Patent Court anhängig werden.

Referentin: Dipl.-Phys. Cordula Knefel, Patentanwältin,
Patentanwaltskanzlei Knefel

Termin: 22.11.2022 | 10:00 – 11:30 Uhr | Microsoft Teams

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (**Dokument-Nr. 117164732**)

WORKSHOP

DURCH ATTRAKTIVE FÜHRUNGS- UND UNTERNEHMENS- KULTUR ZUM ATTRAKTIVEN ARBEITGEBER

Im Wettbewerb um Fachkräfte gilt es, alle Bereiche zu beleuchten und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Bereits der Blick auf entsprechende Bewertungsportale zeigt, dass die Führungs- und Unternehmenskultur relevante Entscheidungsfaktoren darstellen, die über die Annahme der Stelle oder das Verlassen des Unternehmens entscheiden.

Im Rahmen unseres Workshops möchten wir Ihnen zum einen kurz die regionale Lage beim Thema „Fachkräfte“ aufzeigen und Ihnen in vier Impulsworkshops erste hilfreiche und praxisorientierte Instrumente zeigen, mit de-

nen Sie Ihre Führungs- und Unternehmenskultur weiter verbessern können. Dabei möchten wir anhand von Situationen aus dem Unternehmensalltag, die Hintergründe und Zusammenhänge deutlich machen und erste praktische Hilfestellungen geben, um hiermit noch besser umzugehen.

Zielgruppe: Führungskräfte, Inhaber, Geschäftsführer, Personalleiter

Termin: 14.10.2022 | 09:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: IHK Lahn-Dill, Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

Kosten: kostenfrei

Anmeldung: www.ihk-lahndill.de (**Dokument-Nr. 117163256**)

ABLAUF

09:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Akteure
(Christian Bernhard, IHK Lahn-Dill)

09.15 Uhr **Impulsvortrag „Fachkräftemangel in der Region – Zahlen, Daten, Fakten“**
(Dr. Christa Larsen, Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur)

09.45 Uhr Aufsuchen der Workshopräume

10.00 Uhr **Workshops**

- 1. „Wie redest du mit mir?“ – hilfreiche und praxisgerechte Kommunikationsmodelle**
(Michael Koch, Arzt und Mediator)
- 2. Attraktive Führungskultur durch Selbstklärung – Die eigene Rolle erkennen und daraus Handlungen ableiten**
(Hans-Joachim Weigand, Steuerberater und Mediator)

12:00 Uhr Mittagspause

12:45 Uhr Aufsuchen der Workshopräume

13:00 Uhr **Workshops**

- 3. Die Welt ist bunt. Von den Werten zu Werten. Sinn- und wirkungsvoll mit unterschiedlichen Werten umgehen**
(Elke Dührßen + Helmut Ellerbrok-Kubach, Doppelspitzen-coaching – Dr. Elke Dührßen, Helmut Ellerbrok-Kubach)
- 4. Fachkräfte gewinnen, die optimal zur DNA Ihres Unternehmens passen**
(Annekatrien Waldschmidt, Personalleiterin Georg Fischer DEKA GmbH und Gerhard Röhm, Rechtsanwalt und Wirtschaftsmediator)

15:00 Uhr Schlussrunde mit Feedback

VEREIN MEDIA LAHN-DILL E.V.

SEMINAR: „RESILIENZ: WIE WIRD EIN UNTERNEHMEN KRISENFIT?“



Eigenverantwortliche Krisenvorsorge ist unabdingbar. Das machte der Referent Markus Mattzick während der Veranstaltung des Vereins media Lahn-Dill e. V. zum Thema „Resilienz: Wie wird ein Unternehmen krisenfit?“ anhand eines Blackouts deutlich. Nur hierdurch sei ein Unternehmen in der Lage, auch kleinere Vorfälle vorbereitet anzugehen, so Mattzick. Verantwortungsdiffusion (nicht meine Verantwortung, das ist die Aufgabe von jemand anderem) sowie die Vollkasko mentalität (darum kümmern sich Staat und Hilfsorganisationen) seien problematische Haltungen.

Sehr anschaulich stellte Mattzick dar, welche Schritte und Maßnahmen zur Notfallwiederherstellung (Disaster Recovery) vorzunehmen sind und wie ein Business Continuity Plan zu erstellen ist. Hier vier Tipps des Referenten:

1. Wie der Name es schon sagt: Krisenvorsorge fängt vor der Krise an. Wenn es bisher keinen Notfallplan gibt, ist jetzt ein guter Zeitpunkt, einen zu erstellen.
2. Notfallpläne müssen regelmäßig trainiert und angepasst werden. Sind Kommunikationswege klar? Weiß das Notfallteam, welche Entscheidungen zu treffen sind?
3. Vor der Krise priorisieren: Ressourcen sind im Notfall noch knapper und wertvolle Zeit kann gespart werden, wenn Prioritäten geklärt sind.

4. Redundanzen schaffen: Genügend Personal, Alternativen bei Lieferanten, Diversifikation bei Produkten und Dienstleistungen geben Sicherheit.



media Lahn-Dill e. V.
Christian Bernhard
 Tel.: 02771 842-1700
 wz@media-ldk.de

Anzeige

BIEBER + MARBURG

Wir liefern:
Stahl + Röhren ...
 Walzstahl, Röhren, Bleche,
 Qualitäts- + Edelbaustahl und Blankstahl
 Edelstahl und NE-Metalle

Bauprodukte für ...
 Tiefbau, Hochbau, Dach + Fassade

Wir bieten:
 Brennschneid-, Säge-, Strahl- + Biegebetrieb
 Säge-Bohr-Anlagen, 3D-Profil-Laser

Nutzen Sie die Breite und Vielfalt
 unseres Sortiments!

Stahl · Röhren · Bauprodukte

Alles aus einer Hand
 Wir beraten Sie gerne, bitte sprechen Sie uns an!

BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG
 35649 Bischoffen
 35394 Gießen

Bahnhofstraße 29
 Steinberger Weg 60

☎ 06444/88-0
 ☎ 0641/7944-0

☎ 06444/88-166
 ☎ 0641/7944-166

www.bieber-marburg.de
 info@bieber-marburg.de

URLAUB BEI LANGJÄHRIGER KRANKHEIT

FRAGE:

Ich bin Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit derzeit 35 Beschäftigten. Bedauerlicherweise ist eine langjährige Mitarbeiterin bereits seit Januar 2020 arbeitsunfähig erkrankt. Es ist derzeit noch nicht absehbar, wann sie wieder zurückkehren wird. In einem Gespräch mit meinem Steuerberater

hat er darauf hingewiesen, dass hier möglicherweise enorme Urlaubsansprüche der Mitarbeiterin auflaufen. Ich frage mich daher, ob es nicht irgendwann zu einem Erlöschen des Urlaubsanspruchs kommt?

ANTWORT:

JA!

Der Urlaub ist, zumindest in Teilbereichen, ein schwieriges Thema und hat für die Beschäftigten eine hohe Bedeutung. Dazu sollte man die Grundsätze und Hintergründe kennen: Nach dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) muss der Jahresurlaub grundsätzlich im laufenden Kalenderjahr genommen werden (§ 7 Absatz 3 BUrlG). Eine Übertragung bis zum 31. März des Folgejahres ist möglich, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe dies rechtfertigen. Wird der Urlaub in den genannten Zeiträumen nicht genommen, verfällt er – allerdings nur unter folgender Voraussetzung: Nach der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) muss der Arbeitgeber den Arbeitnehmer auffordern, seinen Urlaub zu nehmen und ihm klar und rechtzeitig mitteilen, dass der Urlaub mit Ablauf des Kalenderjahres oder des Übertragungszeitraums verfällt, wenn er ihn nicht beantragt.

Bei einer langjährigen Krankheit gilt: Bleibt ein Arbeitnehmer auch bis nach Ablauf von **15 Monaten** nach dem Ende des Urlaubsjahres arbeitsunfähig erkrankt, verfällt der Urlaubsanspruch. Eine Belehrungspflicht des Arbeitgebers darüber, dass Urlaubsansprüche bis zum 31.12. des Kalenderjahres oder bis zum 31.3. des Folgejahres im Fall der Übertragung erlöschen können, besteht bei einem langfristig erkrankten Arbeitnehmer nicht.

Somit dürften die Urlaubsansprüche aus dem Urlaubsjahr 2020 spätestens mit Ablauf des 31.03.2022 verfallen sein.



Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700, bernhard@lahndill.ihk.de

Anzeige

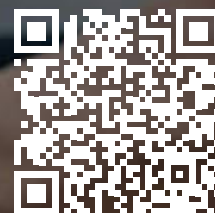


GESUND^x – DIE EXTRAPORTION GESUNDHEIT

bKV – die intelligente Gehaltserhöhung

So einfach geht's: Ihre Mitarbeitenden erhalten ein jährliches Gesundheitsbudget von 900 EUR. Ihre Investition: lediglich 29,90 EUR im Monat!

Noch mehr Möglichkeiten mit der **betrieblichen Krankenversicherung (bKV)** der Allianz finden Sie unter:
→ www.allianz.de/angebot/gesundheits/bkv



Oder sprechen Sie Ihren Vermittler an!

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung am 13.07.2022 die nachfolgenden Änderungen zur IHK-Satzung beschlossen, die hiermit veröffentlicht werden.

Satzung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (Auszug)

§ 5 Sitzungen und Beschlüsse der Vollversammlung

- (6) Die Beschlussfassung der Vollversammlung erfolgt in der Regel durch Handzeichen. Geheime Abstimmung erfolgt nur, wenn ein Fünftel der anwesenden Mitglieder es verlangt. Wahlen erfolgen geheim. Mit Ausnahme der Wahl oder Abwahl des Präsidenten und der Wahl der übrigen Mitglieder des Präsidiums kann eine offene Wahl mit einfacher Mehrheit beschlossen werden. Alle Abstimmungen einschließlich der Wahlen können auch unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme durchgeführt werden. Das verwendete System muss dem Stand der Technik entsprechen und auch geheime Wahlen und Abstimmungen gewährleisten.

§ 5a Virtuelle Teilnahme an Sitzungen und Beschlussfassungen der Vollversammlung

- (1) Ist die physische Anwesenheit einzelner oder aller Mitglieder ausgeschlossen oder erheblich erschwert, kann das Präsidium beschließen, Mitgliedern der Vollversammlung die Möglichkeit einzuräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Es kann auch beschließen, dass die Sitzung ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Ein Beschluss nach Satz 1 oder 2 kann auch außerhalb einer Sitzung in Textform gefasst werden.
- (2) Die Einladung zu einer Sitzung nach Absatz 1 Satz 1 oder Satz 2 muss ergänzend zu § 5 Abs. 2 Hinweise zum technischen Zugang und zur Authentifizierung enthalten. Die Zugangsdaten müssen rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Die Mitglieder der Vollversammlung sind verpflichtet, Daten über Zugang und Authentifizierung zur elektronischen Kommunikation unter Verschluss zu halten und keinem Dritten zugänglich zu machen.
- (3) In der Sitzung nach Absatz 1 muss technisch sichergestellt sein, dass die im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmenden Mitglieder während der Sitzung Anwesenheits-, Rede-, Antrags- und Stimmrecht ausüben können. Die Gültigkeit von Beschlüssen und Wahlen der Vollversammlung wird über die in § 6 Abs. 4 der Wahlordnung geregelten Gründe hinaus auch nicht dadurch berührt, dass durch eine technische Störung einzelne Mitglieder der Vollversammlung im Wege der elektronischen Kommunikation in der Wahrnehmung der in Satz 1 geregelten Rechte beeinträchtigt sind, soweit nach § 5 Abs. 4 nicht die Beschlussfähigkeit entfällt.
- (4) In Sitzungen nach Absatz 1 soll die Beschlussfassung unter Zuhilfenahme elektronischer Abstimmungssysteme nach § 5 Abs. 6 durchgeführt werden.
- (5) Für Sitzungen der Vollversammlung nach Absatz 1 Satz 2 entscheidet das Präsidium darüber, wie die Öffentlichkeit der Sitzung gem. § 5 Abs. 7 herzustellen ist, soweit nicht bereits nach § 5b Abs. 1 die Öffentlichkeit hergestellt ist.

§ 5b Technische Übertragungen und Aufzeichnungen von Bild und Ton

- (1) Sitzungen der Vollversammlung dürfen zusätzlich zu § 5a Abs. 1 über das Internet nur zugänglich gemacht werden, wenn dies in einer Geschäftsordnung oder einem entsprechenden Beschluss der Vollversammlung für die Dauer der Wahlperiode grundsätzlich zugelassen wird. Die Entscheidung für die einzelne Sitzung trifft der Präsident vorbehaltlich eines anderslautenden Beschlusses der Vollversammlung. Für die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung ist die Übertragung nach Satz 1 zu unterbrechen. Der Präsident hat jeweils Beginn und Ende bzw. Unterbrechung der Übertragung anzukündigen. Das Nähere kann die Vollversammlung in einer Geschäftsordnung oder einem entsprechenden Beschluss regeln.
- (2) Sitzungen der Vollversammlung dürfen durch die IHK nur dann aufgezeichnet und gespeichert werden, wenn dies in der Geschäftsordnung oder einem entsprechenden Beschluss zum Zweck der Protokollierung grundsätzlich zugelassen wird. Der Präsident hat Beginn, Unterbrechung und Beendigung der Auf-

zeichnung anzukündigen. Soweit ein Mitglied der Vollversammlung beantragt, den eigenen Redebeitrag nicht aufzuzeichnen, ist insoweit die Aufzeichnung zu unterbrechen. Die Aufnahme darf Dritten nicht zur Verfügung gestellt werden und ist nach Genehmigung des Sitzungsprotokolls zu löschen.

- (3) Sitzungen der Vollversammlung und deren Übertragung dürfen durch Vollversammlungsmitglieder oder Dritte weder aufgezeichnet noch gespeichert werden.

§ 6 Ausschüsse

- (3a) Der Ausschussvorsitzende kann Mitgliedern des Ausschusses die Möglichkeit einräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Er kann auch zu einer Sitzung einladen, die ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Die Einladung zu einer Sitzung nach Satz 1 oder 2 muss Hinweise zum technischen Zugang und zur Authentifizierung enthalten, § 5a Abs. 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend.

§ 7 Präsidium

- (3) Das Präsidium beschließt mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Der Präsident kann Mitgliedern des Präsidiums die Möglichkeit einräumen, ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Sitzung teilzunehmen. Er kann auch zu einer Sitzung einladen, die ausschließlich im Wege der elektronischen Kommunikation durchgeführt wird. Die Einladung zu einer Sitzung nach Satz 3 oder 4 muss Hinweise zum technischen Zugang und zur Authentifizierung enthalten, § 5a Abs. 2 Satz 2 und 3 gilt entsprechend. Bei besonderer Eilbedürftigkeit kann das Präsidium auch im schriftlichen Verfahren beschließen, wenn kein Mitglied widerspricht, der Beschluss kann auch in Textform gefasst werden. Satz 6 gilt nicht für Beschlüsse nach Abs. 2 Satz 3.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzungsänderungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „LahnDill WIRTSCHAFT“ in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Satzungsbestimmungen der Satzung der IHK Lahn-Dill vom 23.11.2021 (veröffentlicht IHK-Magazin 01/02-2022, S. 38 ff.) außer Kraft.

Dillenburg/Wetzlar, den 13.07.2022

Dr. Felix Heusler
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Genehmigt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen am 26.07.2022 (Az.III-2-B-041-d-15-03#010). Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Dillenburg/Wetzlar, den 27.07.2022

Dr. Felix Heusler
Präsident

Burghard Loewe
Hauptgeschäftsführer

Die vollständige IHK-Satzung finden Sie auf unserer Homepage www.ihk-lahndill.de (Dokumentenummer: 3512586)

BALL DER WIRTSCHAFT AM 5. NOVEMBER 2022 „SWING THE NIGHT AWAY“

Auf dieses gesellschaftliche Highlight haben wir lange gewartet. Endlich kann der Ball der Wirtschaft wieder am 5. November stattfinden und wir freuen uns mit Ihnen zu feiern und die Sorgen des Alltages für eine lange Ballnacht zu vergessen.

Auch wenn wir im Herbst nicht ohne Corona-Sorge sein werden und der Ukraine-Krieg als Schatten über uns liegt, überwiegt die Freude und der Mut den Ball der Wirtschaft mit Ihnen zu feiern deutlich. Mit dem Erlös aus der Tombola können wir Hilfe spenden. Gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft öffnen wir für Sie, Ihre Begleitung, Familie und Bekannte die Ballsäle und lassen Sie in einen besonderen Abend eintreten, der unsere Sorgen für einige Abendstunden in geschütztem Raum und feiner Atmosphäre vergessen lässt. Lassen Sie sich ein, auf eine Ballnacht mit Freunden und Bekannten, einem leckeren Abendbuffet, einer Tombola mit attraktiven Preisen von Unternehmen aus der Region, leckeren Cocktails und viel klassischer Tanzmusik. Swing the Night Away! Ab Mitternacht erwartet Sie unsere Late Lounge mit DJ Ralf Richter. Anschließend bringt Sie unser kostenloser Shuttle-Service innerhalb von Wetzlar sicher nach Hause.

Der Ball ist für alle offen, die Spaß am Tanzen haben. Sie sind uns herzlich willkommen!



Tische bis zu zehn Personen können Sie mit einer Mail an ball-der-wirtschaft@lahndill.ihk.de reservieren, wir rufen Sie an. Den Tischplan und alle wichtigen Informationen finden Sie unter www.ihk-lahndill.de (**Dokument Nr. 5609526**) oder unter dem Stichwort „Ball“.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir bedanken uns bei Auto Müller GmbH & Co. KG, Druckhaus Bechstein GmbH, Huttel + Groß GmbH, Nicola Keil Mediensgestaltung, Sparkasse Wetzlar, Stadtmarketing Wetzlar e.V., Volksbank Mittelhessen, Wendel GmbH und dem Wetzlarer Hof für ihre wertvolle Partnerschaft.

 **IHK Sylvia Bierwirt**

Tel.: 02771 842-1715, ball-der-wirtschaft@lahndill.ihk.de

Anzeige



Geht nicht gibt's nicht!

Wir bedrucken Ihre Materialien in allen Formen und Oberflächen: von fest bis flexibel, plan oder gebogen, glatt oder rau. Im Sieb- und Tampondruck finden wir für Ihre Produkte maßgeschneiderte Drucklösungen die durch Qualität, Langlebigkeit und Präzision überzeugen.

Setzen Sie mit uns optische Akzente

Dank unserer langjährigen Erfahrung und Expertise bedienen wir namhafte Kunden u.a. aus der Automobil-, Pharma-, Optischen-Industrie, sowie aus dem Maschinenbau. Badarmaturen, Gehäuse für technische Geräte und Anlagen, Platinen, Hülsen...

Was dürfen wir für Sie bedrucken?

Siebdruck | Tampondruck bis 4 Farben | Gravur & Fräsen
Druckvorstufe | Digitaldruck | Plotten & Weiterverarbeitung

V-Print
INDUSTRIELLER SIEBDRUCK

Eichenhain 9
35641 Schöffengrund
06442 9499 - 0
info@v-print.de
www.v-print.de

PARTNER ZUR PRODUKTION DES IHK-MAGAZINS GESUCHT

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill lädt interessierte Unternehmen zur Beteiligung an der Ausschreibung für die Erstellung des IHK-Magazins „LahnDill Wirtschaft“ für die Jahre 2023/2024 ein. Gesucht wird ein Unternehmen (Verleger), das sowohl die Gestaltung (Layout), die technische Herstellung (Druck), den Versand als auch die Anzeigenabwicklung (Verwaltung, Akquise, Werbung) des Magazins übernehmen beziehungsweise anbieten kann.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort angefordert werden unter baar@lahndill.ihk.de. Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der 15. November.

Die erste Ausgabe der neuen Ausschreibung erscheint im März 2023.

 **IHK**

Iris Baar

Tel.: 02771 842-1140

baar@lahndill.ihk.de

EBERHARD FLAMMER IST NEUER EHRENPRÄSIDENT



Eberhard Flammer

„Wirtschaft – das bedeutet vor allem Beschäftigung, Steuern und Innovationen“:

Eberhard Flammer ist neuer Ehrenpräsident der IHK Lahn-Dill. Das wurde auf der jüngsten Vollversammlung am 13. Juli von den Unternehmensvertretern aus der Region einstimmig entschieden. Der Biedenkopfer Unternehmer stand acht Jahre als Präsident an der Spitze der Kammer und hatte auf der Vollversammlung das Amt an seinen Nachfolger, Dr. Felix Heusler, Geschäftsführer und Gesellschafter der Isabellenhütte in Dillenburg, übergeben. Flammer hatte während seiner Amtszeit den Begriff „Wirtschaft“ mit den Worten „das bedeutet vor allem Beschäftigung, Steuern und Innovationen“ klar definiert, beworben und mit Leben gefüllt.



Foto: IHK Lahn-Dill/Christian Lademann

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

BILDERAUSSTELLUNG

„LEBENSÄÄUME“ IN DER IHK IN DILLENBURG

Mit „Naturinspirationen“ er6ffnet die IHK Lahn-Dill am 11. Oktober 2022 den zweiten Teil ihrer Ausstellungsreihe in Zusammenarbeit mit K6unstlern der K6unstlergilde Herborn. Die Mitglieder



Foto: M6uller

„Wei6er Mohn“ von Maria M6uller

pr6sentieren ihre Bilder zu dem Thema in unterschiedlichen Techniken in den Fluren der IHK in Dillenburg. Zu sehen gibt es nicht nur Landschaften und Pflanzen, sondern auch Sehnsuchtsorte der K6unstler. Interessierte B6urgerinnen und B6urger sind am 11. Oktober 2022 um 17 Uhr zu einer Vernissage in die R6aume der Kammer am Nebelsberg 1 in 35685 Dillenburg eingeladen. Musikalisch untermauert wird die Veranstaltung am Piano von Florian Drolsbach. Um Anmeldung bei Tanja Winkler, Tel.: 02771 842-1120 oder winkler@lahndill.ihk.de wird gebeten. Ab dem 12. Oktober kann die Ausstellung von Montag bis Freitag zu den 6ffnungszeiten der IHK Lahn-Dill von 7:45 bis 16:30 Uhr besucht werden.

Die K6unstlergilde Herborn ist ein seit 6ber 30 Jahren bestehender Zusammenschluss von Malerinnen und Malern aus der Region mit der Absicht, eigene Arbeiten zu pr6sentieren und das k6unstlerische Schaffen zu f6rdern.



Tanja Winkler

Tel.: 02771 842-1120, winkler@lahndill.ihk.de

Anzeige

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl



PLANUNG

PRODUKTION

MONTAGE



Wolf System GmbH

94486 Osterhofen

Tel. 09932 37-0

gbi@wolfsystem.de

www.wolfsystem.de



ZENTREN BERUFLICHER
WEITERBILDUNGIndustrie- und Handelskammer
Lahn-DillGeschäftsstelle Dillenburg
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Telefon 02771 842-0
Telefax 02771 842-5399Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar
Telefon 06441 9448-0
Telefax 06441 9448-5699info@lahndill.ihk.de
www.ihk-lahndill.deUnser komplettes Weiterbildungs-
angebot finden Sie auch in unserer
Veranstaltungsdatenbank unter
www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen**Seminar-Frühherrabatt:**Nutzen Sie die Vorteile der frühen
Buchung unserer Seminare: Für Anmel-
dungen, die bis spätestens **4 Wochen**
vor Veranstaltungsbeginn eingehen,
erhalten Sie eine Ermäßigung von 25,00 €
für 1-Tages-Seminare und 40,00 € für
2-Tages-Seminare auf die Teilnehme-
kosten. Maßgeblich für die Gewährung
ist das Eingangsdatum der Anmeldung
(Poststempel, Fax- bzw. Maildatierung).Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen
sind wir verpflichtet, allen Interessent-
en unserer Weiterbildungslehrgänge
zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbil-
dungsprüfungen auch auf andere An-
bieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre
entsprechenden Angebote mitgeteilt
haben. Eine entsprechende Übersicht
von Anbietern, sortiert nach IHK-Prü-
fungen, die von der IHK Lahn-Dill
angeboten werden, finden Sie unter:
www.ihk-lahndill.de,

www.ihk-lahndill.de,

Dokument-Nr.: 74380

ÜBERSICHT ÜBER VERANSTALTUNGEN
OKTOBER/NOVEMBER 2022

AUS- UND WEITERBILDUNG

DILLENBURG

SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Einreihung von Maschinen, Apparaten und Geräten der Kapitel 84, 85 und 90	Mi., 12.10.2022	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Change Management – erfolgreich verändern	Mi., 19.10.2022 – Do, 20.10.2022	09:00 – 17:00 Uhr	250,00
Auf dem Weg vom Bestellbüro zum modernen strategischen Einkauf	Fr., 21.10.2022	09:00 – 17:00 Uhr	250,00

WETZLAR

SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Zollpraxis des Imports	Di., 11.10.2022	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Exportbasiswissen von A wie ABD bis Z wie Zoll	Do, 13.10.2022	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Attraktive Führungs- und Unternehmenskultur	Fr., 14.10.2022	09:00 – 16:00 Uhr	kostenfrei
AufbauSeminar Warenursprung und Präferenzen	Mi., 19.10.2022	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Vom Mitarbeiter (Kollegen) zur Führungskraft	Do, 17.11.2022	09:00 – 17:00 Uhr	250,00

ONLINE-SEMINARE

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
ATLAS Ausfuhr aktuell	Mo., 10.10.2022 – Di., 11.10.2022	09:00 – 12:30 Uhr	196,00
Schlagfertigkeit – Von der Kunst, jederzeit die richtigen Worte zu finden	Di., 11.10.2022	18:30 – 21:30 Uhr	120,00
Arbeitsvertragsgestaltung 2022	Di., 11.10.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Informationssicherheitsmanagement für KMU	Mi., 18.10.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Krisenfrüherkennung und Krisenmanagement	Do, 20.10.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
„Der Businessplan“ /Online + Präsenz	Do, 27.10.2022	09:00 – 12:00 Uhr	kostenfrei
Reparaturabwicklung mit dem Drittländ	Di., 08.11.2022	09:00 – 12:30 Uhr	120,00
Datenschutz im eigenen Webshop – Rechte und Pflichten beachten!	Fr., 11.11.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Rhetorik-Workshop	Mo., 14.11.2022	18:30 – 21:30 Uhr	120,00
Was tun nach einer Datenschutzverletzung?	Di., 15.11.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Online-Spezialseminar für Einkäufer: Lieferantenerklärung	Do, 17.11.2022	09:00 – 13:00 Uhr	120,00
Per Mausclick zum Unternehmen	Fr., 18.11.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00
Das neue Einheitspatent	Di., 22.11.2022	10:00 – 11:30 Uhr	50,00

LEHRGANG

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Lohnbuchhalter/-in	31.10.2022 – 08.03.2023	Mo. + Mi. 17:45 – 21:00 Uhr	1140,00 zzgl. Lehrmaterial

AUSBILDER-LEHRGANG

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnehmekosten €
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AdA) – Teilzeit –	Mi., 02.11.2022 – 01.02.2023	17:00 – 19:30 Uhr, Sa. 8:00 – 13:00 Uhr	460,00 zzgl. Lehrmaterial

VERANSTALTUNGEN

AUS- UND WEITERBILDUNG



DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNGEN FÜR

- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr nach vorausgehender schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

TERMINE 2022:

- 30. September
- 28. Oktober
- 25. November
- 16. Dezember

(Änderungen vorbehalten)

ORT:

IHK Lahn-Dill
Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

PRÜFUNGS- GEBÜHR:

Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

NÄHERE AUSKÜNFTE:

Simone Hedrich-Schmidt
Tel.: 06441 9448-1520
Fax: 06441 9448-2520
hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter www.ihk-lahndill.de

NOVEMBER-VOLLVERSAMMLUNG

DER IHK LAHN-DILL

Die nächste Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill findet am

**11. November 2022 um 14:00 Uhr
in Wetzlar**

statt. Für zugehörige Unternehmen ist die Sitzung öffentlich. Wer an der Tagung des heimischen Wirtschaftsparlaments teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bei Ingrid Lemp (lemp@lahndill.ihk.de) anzumelden.



Ingrid Lemp

Tel.: 02771 842-1110, lemp@lahndill.ihk.de

EXISTENZGRÜNDUNG UND UNTERNEHMENSFÖRDERUNG, STEUERN



ONLINE-SEMINAR „DER BUSINESSPLAN“

Ob Gründung aus der Hochschule, dem Angestelltenverhältnis oder der Arbeitslosigkeit, ob als Dienstleister, im Handel oder im produzierenden Gewerbe, als Franchisenehmer, in der Unternehmensnachfolge oder mit einem eigenen Konzept: Neben vielen hilfreichen Informationen rund um den Businessplan erfahren Sie ebenso, welche unserer Netzwerkpartner Sie bei den Planungen unterstützen.

Es werden die Bedeutung des Businessplans im Gründungsprozess, dessen Aufbau und Inhalte erläutert, um Ihnen die Grundlage zu bieten, Ihren eigenen Businessplan entwerfen zu können.

Anmeldung unter www.ihk-lahndill.de
(Dok.-Nr. 5065368).

ONLINE-TERMINE

(jeweils 09:00 – 12:00 Uhr)
29.09.2022 24.11.2022
27.10.2022

PRÄSENZ-TERMINE

(IHK-Geschäftsstelle Wetzlar,
jeweils 09:00 – 12:00 Uhr)
01.09.2022 01.12.2022



Burak Dogan

Tel.: 02771 842-1225
unternehmensservice@lahndill.ihk.de

BERATUNGSTAGE FÜR UNTERNEHMEN

Bei unseren regionalen Beratungstagen für kleine und mittlere Unternehmen sowie angehende Selbstständige berät Sie die IHK Lahn-Dill und ihr Team von Netzwerkpartnern.

Unser Team besteht aus der IHK, der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, den Wirtschaftsförderungen des Lahn-Dill-Kreises und Wetzlars, der Handwerkskammer Wiesbaden und dem Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Wirtschaft (RKW Hessen).

Sie erhalten individuelle und unentgeltliche Beratung zu Fragen der Unternehmensfinanzierung unter Einbindung öffentlicher Fördermittel, zur Unternehmensnachfolge, Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort oder auch zur Beratungsförderung.

Anmeldung unter www.ihk-lahndill.de
(Dok.-Nr. 5039482).

TERMINE

(Terminvergabe zwischen 14:00 und 17:00 Uhr)
13.09.2022, 11.10.2022, 06.12.2022



Armin Kuplent

Tel.: 02771 842-1225
unternehmensservice@lahndill.ihk.de

INITIATIVE AUS DER VV: PRIVATHAUSHALTE UND WIRTSCHAFT NICHT GEGENEINANDER AUSSPIELEN „WIR SIND EINE **SOLIDARGEMEINSCHAFT**“

Führende Wirtschaftsunternehmen an Lahn und Dill warnen vor dem Hintergrund der knappen Energieressourcen im kommenden Winter davor, Industrie und private Haushalte mit einer Gas-Triage gegeneinander auszuspielen. Vertreter der Unternehmen Hailo (Haiger), Isabellenhütte (Dillenburg), Elkamet (Biedenkopf), Wendel Email (Dillenburg) und des Energieversorgers EAM hatten sich auf Anregung des IHK-Vollversammlungsmitglieds Jens Mohr, Geschäftsführer von Süss Oberflächentechnik aus Wetzlar, getroffen, um Ideen und praktikable Lösungsmöglichkeiten für ein eventuell bevorstehendes Ende der Gaslieferungen aus Russland zu entwickeln.



Jens Mohr,
Geschäftsführer Süss Oberflächentechnik

Anzeige



[OCS]
GEBÄUDESICHERHEIT
UND KOMMUNIKATION



OCS cloud
phone • data • SaaS

Ihr Partner für Gebäudesicherheit und Kommunikation

[Gebäudesicherheit]

- Brandmelde- und Alarmanlagen
- Videoüberwachungssysteme
- Zutrittskontrolllösungen
- RWA/FSA Konzepte
- Feuerwehrpläne

[Kommunikation]

- IP - Telekommunikationsanlagen
- ELA/SAA Evakuierungssysteme
- Alarmierungslösungen
- Ortungskonzepte

Dr.-Hans-Wilhelmi-Weg 1 | 35633 Lahnu | 06441-77035-0
info@ocs-gmbh.com | www.ocs-gmbh.com


Hessen · Nordrhein-Westfalen · Rheinland-Pfalz

Die Unternehmensvertreter waren sich einig, dass die Krise nur in einem Zusammenspiel von Privathaushalten und Unternehmen zu bewältigen ist. „Wir sind eine Solidargemeinschaft, es geht nur gemeinsam“, erklärten Michael Schmidt und Pascal Freiling von Elkamet. Die am Gespräch beteiligten Unternehmen haben bereits Energieeinsparmaßnahmen ergriffen, die, so Jens Mohr, „teilweise jenseits aller Wirtschaftlichkeit liegen“. So wolle man zur Linderung oder sogar kompletten Vermeidung eines Versorgungsengpasses beitragen.

Um weitere Einsparpotenziale zu heben, schlägt die Runde vor, dass die Betriebe den Belegschaften Energieberater zur Seite stellen und Plattformen einrichten, um die Mitarbeiter zum Energiesparen zu Hause zu bewegen. Erste Beispiele stellten die Vertreter der Unternehmen Isabellenhütte und Elkamet vor. Die Idee dahinter erklärt Hendrik Kunz von der Isabellenhütte: „Wenn wir die Leute zu Hause zum Sparen bringen, dann sparen sie auch in der Firma.“

Als weiteren Schritt könne eine Ampel installiert werden, die bei Ausrufung der Notfallstufe transparent regelmäßig und regional über die aktuelle Versorgungslage informiert und Vergleiche mit den Nachbarregionen liefert – analog zu den Inzidenzzahlen in der Corona-Krise. Marco Müller, Standortleiter des Regionalzentrums Süd der EAM, will prüfen lassen, inwieweit diese Idee – zumindest regional – umsetzbar ist. Auf diese Weise könnte ein Wettbewerb der Regionen bei der Senkung des Gasverbrauchs angeregt werden.

Zeige eine solche als App verfügbare Ampel einen Engpass in einer Region an, könnten alle Verbraucher – private und gewerbliche – kurzfristig auf die Situation aufmerksam gemacht und zur weiteren Verbrauchsreduzierung aufgerufen werden. Geschäftsführer Jens Mohr von Süss Oberflächentechnik: „Es liegt dann an allen Verbrauchern, eine Notlage durch Verbrauchsreduzierung zu verhindern. Wir dürfen uns nicht gegeneinander ausspielen lassen.“

 **IHK Iris Baar**
Tel.: 02771 842-1140
baar@lahndill.ihk.de

STUDIUMPLUS VERABSCHIEDET MASTER-ABSOLVENTEN MIT FESTAKT IN DER BUDERUS-ARENA

GRATULATION VON DER WISSENSCHAFTSMINISTERIN

Die diesjährigen Master-Absolventinnen und Absolventen von StudiumPlus konnten sich beim Festakt in der Buderus-Arena über eine besondere Ehre freuen. Die hessische Wissenschaftsministerin Angela Dorn gratulierte Ihnen persönlich zum Abschluss: „Sie haben keinen einfachen Weg gewählt, und dafür haben Sie meinen Respekt“, so Dorn. Insgesamt 107 Master-Studierende verabschiedete StudiumPlus in diesem Jahr – 96 von ihnen haben in Wetzlar studiert und 11 in Frankenberg.

„Wir sind sehr stolz auf Sie“, freute sich der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duale Hochschulstudien, Prof. Dr. Jens Minnert (ZDH). Für die berufliche Zukunft wünschte er den Master-Absolventen des dualen Studienprogramms der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) und des Competence-Centers Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. viel Ausdauer: „Bleiben sie dran am lebenslangen Lernen“, appellierte Minnert, „aber nehmen Sie sich auch Zeit für Regeneration.“ Im Namen der fast 1.000 Unternehmen gratulierte der Vorstandsvorsitzende des CCD, Uwe Hainbach, den Masteranden: „Heute freuen sich besonders Ihre Partnerunternehmen mit Ihnen, die Sie auf dem Weg zum Ab-

schluss begleitet haben. Bewahren Sie sich auch für die Zukunft unvoreingenommene Offenheit für Neues“, gab Hainbach ihnen mit auf den Weg.

THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems amüsierte mit einer aus dem Stehgreif gehaltenen Rede, die auf zugerufenen Stichwörtern basierte. Dafür kombinierte er Begriffe wie „Alkohol“, „Malle“ und „Innovation“ zu herzlichen Gratulationsworten. Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner beglückwünschte die Absolventen als „Teil des Erfolgsmodells StudiumPlus“.

Der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster, appellierte an die Absolventen: „Es ist Ihre Aufga-

be, die Zukunft der Region weiterzuentwickeln.“

Highlight der Veranstaltung war die feierliche Zeugnisübergabe auf der Bühne. Bester Absolvent im Master-Studiengang Systems Engineering ist Manuel Wunderlich mit 1,0. Sein Partnerunternehmen ist die Weber Maschinenbau GmbH. Den Preis der Bender GmbH & Co. KG übergab Roman Schmatloch, Leiter der Unternehmensentwicklung. Mit der Note 1,1 schloss Tobias Pfeil sein Studium im Master Technischer Vertrieb ab. Er absolvierte dieses bei der Schunk Dienstleistungsgesellschaft mbH und konnte den Preis der Schunk GmbH von „seinem“ Personalleiter Steffen Friedrich in Empfang nehmen.

Gleich zwei Studierende mit der Traumnote 1,0 wurden im Master-Studiengang Prozessmanagement ausgezeichnet: Lea Birkenstock von der Fritz Winter Eisengießerei GmbH & Co. KG erhielt den Preis des CCD aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden Uwe Hainbach. Marius Glasauer von der Brückmann Elektronik GmbH bekam den Preis der Hexagon Metrology GmbH von Felix Balzer, der den Bereich R&D leitet.



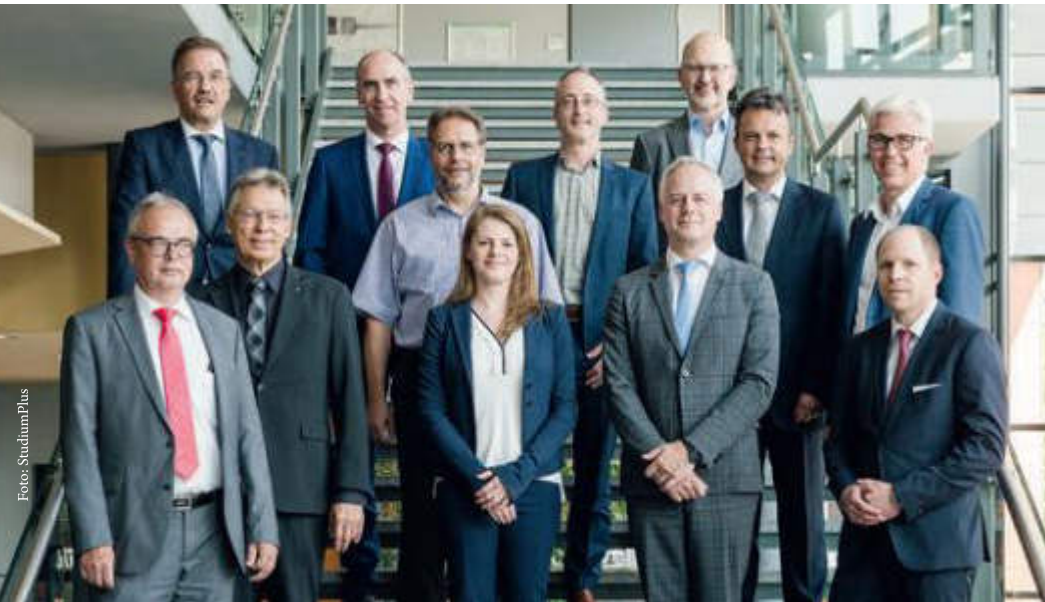
StudiumPlus/THM

Tel.: 06441 20410

www.studiumplus.de

Wissenschaftsministerin Angela Dorn (stehend, 4. v. l.) gratulierte den 107 Master-Absolventen von StudiumPlus zum gelungenen Abschluss. Mit ihnen freuten sich ebenfalls (v. l. n. r.): Bürgermeister Manfred Wagner, der Leitende ZDH-Direktor Jens Minnert, der CCD-Vorstandsvorsitzende Uwe Hainbach, Landrat Wolfgang Schuster und THM-Präsident Matthias Willems.





Der CCD-Vorstandsvorsitzende Uwe Hainbach (1. Reihe, 2. v. l.) bedankte sich auf der Mitgliederversammlung für das Engagement der Partnerunternehmen. Neu in den CCD-Vorstand gewählt wurden Detlef Lamm, Vorstandsvorsitzender der AOK Hessen (3. Reihe, 2. v. l.), Uwe Scharf, Geschäftsführer bei Rittal (1. Reihe, l.) und CCD-Geschäftsführer Christian Schreier (1. Reihe, r.). Weitere Vorstandsmitglieder sind Oberbürgermeister Manfred Wagner (3. Reihe, l.), Dr. Anne-Kathrin Roth (1. Reihe, m.), Andreas Giersbach (1. Reihe, 2. v. r.), Michael Parsch (2. Reihe, l.) und Prof. Dr. Markus Pfuhl (2. Reihe, r.). Nicht auf dem Bild sind die Vorstandsmitglieder Marion Gottschalk und Burghard Loewe. Der Leitende ZDH-Direktor Jens Minnert (2. Reihe, 2. v. r.) und THM-Vizepräsident Prof. Dr. Jochen Frey (2. Reihe, 3. v. r.) berichteten aus der Hochschule. Prof. Dr. Albrecht Beutelsbacher, Direktor des Mathematikums, referierte über exponentielles Wachstum.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES COMPETENCECENTERS DUALE HOCHSCHULSTUDIEN INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Investitionen in die Zukunft standen im Zentrum der Mitgliederversammlung des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD). Im CCD sind die Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert – und sie haben nicht nur kräftig in das „Plus“ der dualen Studiengänge investiert, sie haben sich auch einiges für die kommende Zeit vorgenommen.

Der Vorstandsvorsitzende Uwe Hainbach präsentierte die hochmodernen Einzeltische, die den Studierenden jetzt zur Verfügung stehen – flexibel, höhenverstellbar, ergonomisch und mit Power-Pack. „Damit sind wir führend“, betonte er, genauso wie bei der Ausstattung der Hörsäle mit Kameras und Mikrofonen, was die digitale Lehre während der Pandemie optimal gestaltbar gemacht habe (siehe LDW von Januar 2022, „Im Hörsaal der Zukunft“).

Dazu passt, dass sich StudiumPlus trotz Pandemie und den damit verbundenen Einschnitten gut entwickelt und nun über 1.800 Studierende hat – mit steigender Tendenz, wie Prof. Dr. Jens Minnert, Leitender Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), berichtete. „Die Umstellung auf 100 Prozent digital hat sehr gut geklappt, aber wir sind froh, dass wir jetzt wieder im Vollbetrieb sein können.“ „Auch die Zahl der Mitgliedsunternehmen im CCD steigt stetig“, freute sich Hainbach, „sie liegt bei fast 1.000“. Und die Unternehmen sorgten mit dafür, dass StudiumPlus stets auf dem allerneuesten Stand ist: „Zum Hörsaal der Zukunft, den wir realisiert haben, gehört auch der Campus der Zukunft“, sagte Hainbach. Daher sollen die Außenanlagen des Campus in Wetzlar neu gestaltet und mit Begegnungsflächen versehen werden.

Hainbach stellte das neue Format vor, das StudiumPlus entwickelt hat, um auch an den Orten, wo ein eigener Campus nicht realisiert werden kann, präsent zu sein. Die Eröffnung des Forums Kirchhain-Stadtallendorf stehe unmittelbar bevor – dahinter verberge sich ein „Campus ohne Vorlesungen, aber mit dem Netzwerk aus Hochschule, Wirtschaft und Politik mit dem entsprechenden Austausch.“ Ein weiteres Zukunftsthema präsentierte Prof. Dr. Jens Minnert: „Wir wollen digitale Coaches etablieren.“ Diese sollen Studierenden zur Beratung und Unterstützung zur Verfügung stehen, vor allem in Fächern, in denen eine solche Unterstützung erfahrungsgemäß notwendig sei. Das digitale Format Sorge für große Flexibilität. Ein weiteres Zukunftsthema sei das Gesundheitswesen. StudiumPlus wolle für diesen Bereich Studienangebote entwickeln, die die Praxis braucht. Prof. Dr. Jochen Frey, Vizepräsident der THM, berichtete aus der Hochschule und gab Beispiele für die angewandte Forschung. „Mittelständische Unternehmen sind angewiesen auf die Zusammenarbeit mit der Hochschule, die in die Zukunft führt“, betonte dazu Uwe Hainbach.

Anzeige



Farbe in Funktion
Nasslackierung für Industrie und Gewerbe

Industrielackierung von Kunststoffen und Metallen auf 2.700m² Produktions- und Lagerfläche.



Dillenburger Str. 66-72 · 35685 Dillenburg-Manderbach
Telefon 0 27 71 / 32 05 60 · Fax 0 27 71 / 420 35 · info@okm-mueller.de · www.industriellackierung.de

 StudiumPlus/THM

Tel.: 06441 20410, www.studiumplus.de

BOSCH, ZEISS UND OCULUS

NEUE TAGESPFLEGE-NESTER BEI DER AWO

In Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Lahn-Dill haben die Unternehmen Bosch Thermotechnik und Zeiss in Wetzlar sowie Oculus in Wetzlar-Dutenhofen neue Kindertagespflegenester eröffnet. Für Bosch Thermotechnik und Zeiss ist es bereits das dritte Pflegenester mit der AWO, für Oculus das erste. „Die Nester ermöglichen es, dass Mitarbeiterkinder firmennah betreut werden können, denn ein familienfreundliches Umfeld ist ein wichtiger Standortfaktor für Unternehmen, um Mitarbeiter in die Region zu holen und dort zu halten. Die Kindertagespflegenester tragen maßgeblich dazu bei“, sagte Claudia Wagner, IHK-Referatsleiterin für Handel und Dienstleistungen, zur Eröffnung. Oberbürgermeister Manfred Wagner betonte die besondere Bereicherung des Projektes zur attraktiven Stadt. Das Umfeld in den Nestern ist betont familiär: Jeweils fünf Kinder werden von einer Tagespflegeperson betreut – ganz in der Nähe ihrer Eltern. „Wenn es ein Problem gibt, sind die Eltern in wenigen Minuten bei ihren Kindern. Das ist klasse“, erklärt Annegret Müller, die die AWO-Kindertagespflegenester pädagogisch leitet und koordiniert. Die qualifizierten Tagesmütter sind in diesem Modell fest angestellt. Urlaubs- und Ausfallzeiten werden mit einer festen Vertretung aufgefangen. Die Betreuungsangebote orientieren sich bedarfsgerecht an der Arbeits- und Familiensituation der Eltern.

 **IHK Claudia Wagner**

Tel.: 06441 9448-1730, wagner@lahndill.ihk.de

ADVACON UNTERNEHMENSBERATUNG

„NEUES DENKEN, NEUES HANDELN“

„Neues Denken, neues Handeln“ – unter diesem Motto findet am 6. Oktober 2022 ab 16.30 Uhr in der KuSch in Herborm das zweite Benefiz-Symposium der advacon Unternehmensberatung aus Aßlar statt. An dem Nachmittag wird es in kurzen Vorträgen Impulse zu Themen der Unternehmensführung, Teamwork, Supply Chain, Unternehmensnachfolge sowie Vertrieb geben. In einer abschließenden Podiumsdiskussion soll der Frage nachgegangen werden, wie die digitale Transformation richtig umgesetzt werden kann. Mit dem zweiten Benefiz-Symposium reagiert das Unternehmen advacon auf die positive Resonanz auf seine erste Veranstaltung Ende Juni in Wetzlar. Auch die Einnahmen der zweiten Veranstaltung werden für einen guten Zweck gespendet und gehen zu 100 Prozent wieder an die „Aktion Deutschland hilft“, dem Bündnis deutscher Hilfsorganisationen. Referenten sind unter anderem Norbert Müller, Monika Kreiling, Achim Rink und Andreas Tielmann von advacon sowie Prof. Dr. Anita Röhm (Sozialwissenschaften THM). Anmeldeschluss für die Veranstaltung ist der 30. September 2022, Kosten: 200 Euro pro Person.

 **advacon GmbH & Co. KG**

Tel.: 06441 20999-0, www.advacon.eu

Multifunktionales Gewerbeanwesen in Bad Endbach-OT zu vermieten

bestehend aus Produktions- u. Lagerfläche und Büros, insges. 581 m² Nutzfläche, Energieverbrauch 78 kWh, ausreichend Parkplätze vorhanden

Tel. 02776-8335 (Mo.-Fr. 9.00 – 14.30 Uhr)

E-Mail: info@rink-werkzeugmaschinen.de



dk-Computerschule Gießen

Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux



Rufen Sie uns an!
Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 971 92 10
Fax: 06 41 / 971 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org

**BÄDER
KÜCHEN
OUTDOOR
OBJEKT**



In besonderem Ambiente
GRILLKURSE

Big Green Egg

PURER GRILL-GENUSS
BIG GREEN EGG



Pfeiffer GmbH & Co. KG
Emmeliusstrasse 21
35614 Asslar
T 06441-9833.0

www.pfeiffer-kuechen.de

MEISSNER WIRD 100 JAHRE ALT

„DIE MUTTER FAST ALLER WERKZEUGBAUER IM HINTERLAND“



Zwei Urkunden zeugen von der 100-jährigen Firmengeschichte des Hinterländer Unternehmens Meissner: 75 Jahre existierte das Unternehmen als GmbH, seit 25 Jahren wird der Betrieb als AG geführt. Darüber freuen sich Vorstandsvorsitzender Tilman Löffelholz (r.), Betriebsratsvorsitzender Christoph Schwarz und die Leiterin der Unternehmenskommunikation, Janina Schneider.

1931 ermöglichte ein Auftrag zur Herstellung einer Modelleinrichtung für Traktormotoren durch die Russische Handelsvertretung in Berlin den Einstieg als Zulieferer für die Fahrzeugindustrie, in der Meissner bis heute tätig ist. 1934 verließ der Gründer Georg Müller die Modell- und Maschinenfabrik und gründete ein eigenes Modellbauunternehmen. An dessen Stelle trat Fritz Krämer, der 1942 ebenfalls ausschied, um das eigene Unternehmen „Krämer und Grebe“ in Wallau zu gründen. Auch in den folgenden Jahren und Jahrzehnten machten sich immer wieder Meissner-Mitarbeiter selbstständig, um in der Region ihr eigenes Werkzeugbau-Unternehmen aufzubauen.

1935 wurde die Meissner GmbH in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt und das Produktspektrum um die Herstellung von Modellen für die Flugzeugindustrie erweitert. Aufgrund der 1937 erfolgten Übernahme des „Lettermannwerks Ludwigshütte“, das Fleischereimaschinen produzierte, errichtete Meissner 1942 eine eigene Fleischereimaschinenfabrik.

Nach Ende des Krieges durchlebte Meissner aufgrund des Zusammenbruchs der Fahrzeug- und Flugzeugindustrie schwierige Zeiten. Bis 1947 eine Produktionsgenehmigung für die Herstellung von Modelleinrichtungen und Fleischereimaschinen vorlag, hielt sich das Unternehmen mit der Fertigung von Haushaltshackmaschinen, Aluminiumschüsseln, Kreissägen und Jauchepumpen über Wasser. Mit der Erholung der Wirtschaft konnte die Automobilindustrie erneut als Kunde gewonnen werden. Im Zeitraum zwischen 1956 und 1987 folgten immer wieder Umbaumaßnahmen sowie die Errichtung neuer Gebäude für die einzelnen Geschäftsbereiche. 1991 erfolgte die Ausgründung der „Meissner GmbH und Co. KG Nahrungsmittelmaschinen“, die bereits 1994 wieder verkauft wurde. Ab 1997 wurde das Unternehmen als Aktiengesellschaft fortgeführt. Die Mehrheit der Aktienanteile befindet sich bis heute im Eigentum der Mitarbeiter. Das Hauptgeschäft umfasst die Herstellung von Werkzeugen für die Gießereiindustrie, den Blasformenbau und den Bau von Werkzeugen für Fahrzeugauskleidungen. Um international besser agieren zu können, besteht mit dem Unternehmen „KPMC“ seit 2012 ein Joint Venture in China. 2015 wurde eine eigene Service-Abteilung gegründet, die 24/7 für die Reparatur und Instandhaltung der Kundenwerkzeuge zur Verfügung steht. Mit dem Einstieg in den 3D-Druck 2018 und der Gründung einer Abteilung für Automatisierung und Anlagenbau 2020 bietet die Meissner AG nun auch individuelle Lösungen für verschiedenste Anwendungsgebiete. Diese Technologien und die Rückkehr zur Nahrungsmittelindustrie durch den Einstieg in die vertikale Landwirtschaft (Vertical Farming) bereiten den Weg in eine nachhaltige Zukunft, die die Meissner AG aktiv mitgestalten will.

„Meissner ist die Mutter fast aller Werkzeugbauer im Hinterland“, sagt Tilman Löffelholz, Vorstandsvorsitzender der Meissner AG in Biedenkopf-Wallau. Das Unternehmen, das in diesem Jahr auf 100 Jahre Firmengeschichte zurückblicken kann, hat bewegte Zeiten hinter sich: Am 1. Oktober 1922 gründeten Theodor Meissner und Georg Müller die „Modell- und Maschinenfabrik Meissner u. Co. GmbH“ in Wolzhausen für die Herstellung von Modellen für Nähmaschinenteilen und Öfen. Die vorhandenen Kapazitäten reichten bald nicht mehr aus, sodass das stetig wachsende Unternehmen 1925 das Sägewerk und die Bahnhofsgaststätte in Wallau erwarb und im darauffolgenden Jahr an den neuen Standort umzog.

Anzeige

 **Meissner AG**

Tel.: 06461 8020, www.meissner.eu



Foto: HHK Lahn-Dill

← 50 Jahre Werkzeugmaschinenbau aus Hüttenberg: Geschäftsführer Thomas Kozian und Marketingleiterin Michaela Wenzel

Mit ihren Werkzeugmaschinen wird Schokoladenpapier veredelt, werden Münzen geprägt und vieles mehr: Die Lang GmbH & Co.KG aus Hüttenberg ist seit 50 Jahren am Markt und mit den rund 75 Mitarbeitern um Geschäftsführer Thomas Kozian weltweit im Bereich des Werkzeugmaschinenbaus unterwegs.

LANG GMBH & CO.KG WIRD 50 JAHRE ALT

PRÄGT NICHT NUR MÜNZEN UND SCHOKOPAPIER: CNC-TECHNOLOGIE AUS MITTELHESSEN

Zu den Produkten, die von Lang in eigener Regie entwickelt, produziert und vertrieben werden, gehören CNC-, Fräs-, Gravier- und Lasermaschinen, Digitalisiersysteme sowie die entsprechende CAD/CAM-Software. Gleichzeitig stellt Lang Feinpositioniersysteme her und bietet vor-Ort-Service, Online- und Hotline-Support.

Gegründet wurde das Unternehmen 1972 von Richard Lang. Damals noch in einem alten Bauernhaus und unterstützt durch vier Mitarbeiter, entwickelte er Positioniersteuerungen und Steuerungen für Farbspritz-

anlagen. 1978 kam mit Karl Lang Know-how aus dem Bereichen Magnetbandsteuerungen und Graviermaschinen hinzu. 1979 zählte das Unternehmen bereits 10 Mitarbeiter, neue Produktionsflächen wurden bezogen. Die Themen Gravieren und Fräsen nahmen Fahrt auf, ebenso die Entwicklung von Steuerungen für die optische Industrie, die heute weltweit im Einsatz sind.

Ein Meilenstein der Unternehmensgeschichte war 1990 die Entwicklung einer neuen Baureihe, die sich vom konventionellen Maschinenbau abhob, da Lang die Maschinen

aus dem Urgestein Granit aufbaute. 1995 erschloss sich das Unternehmen den Markt der Hochgeschwindigkeitsbearbeitung. In den Folgejahren wuchs Lang konstant weiter, entwickelte neue Maschinen und setzte Maßstäbe in der Branche. 2002 übernahm Geschäftsführer Volker Kozian 50 Prozent der Gesellschafteranteile von Lang, 2010 folgen die restlichen 50 Prozent. 2016 tritt Sohn Thomas Kozian in die Nachfolge ein.

„Unternehmen aus der ganzen Welt und aus unterschiedlichen Branchen zählen zu unseren Kunden“, so Thomas Kozian. „Wir haben ein so vielfältiges Maschinenangebot, dass wir für alle Anwender eine passende Lösung finden.“ Und so kommen die Kunden aus Automobil-, Münz-, Spielwaren-, Druck- und Verpackungsindustrie sowie der Medizintechnik, dem Werkzeug- und Formenbau. Thomas Kozian: „Fast jeder wird schon einmal einen Gebrauchsgegenstand in der Hand gehalten haben, an dessen Produktion unsere CNC-Technologie beteiligt war.“



Lang GmbH & Co. KG, Tel.: 06403 70090, www.lang.de

TRANSLAND SPEDITION GMBH

1500 EURO FÜR „GENERATIONENPARK“

Die Niederlassung der ZUFALL logistics group in Haiger, die Transland Spedition GmbH, beteiligt sich an der Finanzierung des „Generationenparks“ im Waldschwimmbad Sinn mit einer Spende von 1500 Euro. Der Förderverein des Waldschwimmbades hatte kürzlich die Förderzusage des Lahn-Dill-Kreises erhalten, sodass die Baumaßnahmen noch im Herbst dieses Jahr beginnen können. Die Niederlassungsleiterin des ZUFALL-Standorts, Maja Heimerl: „Wir unterstützen die Baumaßnahmen im Waldschwimmbad Sinn aus voller Überzeugung und hoffen, dass durch den Bau des ‚Generationenparks‘ das Waldschwimmbad

Sinn noch attraktiver für Familien wird und wir somit unseren Teil dazu beizutragen können, dass mehr Kinder einen Zugang zu Schwimmunterricht in den Sommermonaten erhalten.“ Zu-

dem ist Maja Heimerl davon überzeugt, dass die neue Begegnungsstätte ein großartiges Naherholungsangebot für „Jung und Alt“ werden wird.



Transland Spedition GmbH, Tel.: 02773 91660, www.transland.de

Mitarbeiter der ZUFALL Niederlassung Haiger und Familienangehörige übergeben eine Spende an das Waldschwimmbad in Sinn und nutzen den Besuch für eine Abkühlung am Feierabend.



Foto: Transland Spedition GmbH

COHLINE GMBH

AUSZEICHNUNG FÜR ZUKUNFTSFÄHIGE ARBEITSKULTUR

Zwei Jahre lang entwickelte der Automobilzulieferer COHLINE Schlauchleitungssysteme seine Arbeitskultur erfolgreich weiter. Für dieses Engagement wurde die Zentrale der Unternehmensgruppe am Standort Dillenburg im Februar 2022 mit dem Prädikat „Zukunftsfähige Arbeitskultur“ von der **Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)** ausgezeichnet.



Stolz auf die Auszeichnung: Dr. Ludger Picken (Geschäftsführer Kaufmännisch), Niklas Discher (Projektleiter INQA), Christina Wolf (Projektleiterin INQA), Alexander Eckhardt (Geschäftsführer Technik), Elisabeth Wissler (Externe Prozessbegleiterin), Tobias Bauer (Geschäftsführer Organisation)

Da die Verleihung des Prädikats aufgrund der COVID-19 Pandemie nur online stattfinden konnte, wurde auf der Jubiläumsfeier zum 90-jährigen Firmenbestehen des 950 Mitarbeiter starken Unternehmens im Juli zusätzlich eine betriebsinterne Ehrung durchgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist COHLINE das einzige Unternehmen im Lahn-Dill-Kreis, welches mit dem Prädikat ausgezeichnet wurde.

Gemeinsam mit den rund 260 Beschäftigten durchlief das Unternehmen den INQA-Prozess Kulturwandel, der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert wird. Das hessische Unternehmen setzte dabei den Fokus auf den Ausbau der digitalen Zusammenarbeit, das Wissensmanagement und das Erarbeiten eines neuen Leitbilds, die „COHLINE-Werte“: „Wir haben unsere abteilungsübergreifende Kommunikation durch das Projekt deutlich verbessern können. Mehrere Projekte und Prozesse haben wir über die Pilotprojekte hinaus umgesetzt. In der aktuellen Situation zeigt sich, wie wertvoll unsere zukunftsfähige Arbeitskultur vor allem in Krisenzeiten ist“, so Christina Wolf, Projektleiterin.

Eine Projektgruppe aus Beschäftigten und Führungskräften verschiedener Fachbereiche erarbeitete im Rahmen des INQA-Prozess Kulturwandel gemeinsam 22 unterschiedliche Projekte und wurde dabei von einer externen Prozessbegleiterin unterstützt. Alexander Eckhardt, Geschäftsführer der COHLINE GmbH, resümiert: „Durch den INQA-Prozess Kulturwandel sind einige Projekte angestoßen worden, die auch über die Auszeichnung hinaus weiter intensiviert werden müssen. Um diese Themen fortan erfolgreich voranzutreiben, sehen wir insbesondere die interne Kommunikation als einen integralen Bestandteil an.“ Durch die Einführung eines Intranets sowie der Installation einer Cohlina-Wiki konnten der Informationsfluss im Unternehmen und das Wissen über interne Arbeitsabläufe deutlich verbessert werden.



COHLINE GmbH

Tel.: 02771 3990, www.cohlina.de

Anzeige

Dr. Peters & Straßheim
NOTARE UND FACHANWÄLTE.

NOTARE UND FACHANWÄLTE?
DAS SIND DOCH
ZWEI PAAR SCHUHE!

Wir sind Notare und zugleich Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie für Steuerrecht. Diese Kombination macht uns im Lahn-Dill-Kreis und im Kreis Gießen einzigartig.

Seit mehr als 20 Jahren beraten wir Unternehmen und ihre Gesellschafter bei allen wesentlichen Angelegenheiten zu ihrem Vorteil. **Sprechen Sie uns gerne an.**

ELKAMET KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

„TOLLE LEISTUNG VORGELEGT!“

Rund ein Dutzend junger Menschen hat im Sommer die duale Berufsausbildung bei der Firma Elkamet erfolgreich abgeschlossen. Unter den Absolventen sind auch drei Geflüchtete, die erst vor wenigen Jahren aus Afghanistan und Eritrea nach Deutschland gekommen sind.



Foto: Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Unter den Absolventen des Sommers 2022 bei der Firma Elkamet sind auch die drei Geflüchteten Nega Demie (v. l.), Abbas Hassanzada und Sobhatullah Kakani, die ihrem Ausbilder Siegbert Weigel für die Unterstützung dankten: „Wir haben eine tolle Chance bekommen.“

Bei einer Feierstunde in der Elkamet Ausbildungswerkstatt gratulierten die Geschäftsführer Eberhard Flammer und Michael Parsch sowie Personalleiter Michael Honndorf und der Betriebsratsvorsitzende Frank Löber: „Sie haben durchgehalten und haben es geschafft, trotz der besonderen Herausforderung durch die Corona-Krise“, sagte Geschäftsführer Michael Parsch. Eberhard Flammer sagte: „Sie haben hier eine tolle Leistung vorgelegt, da können Sie mit Selbstbewusstsein und Fröhlichkeit weiter Ihren Weg machen.“

Sobhatullah Kakani und Abbas Hassanzada gaben den Dank an ihre Ausbilder sowie an die Geschäftsleitung zurück. Beide sind aus Afghanistan nach Deutschland geflüchtet. Sobhatullah Kakani hat dort nie eine Schule besucht, „seit ich vier Jahre alt war, habe ich Ziegen und Schafe gehütet“, berichtete er, „mein Traum war es, lesen und schreiben zu lernen.“ In 2015 kam er nach Deutschland und lernte dort nicht nur lesen, sondern erzielte in Marburg sogar den Hauptschulabschluss. Gemeinsam mit dem ebenfalls aus

Afghanistan geflüchteten Abbas Hassanzada hat er die Ausbildung zum Verfahrensmechaniker bei der Firma Elkamet begonnen und erfolgreich gemeistert: „Eine tolle Chance für uns“, erzählten die beiden, „dafür sind wir der Geschäftsleitung und allen, die uns geholfen haben, unendlich dankbar.“ Die Ausbildung sei für sie nicht nur aufgrund der immer noch bestehenden sprachlichen Hürden, sondern auch durch den unterschiedlichen kulturellen Hintergrund sehr schwer gewesen. „Ohne die Hilfe unserer Ausbilder und auch vieler Kollegen und Vorgesetzten hätten wir es nie geschafft, wir sind unendlich dankbar.“ Nega Demie schloss sich dem Dank an. Der Eritreer ist ebenfalls als Geflüchteter nach Deutschland gekommen, saß in Libyen im Gefängnis: „Es war hart, aber jetzt haben wir es geschafft und können arbeiten, wie alle. Jetzt ist es gut.“



Elkamet Kunststofftechnik GmbH

Tel.: 06461 9300

www.elkamet.com



WIR DENKEN
WEITER,
WO ANDERE
AUFHÖREN.

LASERN

KANTEN

FRÄSEN

DREHEN

SCHWEISSEN

NEU ROHRLASERN



25 JAHRE
TRADITION TRIFFT TECHNOLOGIE

Metallverarbeitung Uwe Ebertz GmbH
Telefon: 02772 57538-0 · info@mue-ebertz.de

www.mue-metallverarbeitung.de

ISABELLENHÜTTE HEUSLER GMBH & CO. KG

1000. BUSINESSBIKE / MEHR ALS 200.000 EURO ZUSCHUSS FÜR DIE MITARBEITER

Bei der Isabellenhütte in Dillenburg wurde diesen Sommer der 1000. Leasingvertrag für ein Dienstrad abgeschlossen. Als eines der ersten Unternehmen der Region hatte die Isabellenhütte im Jahr 2015 ihr mitarbeiterorientiertes Leistungsangebot rund um das Thema Fahrrad-Leasing erweitert. Seitdem ist daraus sogar eine eigene kleine Community entstanden.



Die Mitarbeiter nutzen ihr Dienstrad auch gerne für gemeinsame Radtouren.

Das Unternehmen ist überzeugt vom Fahrrad-Leasing. Seit 2015 ist es fester Bestandteil eines umfangreichen Zusatzleistungsangebots für die Mitarbeiter. Seit Beginn arbeitet dabei die Isabellenhütte mit der BusinessBike GmbH zusammen, einem der deutschen Marktführer auf dem Gebiet des Fahrrad-Leasings in Deutschland. Die Abwicklung erfolgt über ein Onlineportal. So haben die Mitarbeiter jederzeit den Überblick über den gesamten Prozess und werden von der Antragstellung bis zum Ende der Leasinglaufzeit durch BusinessBike betreut.

Anzeige

member of **INDAYER** Group **PANSEWETZLAR**

Entsorgungsdienstleistungen vom Spezialisten.
Leistungsstark, nachhaltig, kosteneffizient.

-  **Transport und Entsorgung von Sonderabfällen**

-  **Klassifizieren und Verpacken**

-  **Entleerung, Reinigung und Wartung von Öl- und Fettabscheideanlagen**

-  **Generalinspektion und Dichtheitsprüfung von Abwasseranlagen**

-  **Instandsetzung und Neubau von Abwasseranlagen**

-  **24h Notfallbereitschaft**

PANSE WETZLAR Entsorgung GmbH | An der Kommandantur 8 | 35578 Wetzlar
Tel.: 06441 92499-0 | Fax: 06441 92499-46 | info@panse.de | www.panse.de

Beim Fahrrad-Leasing ermöglicht der Arbeitgeber seinen Mitarbeitern die Nutzung eines Dienstfahrrads, welches auch uneingeschränkt privat genutzt werden kann. Der Arbeitgeber zahlt die monatliche Leasingrate des Dienstfahrrads per Gehaltsumwandlung – das Bruttogehalt wird in Höhe der Leasingrate gekürzt.

Da das verminderte Bruttogehalt die Grundlage zur Berechnung von Lohnsteuer und Sozialabgaben bildet, sind diese Abzüge für den Arbeitnehmer entsprechend geringer. Häufig kommen weitere Kostenersparnisse hinzu, sofern der Arbeitgeber die Unterhaltskosten (Versicherung, Wartung) des Rads übernimmt. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Mitarbeiter können nicht nur auf diese Weise ihre Fahrtkosten reduzieren und gleichzeitig etwas Gutes für Ihre Gesundheit tun, sondern tragen mit dem Umstieg vom PKW aufs Rad auch aktiv zum Klimaschutz bei. Insofern ist es nachvollziehbar, dass die Mitarbeiter der Isabellenhütte vom Fahrrad-Leasing auch regen Gebrauch machen. Die entstandene Radler-Community beteiligt sich regelmäßig an Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Stadtradeln“, eine eigene Betriebssportgruppe organisiert regelmäßig gemeinsame Radtouren in der Region. Auch investierte das Unternehmen in eine verbesserte Infrastruktur, indem auf dem Firmengelände professionelle Fahrradgaragen errichtet wurden. Hier können die Räder geschützt vor Wind und Wetter sowie Diebstahl geparkt werden. „Eine sportliche und umweltschonende Fortbewegung ist unseren Mitarbeitern sehr wichtig. Gerne bezuschussen wir daher die monatliche Fahrrad-Leasingrate durch Gehaltsumwandlung. Aktuell liegt die Gesamtsumme der Bezuschussung durch die Isabellenhütte bei über 200.000 Euro.“ Diese Summe werde durch die laufenden Leasingverträge noch deutlich ansteigen, so Steffen Enseroth, Leiter HR Services der Isabellenhütte.



Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

Tel.: 02771 9340, www.isabellenhuette.de



Foto: Rittal Foundation

RITTAL FOUNDATION

20.000 EURO FÜR SIEGENER WERKSTÄTTEN

Wer darf eigentlich mitmachen bei der Digitalisierung? Jeder, finden die AWO Siegener Werkstätten und die Rittal Foundation, gemeinnützige Stiftung der Friedhelm Loh Group. Die digitale Zukunft gestalten, das dürfe nicht nur Aufgabe von wenigen, gut ausgebildeten Spezialisten sein, auch Menschen mit psychischen oder körperlichen Einschränkungen sollen an der digitalen (Arbeits)Welt teilhaben können. Dafür hat die Rittal Foundation den Siegener Werkstätten 20.000 Euro gespendet.

Die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen an der digitalen Arbeitswelt fördern: Das will die Spende der Rittal Foundation über 20.000 Euro.



Rittal Foundation, Tel.: 02772 505-1721, www.rittal-foundation.de

K+G WETTER GMBH

FLEISCHWOLF GEBAUT

K+G Wetter in Biedenkopf-Breidenstein baut Kutter und Fleischwölfe für die Lebensmittel-Verarbeitung. Dass der Fachkräfte-Nachwuchs des Unternehmens eine solche Maschine aber selbst plant und baut, ist auch für den mittelständischen Familienbetrieb ein ganz besonderes Azubi-Projekt. Besonders stolz sind die vier angehenden Industriemechaniker und Konstruktionsmechaniker darauf, dass das Modell eines Handwerks-Fleischwolfs im Maßstab 1:3 voll funktionstüchtig ist.

Verantwortung für das Projekt übernahmen die Industriemechaniker-Azubis Joel Reh, Nathan Györfi und Titus Künkel sowie Konstruktionsmechaniker-Lehrling Noel Prohaszka. Gefragt waren in dem 160-Stunden-Projekt Kenntnisse und Fähigkeiten aus allen Bereichen: Das Planen, Konstruieren und Bedienen von CNC-gesteuerten Blechbearbeitungsmaschinen, Metallbearbeitung vom Bohren und Drehen bis zum Edelstahl-Schweißen und nicht zuletzt der Einbau von Lagerung, Antrieb, der ebenfalls selbst gebauten Trans-



Foto: K+G Wetter/PhotoStudio Wiegand

portschnecke sowie der Maschinen-Elektronik. „Es war toll, zu sehen, wie sich die Gruppe während dieser Zeit entwickelt hat“, ergänzt Ausbilder Jonas Schneider, der den Modell-Bau bei K+G Wetter betreut hat.

Ausbildungsleiter Jonas Schneider (Mitte) mit den K+G Wetter-Azubis Nathan Györfi, Joel Reh, Noel Prohaszka und Titus Künkel.



K+G Wetter GmbH

Tel.: 06461 98400

www.kgwetter.de

Anzeige



Design - Bau - Service

Gewerbeimmobilien mit System

Arbeitsjubiläen

Otto Bieber GmbH & Co. KG
Eschenburg-Hirzenhain-Bhf.
 Frau Waltraud Sassmann 15.9.2022/35

GEA Food Solutions Germany GmbH
Biedenkopf
 Herr Marco Silz 29.9.2022/25

KÄMER & GREBE GmbH & Co. KG
Biedenkopf
 Herr Timo Scheffel 1.9.2022/25

Herr Rafael-Thomas Gretschik 1.9.2022/25
 Herr Lars Helsper 1.9.2022/25
 Herr Thomas Deuster 10.9.2022/25
 Herr Hermann Nattler 1.10.2022/25
 Herr Martin Schmidt 13.10.2022/25

Carl Cloos Schweißtechnik GmbH
Haiger
 Frau Deborah Kleine 1.9.2022/25
 Herr Heiko Kühmstedt 1.9.2022/25
 Herr Hans-Hermann Kitzing 1.10.2022/40

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
Dillenburg
 Frau Susanne Scheider 1.9.2022/25
 Herr Ralf Busch 1.9.2022/25
 Herr Klaus-Peter Ebener 1.9.2022/25

Leica Camera AG
Wetzlar
 Frau Kathrin Keller 1.9.2022/25
 Herr Nico Zajac 1.9.2022/25

Friedhelm Loh Group
Rittal RGS Großschaltschranke GmbH
Rittershausen
 Herr Günter Nietsch 1.9.2022/40
 Herr Kevin Dietermann 1.9.2022/25
 Herr Michael Jüngst 1.9.2022/25
 Herr Sven Landsberger 1.9.2022/25
 Herr Andreas Rosin 1.9.2022/25
 Herr Manuel Weber 1.9.2022/25
 Herr Michael Bauer 8.9.2022/25
 Herr Artur Glanz 15.9.2022/25
 Herr Stefan Riedel 1.10.2022/25
 Herr Thomas Mai 16.10.2022/25

Carl Zeiss SMT GmbH
Wetzlar
 Herr Manuel Gombel 1.9.2022/25
 Frau Jasmin Beiden-Loh 1.9.2022/25
 Herr Ünal Ramazan 1.9.2022/25

Manfred Huck GmbH,
Netz- und Seilfabrik
Aßlar-Berghausen
 Herr Achim Wichtler 1.9.2022/10

Friedhelm Loh Group
CIDEON Software & Services
GmbH & Co. KG
Gräfelfing
 Herr Ralf Weber 1.10.2022/25
 Herr Gerhard Badziura 15.10.2022/25

CZ Sport Optics GmbH
Wetzlar
 Herr Timo Kühn 1.9.2022/25

Formenbau KRUG GmbH
Breidenbach
 Herr Thomas Werner 1.9.2022/30

Friedhelm Loh Group
CIDEON Software & Services
GmbH & Co. KG
Bautzen
 Herr Karsten Behnke 1.10.2022/25

Friedhelm Loh Group
Rittal RKS Kleinschaltschranke GmbH
Haiger
 Herr Alexander Schneider 8.9.2022/25

Cohline GmbH
Dillenburg
 Frau Helga Clemens 7.7.2022/40
 Herr Edwin Klus 10.8.2022/40
 Frau Melanie Rein 1.9.2022/25
 Herr Mirko Pohle 6.10.2022/25
 Herr Peter Beck 20.10.2022/25
 Herr Mike Schmich 20.10.2022/25
 Herr Rolf Karp 20.10.2022/25

Klingspor Schleifsysteme
GmbH & Co. KG
Haiger
 Herr Reiner Münk 1.9.2022/25
 Herr Matthias Blecher 1.10.2022/25

Friedhelm Loh Group
Rittal GmbH & Co. KG
Herborn
 Frau Jutta Bauk 1.9.2022/40
 Frau Jennifer Weber 1.9.2022/25

Friedhelm Loh Group
Rittal Hof GmbH & Co. KG
Hof
 Herr Alexander Fribus 1.10.2022/25
 Herr Jörg Weiershausen 1.10.2022/25



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

Friedhelm Loh Group**Stahlo Stahlservice GmbH & Co.KG****Dillenburg**

Herr Alexander Pfaffenrot 13.10.2022/25

Meissner AG, Modell- u. Werkzeugfabrik**Biedenkopf-Wallau**

Herr Dirk Müller 2.8.2022/40

Herr Hermann Pfeil 2.8.2022/40

Herr Burkhard Weber 2.8.2022/40

Herr Michael Specht 18.8.2022/25

Herr Steffen Scharf 1.9.2022/25

Reich GmbH Regel- und Sicherheitstechnik**Eschenburg**

Herr Maik Uwe Dreher 1.8.2022/25

Herr Armin Schaab 1.8.2022/30

Herr Michael Reich 1.8.2022/35

Robert Krug GmbH & Co. KG**Breidenbach**

Frau Regina Born-Sauerwald 1.9.2022/40

Frau Edith El Maraai 1.10.2022/25

Roth Composite Machinery GmbH**Steffenberg-Niedereisenhausen**

Frau Yvonne Pfeiffer 1.9.2022/25

Roth Hydraulics GmbH**Biedenkopf**

Herr Timo Dempfer 1.9.2022/25

Roth Services GmbH**Dautphetal-Buchenau**

Herr Friedhelm Müller 1.9.2022/25

Roth Werke GmbH**Dautphetal-Buchenau**

Frau Katja Ullrich 1.9.2022/25

Herr Özkan Arikan 1.9.2022/25

Frau Doris Neubert 15.9.2022/25

Herr Manfred Fischer 1.10.2022/25

Sparkasse Dillenburg**Dillenburg**

Frau Christine Diehl 1.9.2022/25

Frau Stefanie Krause 1.9.2022/25

Herr Christian Petry 1.9.2022/25

Frau Diana Halfmann 1.9.2022/25

Frau Ina Zenzinger 1.9.2022/25

Theis Feinwerktechnik GmbH**Breidenbach**

Herr Michael Radler 1.8.2022/40

Herr Mathias Hinn 1.9.2022/25

Thomsen-Elektronik GmbH**Greifenstein**

Frau Manuela Schmidt 1.8.2022/40

Frau Tanja Conrad 3.8.2022/35

VIAOPTIC GmbH**Wetzlar**

Andreas Keiner 1.8.2022/40

Frank Müller 1.8.2022/40

VR Bank Lahn-Dill eG**Dillenburg**

Frau Nicole Woyczyk 1.9.2022/25

Weber GmbH & Co. KG**Kunststofftechnik – Formenbau****Dillenburg**

Herr Harald Wagner 1.5.2022/30

Herr Felix Ross 4.5.2022/35

Frau Regina Zimmermann 20.5.2022/25

Herr Michael Krenzer 1.6.2022/25

Herr Waldemar Laumann 23.6.2022/25

Herr Markus Riess 1.7.2022/30

Herr Michael Bastian 7.7.2022/25

Frau Susanne Blaas 23.7.2022/25

Herr Andre Blicker 1.8.2022/30

Herr Matthias Heinzl 1.8.2022/35

Frau Wilma Unger 1.8.2022/35

Herr Peter Franz 1.8.2022/35

Herr Jochen Bonorden 1.8.2022/35

Frau Sandra Bastian 1.9.2022/25

Herr Andreas Werner 1.9.2022/25

Herr Dennis Payer 1.9.2022/25

Frau Heike Konzack 1.9.2022/25

Herr Christian Lohmann 1.9.2022/25

Herr Andreas Wolf 1.9.2022/45

Frau Elisabeth Donsbach 24.9.2022/25

Weidmann OHG**Haiger**

Herr Tino Schirmuli 1.8.2022/25

Weiss Chemie + Technik**GmbH & Co. KG****Haiger**

Frau Brigitte Greis 1.9.2022/45

Herr Helmut Bielz 1.9.2022/25

Herr Matthias Scholl 15.9.2022/25

Wendel GmbH**Email- und Glasurenfabrik****Dillenburg**

Herr Dr. Jörg Wendel 1.9.2022/25

Herr Davut Demirdoeven 21.9.2022/35

Frau Gabriele Rompf 1.10.2022/30

Frau Anke Thielmann 2.10.2022/25

Wohnwelt Dutenhofen GmbH & Co. KG**Wetzlar**

Frau Nicole Wagner 1.9.2022/25

EHRENURKUNDEN FÜR LANGJÄHRIGE MITARBEITER/-INNEN EIN ZEICHEN DER ANERKENNUNG

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebsstreue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen. Ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die

Urkunden auch im blauen Bilderahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €. Gern liefern wir diese Urkunden auch im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €. Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

VERÖFFENTLICHUNG DER ARBEITSJUBILÄEN

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubilare ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft.

Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.



**FIRMEN-BEREICH DILLENBURG
UND BIEDENKOPF:**

Sabine Ruch

Tel.: 02771 842-1410

FIRMEN-BEREICH WETZLAR:

Tanja Winkler

Tel.: 02771 842-1120

ZENTRALE

URKUNDENBESTELLUNG:

urkunden@lahndill.ihk.de

HANDELSREGISTER

BEKANNTMACHUNGEN DER HANDELSREGISTER

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

NEUEINTRAGUNGEN

Amtsgericht Gießen

HRB 11022 / 07.07.2022

Fair Bikes UG (haftungsbeschränkt), 35435 Wettenberg

Hainweg 1. Gegenstand des Unternehmens: Der Handel mit Fahrrädern, Teilen und Zubehör sowie sämtliche damit zusammenhängenden und den Gesellschaftszweck notwendigen und fördernden oder nützlich erscheinenden Geschäfte und Maßnahmen. SK: 40,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Daniela Mosch, Wettenberg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 02.03.2022.

HRB 11031 / 19.07.2022

DOMICIL SCHLOSSBLICK GmbH, 35435 Wettenberg

Feldgräben 13. Gegenstand des Unternehmens: Die Durchführung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau als Bauträger, der Abriss und die Sanierung, die schlüsselfertige Erstellung von Wohn- und Gewerbebauten, sowie die Tätigkeit als kompletter Erschließungsträger für Baugebiete. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Cengiz Yildiz, Wettenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 29.06.2022.

HRB 11034 / 21.07.2022

R+M Investment UG (haftungsbeschränkt), 35435 Wettenberg

Burgstraße 66. Gegenstand des Unternehmens: Die Gründung, der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen jeder Art und Rechtsform sowie die Leitung von Unternehmen, zudem der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Immobilien und Grundstücken – auch in Teil-eigentum – einschließlich in den Immobilien ansässigen Unternehmen und Geschäftsbetriebe. SK: 3.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Frank Arnold Müller, Stadtallendorf, und Dr. Dominik Reinhardt, Wettenberg, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 08.07.2022.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 8007 / 30.06.2022

B + B + R 30 GmbH & Co. KG, 35708 Haiger

Rudolf-Loh-Straße 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: B + B + R Verwaltungs GmbH, Haiger, (AG Wetzlar HRB 7525), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder

als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist/in: B + B + R GmbH & Co. KG, Haiger, (AG Wetzlar HRA 7654), Einlage: 50.000,00 EUR.

HRA 8008 / 30.06.2022

B + B + R 40 GmbH & Co. KG, 35708 Haiger

Rudolf-Loh-Straße 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: B + B + R Verwaltungs GmbH, Haiger, (AG Wetzlar HRB 7525), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist/in: B + B + R GmbH & Co. KG, Haiger, (AG Wetzlar HRA 7654), Einlage: 50.000,00 EUR.

HRB 8608 / 30.06.2022

Wir(E)rdarbeiten GmbH, 35647 Waldsolms

Denkmalstraße 6. Gegenstand des Unternehmens: Garten- und Landschaftsbau, Pflasterarbeiten, Tiefbau, Kabel- und Rohrverlegung ohne Abschlussarbeiten, Kanalbau, Mauerwerkisolation, Baggerarbeiten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Tanja Luise Kücük, Waldsolms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.05.2022.

proEconomy plus 

Das Verpflegungskonzept für Industrie und Verwaltung

Telefon: 06428/9241-0
www.giescatering.de





KEIN
EINHEITSBREI!

GIES
Catering

ErlebnisCatering, mit uns bekommen Sie Abwechslung auf den Teller!

Regional, nachhaltig und gesund ... So isst man heute. Ob Veggie, Trendy oder saisonale Aktionswochen, Sie werden erstaunt sein über die kulinarische Vielfalt. Mitarbeiter- und Kundenbindung auf die leckere Art.

Wir bieten Verpflegungskonzepte für mittelständige Unternehmen an, auch ohne eigene Küche.

HR B 8609 / 04.07.2022

Pack-Con GmbH, 35614 Aßlar

Mietfeld 2. Gegenstand des Unternehmens: Consulting und Coaching sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Lina Efimovna Schmelh, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 01.07.2022.

HR B 8610 / 05.07.2022

CUBE Mediasolutions GmbH, 35644 Hohenahr

Berggärten 5. Gegenstand des Unternehmens: Erbringen von Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Werbung und des Marketings. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Dominik Leib, Hohenahr, und Safet Heinrich Javor, Linden, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 05.07.2022.

HR B 8611 / 07.07.2022

Sun for Power UG (haftungsbeschränkt), 35641 Schöffengrund

Vorm Reutstrauch 4. Gegenstand des Unternehmens: Beratung, Handel und Dienstleistungen rund um Produkte der Energiewende, insbesondere die Montage von Photovoltaikanlagen ohne Eingriff in Dachunter- bzw. Fassadenkonstruktion bei Aufdachsystemen. SK: 500,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Manuel Hofmann, Solms, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.05.2022.

HR B 8612 / 08.07.2022

RACELOGIC GmbH, 35578 Wetzlar

Schanzenfeldstraße 2. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Vertriebsleistungen, Beratung und technischer Support für RACELOGIC Ltd. jedoch kein eigener Handel. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit

einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die

Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Leander Speth, Wetzlar,

SCHREINER Maschinenvertrieb GmbH
 Zentrale: Schelde-Lahn-Straße 20, 35239 Steffenberg
 Niederlassungen: 35398 Gießen, 35108 Allendorf, 34613 Schwalmstadt
 Tel.: 06464/921-0, Mail: info@schreiner-maschinen.de, Web: www.schreiner-maschinen.de

Familiengeführt
 Über 100 Mitarbeiter
 Stark im Service
 Regional

Kaufen - Mieten - Leasen - Full-Service | Neu und Gebrauch | ständig eine Auswahl von über 100 Geräten

www.schreiner-mietzentrum.de
 www.schreiner-technik.de

Hebebühnen
 Reinigungstechnik

REINERSCT

Zeiterfassung wird Pflicht sind Sie vorbereitet?

REINER WAHNSINN. REINER SCHUTZ.

Lassen Sie sich von der Zeiterfassung nicht verrückt machen. Mit timeCard haben Sie jederzeit von überall den Überblick. Flexibel einsetzbar per App und Web für alle Systeme. Und dank automatischer Aktualisierung sind Sie immer auf dem neuesten Stand.

bits+bytes ist Ihr lokaler Partner für effiziente IT:

NETZWERKE | HARD-/SOFTWARE | PRINT & COPY
 TELEFONIE | MIETMODELLE | BERATUNG
 BRANCHENLÖSUNGEN | SICHERHEITSKONZEPTE

Kontaktieren sie uns!

bits+bytes Computer GmbH & Co. KG
 Westerwaldstraße 36
 35745 Herborn
 Tel.: +49 (0) 2772 9499 0
 bitsundbytes.de
 anfrage@bitsundbytes.de

KYOCERA Document Solutions | **terra** | **KYOCERA** Document Solutions | **terra**




www.klaes-bau.de
KLÄS
 Bauunternehmen

Erfahrung, auf der Sie bauen können!

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
 T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [f/klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)



VOLVO

Einfach intelligent.

Der Volvo XC60.

Das dynamische Mittelklasse-SUV mit integrierten Google Services¹. Intelligentes Design auf jedem Kilometer.

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

¹ Google ist eine Marke von Google LLC.

Auto Merkur I. Bernhardt GmbH
 Dillfeld 27, 35576 Wetzlar
 Tel. 06441 91090
www.volvocars-haendler.de/merkur

einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 09.09.2016 mit Änderung vom 12.09.2018. Die GV vom 24.06.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Weilburg (bisher AG Limburg an der Lahn HRB 5628) nach Wetzlar beschlossen.

HR B 8613 / 14.07.2022

SAENGER Top Tackle GmbH,
35647 Waldsolms

Bodenroder Weg 10-14. Gegenstand des Unternehmens: Vertrieb von Angelgeräten und Angelzubehör, soweit sämtliche Tätigkeiten nicht genehmigungspflichtig sind. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Hans-Jürgen Sänger, Waldsolms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.06.2022.

HR B 8614 / 14.07.2022

electronic-service GmbH

Steinmann + Lochow, 35619 Braunfels
 Philippsteiner Weg 7. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Fertigung sowie Handel und Vertrieb von und mit elektronischen Produkten aus den Bereichen der Steuerungstechnik und Datenverarbeitung sowie die damit verbundenen Dienstleistungen. SK: 50.000,00 DEM. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Liquidator: Klaus Lochow, Braunfels, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 23.06.1987. Die GV vom 31.05.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § und mit ihr die Sitzverlegung von Karben (bisher AG Frankfurt am Main HRB 71574) nach Braunfels

sowie § 8 beschlossen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 8615 / 14.07.2022

TW Holding GmbH, 35756 Mittenaar

Am Taubenrain 7. Gegenstand des Unternehmens: Besitz und Verwaltung von Gesellschaftsbeteiligungen und sonstigem Vermögen für eigene Rechnung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Thomas Wetz, Mittenaar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 03.05.2022.

HR B 8616 / 19.07.2022

DAJE3D UG (haftungsbeschränkt),
35578 Wetzlar

Haarbachstraße 14. Gegenstand des Unternehmens: Konstruktion, Produktdesign, Vertrieb der entworfenen Produkte sowie die Durchführung entsprechender Projektarbeiten in diesem Bereich. SK: 3.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Daniel Jerke, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.07.2022.

HR B 8617 / 19.07.2022

Panzer Personal Leasing Team GmbH,
35630 Ehringshausen

Lempstraße 23. Gegenstand des Unternehmens: Personaldienstleistungen, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Arbeitsvermittlung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen

Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als GF: Karl-Heinz Panzer, Wetzlar, und Philipp Panzer, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.07.2022.

HR B 8618 / 29.07.2022

Halk Enerji AG, 35578 Wetzlar

Steinbühlstraße 13d. Gegenstand des Unternehmens: Angebot, Vertrieb und Installation von Photovoltaik-Systemen, Speichersystemen und Ladestationen sowie zugehörige Beratung und alle damit verbundenen Geschäfte. GK: 100.000,00 EUR. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Beschluss des Aufsichtsrates kann Vorstandsmitgliedern Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können Vorstandsmitglieder durch Beschluss des Aufsichtsrates ermächtigt werden, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Jeweils bestellt als Vorstand: Steve Gyoerffy, Wetzlar, und Yalcin Adiyaman, Karamürsel, Kocaeli/Türkei, jeweils vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Satzung vom 02.06.2022. Der Vorstand ist durch Satzung vom 02.06.2022 ermächtigt, das GK bis zum 19.07.2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu 50.000,00 EUR gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2022/1).

VERÄNDERUNGEN

Amtsgericht Marburg

HR A 2711 / 08.+13.07.2022

VS Windkraft GmbH & Co. Windpark

Bottenhorn KG, Bad Endbach

Ausgeschieden als Kommanditist: Karl-Heinz Arnold, Aßlar-Berghausen. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Karl-Heinz Arnold um 1.789,52 EUR und Währungsumstellung auf Euro Kommanditistin: Christel Arnold,

Aßlar, Einlage: 4.345,98 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sondererbfolge nach Karl-Heinz Arnold: Birgit Dorothea Arnold, Neu-Anspach, Einlage: 894,76 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sondererbfolge nach Karl-Heinz Arnold: Ellen Arnold, Bodenheim, Einlage: 894,76 EUR. Jeweils ausgeschieden als Kommanditistin: Birgit Dorothea Arnold, Neu-Anspach, und Ellen Arnold, Bodenheim. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Birgit Dorothea Arnold, um 894,76 EUR und Ellen Arnold um 894,76 EUR Kommanditistin: Christel Arnold, Aßlar, Einlage: 6.135,50 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: Christa Nagel-Held, Lemgo. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Christa Nagel-Held: Töns Heinrich Nagel-Held, Lemgo, Einlage: 30.677,51 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Töns Heinrich Nagel-Held, Lemgo. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sondererbfolge nach Töns Heinrich Nagel-Held: Dr. Gabriele Nagel-Held, Lemgo, Einlage: 7.669,38 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sondererbfolge nach Töns Heinrich Nagel-Held: Louise Nagel-Held, Lemgo, Einlage: 7.669,38 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sondererbfolge nach Töns Heinrich Nagel-Held: Konrad Nagel-Held, Lemgo, Einlage: 7.669,38 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sondererbfolge nach Töns Heinrich Nagel-Held: Florentine Nagel-Held, Lemgo, Einlage: 7.669,38 EUR.

HR A 4843 / 29.06.2022

Assets GmbH & Co. KG, Dautphetal

Ausgeschieden als Kommanditist/in: B.BT. Immobilienverwaltungs GmbH, Luckenbach (AG Montabaur, HRB 2173). Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach B.BT. Immobilienverwaltungs GmbH (AG Montabaur HRB 2173) um 25,00 EUR Kommanditistin: M-TKN Janssen GmbH, Dautphetal (AG Marburg HRB 6162), Einlage: 100,00 EUR.

HR B 2952 / 18.07.2022

Schneider CAD-Konstruktionen

GmbH,

Biedenkopf

Nicht mehr GF: Kay Bernhard, Biedenkopf.

HR B 3169 / 19.07.2022

Containerdienst Bamberger GmbH,

Dautphetal

Jeweils bestellt als GF: Carsten Dülfer, Krefeld, und Dirk Schürmann, Erlensee, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft

SCHAUMSTOFF CENTER

SCHOMERUS

• Zuschnitte • Stoffe • Näherei • Polsterei

Für Handel,
Handwerk und
die Industrie!

SCHOMERUS GmbH & Co. KG

Gartenstraße 48
35080 Bad Endbach
Tel. 02776 7332

www.schaumstoffcenter-schomerus.de

mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 4752 / 20.07.2022

**Remote Control Technology GmbH,
Bad Endbach**

SK: 100.000,00 EUR. Die GV vom 12.12.2017 hat die Erhöhung des SK um 50.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen mit

der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Frank Vennebusch, Rietberg, Michael Tomasch, Bad Salzuflen, und Sabrina Heppner, Dietzhölztal-Ewersbach.

HR B 6265 / 15.07.2022

RegO Holding GmbH, Gladenbach

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.06.2022 mit Nachtrag

Alles für Haus & Garten unter einem Dach

BAD

Balzer+Nassauer

DACH

Balzer+Nassauer

BAU

Balzer+Nassauer

ENERGIE

Balzer+Nassauer

GARTEN

Balzer+Nassauer

Hier freuen wir uns auf Sie:

Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Telefon: 0 27 72 / 93 00
info@balzer-nassauer.de

Stahlager:
Konrad-Adenauer-Str. 29
35745 Herborn
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54
35683 Dillenburg
Telefon: 0 27 71 / 81 199
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3
56472 Nisterau-Pfuhl
Telefon: 0 26 61 / 910 60
nisterau@balzer-nassauer.de

www.balzer-nassauer.de

vom 07.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 13.06.2022 mit Nachtrag vom 07.07.2022 mit der Dover Germany GmbH mit Sitz in Stuttgart (AG Stuttgart HRB 774721) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam nach Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 6466 / 14.07.2022

Windpark Weißenberg GmbH, Dautphetal
Bestellt als GF: Dieter Aden, Großefehn, Einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Hans-Dieter Kettwig, Großefehn.

HR B 7023 / 14.07.2022

STROMERNETZ GMBH, Biedenkopf-Wallau

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr GF: Michael Hess, Angelburg-Gönnern. Geändert nun Liquidator: Wolfgang Simmer, Biedenkopf. Geändert nun Liquidator: Dirk Balzer, Biedenkopf. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7129 / 13.07.2022

Barth Investments GmbH, Gladenbach
SK: 25.100,00 EUR. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung

von Grundstücken: Eric Barth, Gladenbach. Die GV vom 28.12.2021 hat die Erhöhung des SK um 100,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 7223 / 08.07.2022

Best Global Food GmbH, Biedenkopf
Geändert nun: Geschäftsanschrift: Marler Straße 3, 45896 Gelsenkirchen.

Amtsgericht Gießen

HR B 1349 / 25.07.2022

Korb Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Biebertal
Geändert nun: Geschäftsanschrift: Am freien

Koben 34 B, 35444 Biebertal. Prokura erloschen: Anette Riedel, Biebertal.

HR B 6828 / 07.07.2022

Lifestyle Wißmar body & soul fitness club Verwaltungs-GmbH, Wettenberg
Nicht mehr GF: Andreas Ulrich, Wettenberg.

HR B 11004 / 25.07.2022

Plan Ö GmbH, Biebertal
Nicht mehr GF: Dr. Simone Weber, Biebertal. Die GV vom 08.07.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.




**SETZEN SIE AUF PROFIS,
WENN ES UM IHRE
GEWERBEIMMOBILIE GEHT.**

- Tiefgreifende Marktkenntnis
- Regionales Team aus Experten
- Objektbewertung
- Vorteile durch genossenschaftliches Netzwerk
- Projektbegleitung von A bis Z
- Zeitersparnis durch virtuelle Besichtigungen
- Enge Zusammenarbeit mit Volksbank Mittelhessen

Sprechen Sie uns an!

www.imaxx.de

Gießen: 0641 93263-0 | Wetzlar: 06441 30996-0 | Limburg: 06431 2906-1420
 Bad Nauheim: 06032 925929-0 | Friedberg: 06031 731775
 Bad Homburg: 06172 9955-1701 | Bad Homburg Store: 06172 395150



KAI FETZER
Leitung Gewerbe, Gießen/Marburg



ANDREAS MOHN
zert. Immobilienbewerter
Altenhaßlau/Büdingen



SASUN CALISIR
Immobilienwirt (DIA)
Wetzlar/Weilburg



DANIEL SCHUPP
Immobilienwirt (DIA)
Rhein-Lahn-Limburg



DOMINIK SCHEJA
Immobilienwirt (DIA)
Wetterau/Bad Homburg

Amtsgericht Wetzlar

HR A 2773 / 12.07.2022

Enten-Apotheke Emil Hanna e.K., Leun

(bisher: Enten-Apotheke Regina Schnellbacher-Schweizer e.K.)
Der Inhaber handelt allein. Eingetretten als Inhaber: Emil Hanna, Herborn. Nicht mehr Inhaberin: Regina Schnellbacher-Schweizer, Leun. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HR A 3139 / 07.07.2022

Auto-Schach GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Wetzlar

Eingetretten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Ina Achenbach: Michel Hendrik Schmidt, Poblheim, Einlage: 1.533,87 EUR. Eingetretten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Ina Achenbach: Benjamin Krusch, Feldatal, Einlage: 1.533,88 EUR. Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Ina Achenbach, Hüttenberg.

HR A 3346 / 04.07.2022

DEHU, Treppen und Geländersysteme, Stahlbau Sonderanfertigungen, Dieter Huttel, Ehringshausen

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun Inhaber: Dieter Huttel, Zlin/Tschechische Republik. Prokura erloschen: Dorothea Huttel, Ehringshausen. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 3394 / 06.07.2022

GLOBUS Handelshof GmbH & Co. KG, Wetzlar-Dutenhofen

Eingetretten als Kommanditistin i Wege der Sonderrechtsnachfolge nach MARTIN HANDELSHOF GmbH (AG Bad Kreuznach, HRB 20540); GLOBUS Markthallen Holding GmbH & Co. KG, St. Wendel (AG Saarbrücken, HRA 80636), Einlage: 1.250.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: MARTIN HANDELSHOF GmbH, Meisenheim (AG Bad Kreuznach HRB 20540).

HR A 3694 / 06.07.2022

GLOBUS Handelshof GmbH & Co. Grundstücksverwertung und Leasing Dutenhofen KG, Wetzlar-Dutenhofen

Eingetretten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach MARTIN HOLDING GmbH & Co. KG (AG Bad Kreuznach, HRA 2825); GLOBUS 2 Immobilien GmbH, St. Wendel (AG Saarbrücken, HRB 107121), Einlage: 13.260,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: MARTIN HOLDING GmbH & Co. KG, Meisenheim (AG Bad Kreuznach, HRA 2825).

HR A 5288 / 30.06.2022

Märte GmbH & Co. KG, Dillenburg

Prokura erloschen: Helga Märte, Dillenburg.

HR A 5367 / 11.07.2022

Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG, Haiger

Ausgeschieden als Kommanditist/in: Earn + Invest GmbH, Haiger (AG Wetzlar HRA 4773). Eingetretten als Kommanditist/in im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Earn + Invest



CUPRA FOR BUSINESS





**DER NEUE CUPRA BORN.
100 % ELEKTRISCH**

AB 319 € MTL.¹

AUTOHAUS METZ GMBH
HEISTERBERGER WEG 3, 35767 BREITSCHEID - GUSTERNHAIN
T. +49 2777 81100, AUTOHAUS-METZ.CUPRA.DE

Gilt für CUPRA Born, 150 kW (204 PS)/98 kWh; Stromverbrauch kombiniert: 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+++ (WLTP-Werte).

¹ 319 € (zzgl. MwSt.) mit Leasingrate für den CUPRA Born, 170 kW (231 PS), auf Grundlage der UVP von 33445,38 € bei 48 Monaten Laufzeit und jährlicher Laufleistung von bis zu 10.000 km, 3000 € Sonderzahlung, Überführungskosten werden separat berechnet. Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig. Dieses Angebot ist nur für gewerbliche Kunden ohne Großkundenvertrag und nur bis zum 30.09.2022 gültig. Bei allen teilnehmenden SEAT Partnern in Verbindung mit einem neuen Leasingvertrag bei der SEAT Leasing. Die individuelle Höhe der Leasingrate kann abhängig von der Netto-UVP, Laufzeit und Laufleistung sowie vom Nachlass variieren. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

GmbH (AG Wetzlar HRB 4773): E+I Beteiligungs GmbH & Co. KG, Haiger (AG Wetzlar HRA 7409), Einlage: 17.640.000,00 EUR.

HRA 6129 / 07.07.2022

Bären Apotheke Inh. Marcel Karp e.K., 35745 Herborm

Bahnhofstraße 8. (Bisher: Bären Apotheke Inh. Wahib Tadros e.K.) Nicht mehr Inhaber: Wahib Tadros, Dillenburg. Eingetreten als Inhaber: Marcel Karp, Herborm. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HRA 6506 / 19.07.2022

Gebr. Kusenberger GmbH & Co. KG, Herborm

Geschäftsanschrift: Industriestraße 3 35745 Herborm. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sondererbfolge nach Jörg Kusenberger: Maximilian Christoph Kusenberger, Herborm, Einlage: 1.250,00 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sondererbfolge nach Jörg Kusenberger: Kerstin Kusenberger, Herborm, Einlage: 2.500,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sondererbfolge nach Jörg Kusenberger: Nils Thore Kusenberger, Herborm, Einlage: 1.250,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Jörg Kusenberger, Herborm-Uckersdorf. Ausgeschieden als Kommanditisten: Nils Thore Kusenberger, Herborm, Kerstin Kusenberger, Herborm, und Maximilian Christoph Kusenberger, Herborm. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Kerstin Kusenberger, um 2.500,00 EUR, Maximilian Christoph Kusenberger, um 1.250,00 EUR und Nils Thore Kusenberger um 1.250,00 EUR Kommanditist: Stefan Kusenberger, Eschenburg-Hirzenhain, Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 6921 / 05.07.2022

GLOBUS Baumarkt Wetzlar GmbH & Co. KG, Wetzlar

Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Martin Baumarkt GmbH (AG Bad Kreuznach, HRB 20539): GLOBUS Fachmärkte GmbH & Co. KG, St. Wendel (AG Saarbrücken, HRA 80690), Einlage: 10.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: Martin Baumarkt GmbH, Meisenheim (AG Bad Kreuznach, HRB 20539).

HRA 7264 / 12.07.2022

Kälte Klima Geschwill GmbH & Co. KG, 35633 Lahnau

Vor dem Polstück 9. Der Sitz ist von Wetzlar nach Lahnau verlegt.

HRA 7369 / 30.06.2022

Auto-Weller GmbH & Co. KG, Wetzlar-Münchholzhausen

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Felix Weller, Wetzlar.

HRA 7479 / 05.07.2022

Hüttenberger Handball-Marketing GmbH & Co. KG, Hüttenberg

Eingetreten als Kommanditist: Roland Philipps, Mengerskirchen, Einlage: 5.000,00 EUR.

HRA 7545 / 11.07.2022

Freightmoover GmbH & Co. KG, Haiger (bisher: Er-Line GmbH & Co. KG). Geschäftsanschrift: Löhrrstraße 13, 35708 Haiger. Geändert nun: Persönlich haftender

Gesellschafter: freightmoover Verwaltungs GmbH, Haiger (AG Wetzlar HRB 7218), mit der Befugnis- auch für jeden GF -, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7619 / 14.07.2022

Möller & Graf Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Greifenstein Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Thorsten Graf um 7.500,00 EUR Kommanditist: Thomas Möller, Greifenstein, Einlage: 15.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Thorsten Graf, Greifenstein.

HRA 7930 / 07.07.2022

Beko-Bau GmbH & Co. KG, Wetzlar

Ausgeschieden als Kommanditist/in: Bekir Yildiz, Wetzlar. Eingetreten als Kommanditist/ in im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Bekir Yildiz: Deniz Yildiz, Wetzlar, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 8000 / 06.07.2022

Rx5 Vermögensverwaltung KG, Wetzlar Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Isabelle Reimann, Leni Reimann, Wetzlar, Einlage: 100,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Isabelle Reimann: Emil Reimann, Wetzlar, Einlage: 100,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Isabelle Reimann: Kaspar Reimann, Wetzlar, Einlage: 100,00 EUR. Geändert nun Kommanditistin Isabelle Reimann, Wetzlar, Einlage: 300,00 EUR.

IMMOBILIEN BÖRSE



Verkauf | Vermietung

Industriehalle im Raum Bad Laasphe

Produktionsfläche 5.479 m ²	Grundstücksfläche 13.465 m ²	Bürofläche 168 m ²	Parkfläche für ca. 40 PKW
Gebäudefläche 9.287m ²	Lagerfläche 2.847 m ²	Sozialräume getrennt w m	Preis a.A.

Jens Löcherbach | Immobilienfachwirt
T 02753 5949-62 | M 0151 18564306
j.loecherbach@berge-bau.de
www.berge-bau.de



HR B 13 / 01.+20.07.2022

Bosch Thermotechnik GmbH, Wetzlar
Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Jürgen Jüngst, Kirchhain, Sebastian Burhenne, Böblingen, und Robert Dzieski, Stuttgart. Nicht mehr GF: Thomas Bauer, Phinztal.

HR B 250 / 22.07.2022

GLOBUS Baumarkt Wetzlar Geschäftsführungs-GmbH, Wetzlar
Nicht mehr GF: Dr. Silvia Martin, Saarbrücken, und Dr. Michael Karrenbauer, Püttlingen.

HR B 314 / 19.07.2022

Auto-Schach GmbH, Wetzlar
Bestellt als GF: Michel Hendrik Schmidt, Pohlheim, und Benjamin Krusch, Feldatal, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Ina Achenbach, Hüttenberg.

HR B 667 / 07.07.2022

Keilich-Wetzlar Verwaltungs-GmbH, Wetzlar
Nicht mehr GF: Romain Hahn, Frankfurt/ M.

HR B 708 / 11.07.2022

Richard Denkscherz GmbH, Wetzlar
Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt,

so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Jeder Liquidator ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geändert nun: Liquidator: Klaus-Dieter Schmidt, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1239 / 11.07.2022

HDA Klinik-Versorgungs-GmbH, Aßlar-Werdorf
Geschäftsanschrift: Bachstraße 75, 35614 Aßlar.

HR B 1443 / 19.07.2022

Achenbach GmbH, Wetzlar
Bestellt als GF: Michel Hendrik Schmidt, Pohlheim, und Benjamin Krusch, Feldatal, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Ina Achenbach, Hüttenberg.

HR B 1490 / 07.07.2022

D.O.H. & JENNES Förderrollen GmbH, Solms
Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Oberndorfer Hütte 1, 35606 Solms. Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtigt, nun: Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit

MGH BECKER GmbH
METALLGROSSHANDEL

Die Schwerpunkte unseres Unternehmens liegen beim Recyceln von Stahlschrott, Legierungsschrott, NE-Metallen, Industriestoffen und unserem Containerdienst. Wir stellen Containergrößen von 5 cbm bis 20 cbm in verschiedenen Ausmaßen für Geschäfts- und Industriekunden kostenlos zur Verfügung. Seit dem Jahr 2000 ist die Firma MGH Metallgrosshandel Becker GmbH ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb.




Entsorgungsfachbetrieb
(gem. § 56 Krw-/AbfG)

Bahnhofstraße 23 · 35684 Dillenburg-Frohnhausen
Telefon: 0 27 71 / 83 01-0 · Telefax: 0 27 71 / 83 01-50
E-Mail: becker@mgh-becker.de · Internet: www.mgh-becker.de

einem Prokuristen vertreten. Jeder GF ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Bestellt als GF: Frank Schlinkmann, Rheine, einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr GF: Klaus-Joachim Jennes, Solingen.

HR B 1690 / 22.07.2022

Scholz Grundstücksentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Wetzlar
Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 18.07.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der ImmoSchol Gesellschaft für Grundstücksentwicklungen mbH mit dem Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 1984) verschmolzen.

HR B 1776 / 01.07.2022

REM Service GmbH Service für Raster-elektronenmikroskope und Zusatzgeräte, Wetzlar
Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Peter Liebscher, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1804 / 14.07.2022

Möglich Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Industriestraße 14. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Felix Möglich, Wetzlar.

HR B 2185 / 11.07.2022

HH-Basalt- und Diabaswerk GmbH, Solms-Niederbiehl
(bisher: HH-Basalt & Diabaswerk GmbH) Firma berichtigt.

HR B 3070 / 11.07.2022

WBV-Weiss Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Haiger
Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Hansastraße 2, 35708 Haiger. Die GV vom 10.06.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 10 und 11 beschlossen.

HR B 4347 / 21.07.2022

Safran Cabin Germany GmbH, Herborn
Prokura erloschen: Christian Ehbauer, Nabburg.

HR B 4863 / 19.07.2022

Kusenberger Beteiligungsgesellschaft mbH, Herborn
Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Industriestraße 3, 35745 Herborn. Nicht mehr GF: Jörg Kusenberger, Herborn-Uckersdorf.

HR B 4928 / 08.07.2022

TB & C Outsert Center GmbH, Herborn
Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF

ZU VERMIETEN:
Gewerbegebiet Dillenburg:
Büroräume 80 qm sowie 190 qm Lager-/Produktionsräume.
Ausreichend Parkplätze vorhanden!
Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124

Gewerbeobjekt im Aartal



provisionsfrei
660m² Ges.-Nfl., Büro mit Werkstatt, Produktionshalle, Kaltlager, auf 3.500m² Grdst., moderne Räume in schöner Randlage, 7km Herborn/A45, für Ihren Geschäftserfolg: **Verkauf/Vermietung**

EVA W 85,0kWh/m²a, Gut. 5 42,0kWh/m²a, Baujahr 1990
Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com



WINK HAUS

So schließt man gute Geschäfte ab.

DRESCHER
Eisenwaren

Wilhelm Drescher Eisenwaren GmbH
Ihr Partner für Schließtechnik
Friedenstraße 38 • 35633 Lahnau
T 06441 62002 • F 06441 64373

oder einem anderen Prokuristen: Dominik Jung, Gießen, Thomas Konrad, Breitscheid. Prokura erloschen: Ralph Groten, Herne.

HR B 4984 / 03.07.2022

Barufe + Kraft Planungsgesellschaft mbH, Wetzlar

Die GV vom 31.05.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 beschlossen.

HR B 5406 / 21.07.2022

Ache Engineering GmbH, Leun

Errichtet: Zweigniederlassung unter Firma Ache Engineering GmbH Süd, 87437 Kempten. Geschäftsanschrift: Leubaser Straße 65a, 87437 Kempten.

HR B 5447 / 14.07.2022

Zey Verwaltungs GmbH, Haiger

Bestellt als Notgeschäftsführerin: Sabine Annemarie Wilken, Greifenstein. Von Amts wegen eingetragen: verstorben am 12.05.2022. Nicht mehr GF: Volker Starke, Haiger.

HR B 5485 / 11.07.2022

EAM Natur GmbH, Dillenburg

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.06.2022 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der EAM EnergiePlus GmbH mit Sitz in Kassel (AG Kassel HRB 16218) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 5552 / 12.07.2022

ETL Steuerkanzlei Aßlar GmbH

Steuerberatungsgesellschaft, Aßlar

(bisher: Dernbecher, Risch & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft) Die GV vom 22.06.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 5821 / 05.07.2022

Möglich Beteiligungs GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580

Wetzlar. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Felix Möglich, Wetzlar.

HR B 5937 / 20.07.2022

Hermann Hofmann Erneuerbare Energien Beteiligungs GmbH, Solms

Nicht mehr GF: Hermann Hofmann, Wetzlar.

HR B 5969 / 05.07.2022

Volk GmbH CNC-Blechverarbeitung, Hüttenberg

Prokura erloschen: Gerold Sinkel, Lahnau.

HR B 6093 / 01.07.2022

SIEMAG TECBERG GmbH, Haiger

Prokura erloschen: Thilo Pfister, Haiger.

HR B 6292 / 08.07.2022

Ernst Leitz Werkstätten GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Markus Oswald Eilinger, Zürich/Schweiz.

HR B 6819 / 13.07.2022

Aldudak GmbH, Wetzlar

Ihr verlässlicher Partner für die Realisierung innovativer Industrie-, Gewerbe- und Wohnimmobilien.

GÜNTHER 
BAUEN MIT KOMPETENZ



FEBA Fensterbau GmbH | Neubau eines modernen Bürogebäudekomplexes mit angegliederten Produktmontage- und Lagerhallen.

- > Schlüsselfertiges Bauen
- > Betonfertigteilwerk
- > Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
- > Konstruktion und Entwicklung
- > Innovative Sonderlösungen

Bauunternehmung GÜNTHER GmbH + Co. KG
Sohlstättenweg 2 | 57250 Netphen
Tel. 02737 509-0
info@bauunternehmung-guenther.net
www.bauunternehmung-guenther.net



Bestellt als GF: Recep Karavar, Asslar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Esma Aldudak, Aßlar.

HR B 6543 / 12.07.2022

Geschwill Verwaltungs GmbH, Wetzlar
Geschäftsanschrift: Vor dem Polstück 9, 35633 Lahnau.

HR B 6753 / 07.07.2022

TB&C Technology GmbH, Herborn
Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Thorsten Scherer, Pohlheim. Prokura erloschen: Sebastian Post, Wetzlar.

HR B 7128 / 15.07.2022

Möglich Grund Verwaltung GmbH, Wetzlar
Geschäftsanschrift: Industriestraße 14, 35580 Wetzlar. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Felix Möglich, Wetzlar.

HR B 7146 / 20.07.2022

Healy International AG, Wetzlar
GK: 90.619,00 EUR. Die HV vom 06.07.2022 hat die Erhöhung des Grundkapitals (GK) um 11.129,00 EUR sowie die Änderung des § 5 der Satzung beschlossen. Die Kapitalerhöhung ist durchgeführt.

HR B 7218 / 01.07.2022

freightmoover Verwaltungs GmbH, 35708 Haiger
Löhrstraße 13. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun GF: Benjamin Er, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 25.05.2022 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 7441 / 18.07.2022

Möller & Graf Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Greifenstein
Nicht mehr GF: Thorsten Graf, Greifenstein.

HR B 7539/ 19.+22.07.2022

FRP GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Wetzlar
Gegenstand des Unternehmens sind die für Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten gemäß

§ 33 in Verbindung mit § 57 Abs. 3 StBerG. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Gesellschaften ähnlicher Art zu beteiligen oder gleichartige Unternehmen zu erwerben. Sie darf Zweigniederlassungen errichten, soweit die berufsrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind (§ 34 StBerG). Leiter der Zweigniederlassungen muss ein Steuerberater sein, der seine berufliche Niederlassung am Ort der Zweigniederlassung oder in deren Nahbereich hat. Bestellt als GF: Jochen Ball, Bad Homburg v.d. Höhe, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als GF: Ruchika Mandru-Meyer, Pohlheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 24.06.2022 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in dem § 2 beschlossen.

HR B 7810 / 11.07.2022

DH Holdings Germany Verwaltungs LLC – Zweigniederlassung der DH Holdings Germany LLC, Wetzlar
Bestellt als GF: Holger Jens Christian Jakob, Biberach an der Riß. Nicht mehr GF: Frank Martin Kirchner, Darmstadt.

HR B 8087 / 05.07.2022

Solarenergie Reiss GmbH, Haiger
Die GV vom 28.06.2022 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 beschlossen.

HR B 8189 / 07.07.2022

Möglich ImmoBau Verwaltung GmbH, Wetzlar
Bestellt als GF: Felix Möglich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Steffen Möglich, Wetzlar.

HR B 8268 / 03.07.2022

G2.Industries GmbH, Wetzlar
Nicht mehr GF: Christian Helwig, Hüttenberg.

HR B 8331 / 18.07.2022

K&A Estrich GmbH, Hüttenberg
Bestellt als GF: Umut Can Küçük, Lahnau, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten

Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht mehr GF: Gökhan Küçük, Pohlheim-Garbenteich.

HR B 8474 / 18.07.2022

Aartal Bedachung Mittelhessen GmbH, Bischoffen

BHT GABELSTAPLER
FÖRDERTECHNIK

HANGCHA GABELSTAPLER
Importeur Deutschland

UNICARRIERS TCM
Vertragshändler Kompetenz-Center

IHR PARTNER FÜR GABELSTAPLER, LAGERTECHNIK, SONDERKONSTRUKTIONEN, MIETE UND SCHULUNG

BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH
Junostr. 30 • 35745 Herborn • Telefon 02772/9657-0 • Fax 02772/9657-22
kontakt@bhtgmbh.de • www.bhtgmbh.de

Schaaf+Sames
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Unser Leistungsangebot:

- + Unterhaltsreinigung
- + Grundreinigung
- + Fassadenreinigung
- + Baureinigung
- + Glasreinigung
- + Industriereinigung
- + Teppich- und Polstermöbelreinigung

Schaaf+Sames GmbH & Co KG • Gebäudereinigung KG • Loherstr. 5 • 35614 Aßlar
Tel. 06441/8488 • Fax 87254 • www.schaaf-sames.de

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Limburg - Wetzlar

Bestellt als GF: Sabine Wilken, Greifenstein, einzelvertretungsbe-
rechtigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen. Nicht mehr GF: Lukas Richter, Buseck.

HR B 8546 / 15.07.2022

DALHEIM PHARMA SERVICE GmbH, Wetzlar

SK: 25.100,00 EUR. Die GV vom 23.06.2022 hat die Erhö-
hung des SK um 100,00 EUR zum Zwecke der Übernahme des
von der Einzelkauffrau Stephanie Anika Peter, Wetzlar unter
der Firma DALHEIM PHARMA SERVICE MARCUS Peter
e.K. mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRA 3212) betriebenen
Unternehmens als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung
und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages
in §§ 7 und 8 beschlossen. Die Gesellschaft hat als überneh-
mender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und
Übernahmevertrages vom 23.06.2022 sowie der Zustim-
mungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben
Tag das Unternehmen als Ganzes des von der Einzelkauffrau

Stephanie Anika Peter, Wetzlar, unter der Firma DALHEIM
PHARMA SERVICE MARCUS PETER e.K. in Wetzlar (AG
Wetzlar HRA 3121) betriebenen Unternehmens im Wege der
Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Aus-
gliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des über-
tragenden Rechtsträgers am 15.07.2022 wirksam geworden.

HR B 8566 / 30.06.2022

GHZ Herborn GmbH, Herborn

Nicht mehr GF: Johannes Daniel Haus, Dillenburg.

HR B 8583 / 12.07.2022

Ana Luisa GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Lutz Pröber, Wetzlar, einzelvertretungsberech-
tigt; mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte
abzuschließen.

LÖSCHUNGEN

Amtsgericht Marburg

HRA 4381 / 15.07.2022

PCI GmbH & Co. KG, Dautphetal

Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Wertbau
GmbH, Herstellung von Bauelementen, Dautphetal (AG Marburg
2780). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Amtsgericht Gießen

HR B 8519 / 12.07.2022

Net Concept GmbH, 63526 Erlensee

Langendiebacher Straße 51a. Der Sitz ist von Biebertal nach
Erlensee (jetzt AG Hanau HRB 98823) verlegt. Das Register-
blatt ist geschlossen.

HR B 9023 / 24.07.2022

Schleenbecker Hoch- und Tiefbau GmbH, Wettenberg

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Re-
gisterblatt ist geschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 6726 / 11.07.2022

Labo Tec GmbH & Co. KG, Dillenburg

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

HR B 1945 / 11.07.2022

Köhler Feinoptik Wetzlar GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Sonnenstraße 4, 35581 Wetzlar. Die Ge-
sellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom
12.05.2022 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer GV vom
12.05.2022 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung
ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Armin
Köhler, Wetzlar, übertragen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 1984 / 21.07.2022

ImmoSchol Gesellschaft für Grundstücksentwicklungen mbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßga-
be des Verschmelzungsvertrages vom 18.07.2022 sowie der Zu-
stimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben
Tag mit der Scholz Grundstücksentwicklungs- und Beteiligungs-
gesellschaft mbH mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 1690)
verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintra-
gung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 3066 / 20.07.2022

Bernhardt GmbH Formenbau, Dillenburg

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Ver-
mögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt
ist geschlossen.

HR B 4976 / 11.07.2022

11-Style GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das
Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5804 / 06.07.2022

Pawedes Software GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das
Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5965 / 14.07.2022

Minneburg Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das
Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6387 / 06.07.2022

Jochem Consulting GmbH, Ehringshausen

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Ver-
mögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt
ist geschlossen.

HR B 6654 / 18.09.2022

CM Consulting & Management GmbH, Eschenburg

Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsver-
trages vom 24.06.2022 mit der Ergänzung vom 12.07.2022 so-
wie des Zustimmungsbeschlusses ihrer GV vom 24.06.2022
und 12.07.2022 im Wege der Umwandlung durch Verschmel-
zung ihr Vermögen als Ganzes auf ihre Alleingesellschafterin
Claudia Meister, Eschenburg, übertragen. Das Registerblatt ist
geschlossen.

HR B 6948 / 06.07.2022

SKN Consulting GmbH, Dillenburg

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das
Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7651 / 07.07.2022

Edy Bau UG (haftungsbeschränkt), Haiger

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Ver-
mögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt
ist geschlossen.

HR B 7845 / 18.07.2022

Königsboden GmbH, Haiger

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das
Registerblatt ist geschlossen.



Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar
Tel.: +49 64 41/95 53-02
Fax: +49 64 41/5 30 15
ibc@ibc-waelzlager.com
Web: www.ibc-waelzlager.com

ZEHN FRAGEN AN ... KLAUS-ACHIM WENDEL

Geschäftsführer der Wendel GmbH, Email- und Glasurenfabrik und Vizepräsident der IHK Lahn-Dill

Klaus-Achim Wendel ist geschäftsführender Gesellschafter der Wendel GmbH, Email- und Glasurenfabrik in Dillenburg. Er führt das 1932 von seinem Urgroßvater gegründete Unternehmen bereits in der vierten Generation. Klaus-Achim Wendel engagiert sich ehrenamtlich für die heimische Wirtschaft als Vorsitzender des Unternehmensverbandes Mittelhessen e.V. und ist für die IHK Lahn-Dill als Vizepräsident tätig.

1

Wer (oder was) wollten Sie schon immer sein?
GELASSENER

2

Ihre Lieblingstugend?
Ehrlich, fleißig, pünktlich

3

Ihre Lieblingsbeschäftigung?
Gartenarbeit

4

Ihr Hauptcharakterzug?
Fair sein

5

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?
Alle, die mit Gewichtszunahme bestraft werden

6

Ihr größter Fehler?
Ungeduld

7

Welche Eigenschaften schätzen Sie bei einem Mann/einer Frau/einem Menschen am meisten?
Charme und gute Manieren

10

Ihr Motto?
„Steter Tropfen höhlt den Stein“ und „Wer sich am Ziel glaubt, geht zurück“ (Laotse)

9

Was wünschen Sie sich für unseren Kammerbezirk?
Stabilität und Wachstum

8

Wo liegt der schönste Platz in unserem Kammerbezirk?
Mein Garten



Foto: privat



PORTRAIT

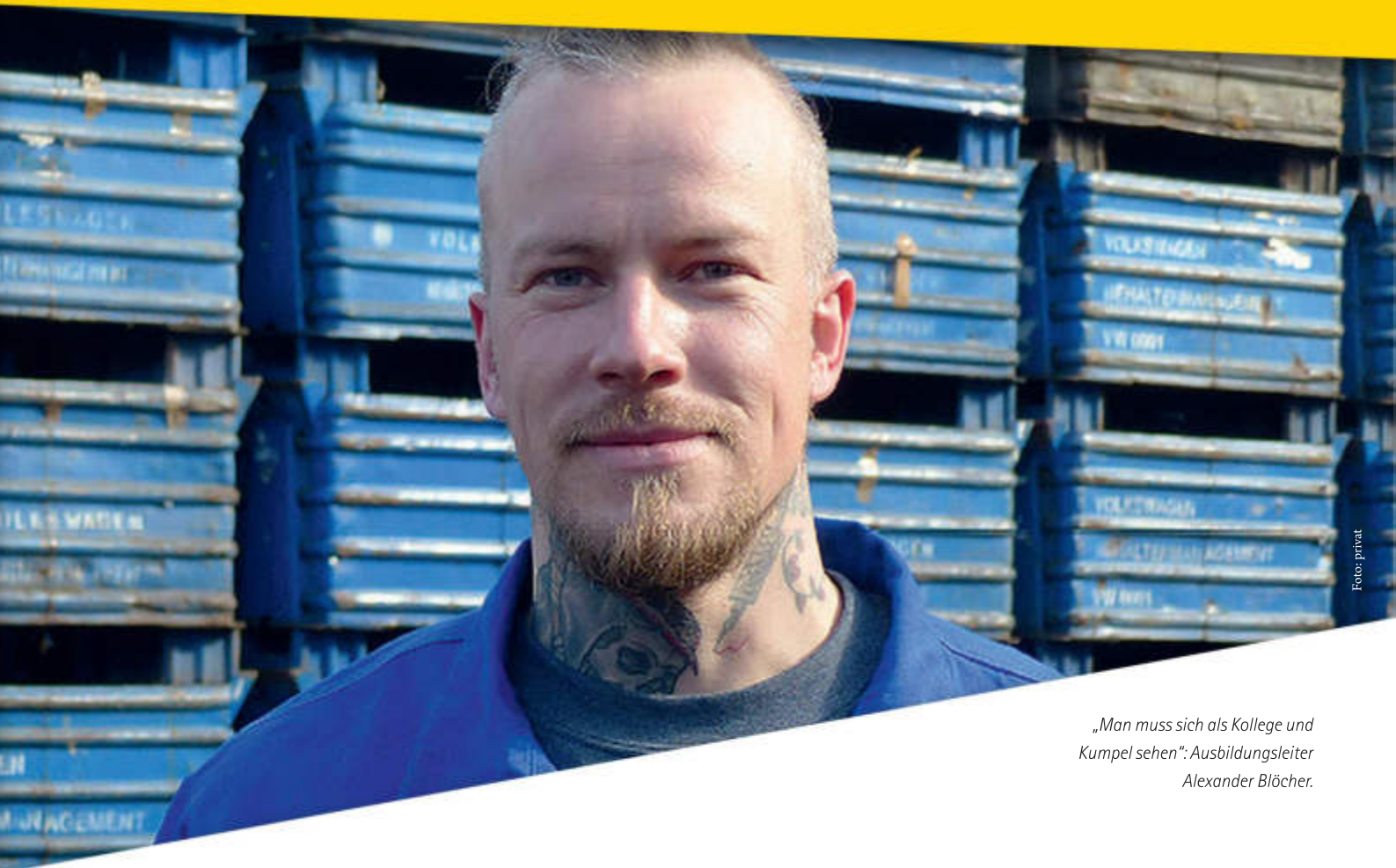


Foto: privat

„Man muss sich als Kollege und Kumpel sehen“: Ausbildungsleiter Alexander Blöcher.

Ehrenamt
UNTERNEHMER
ENGAGIEREN SICH

Ob Dienstleistung oder Industrie, Handel oder Gewerbe – Ihre IHK Lahn-Dill macht sich stark für rund 21.000 Mitgliedsunternehmen.

Seite an Seite engagieren sich IHK-Mitarbeiter und ehrenamtlich tätige Kaufleute und Gewerbetreibende zum Wohle aller. In der Vollversammlung und den verschiedenen Ausschüssen gestalten Ehrenamtler die Zukunft der heimischen Wirtschaft aktiv mit.

Doch wer sind eigentlich die Menschen hinter diesen anspruchsvollen Ämtern? Ihre LahnDill Wirtschaft stellt sie Ihnen vor.

ALEXANDER BLÖCHER, 35

Mitglied in den Prüfungsausschüssen Gießereimechaniker/-in und Industriemechaniker/-in sowie im Prüfungsausschuss Weiterbildung für Industriemeister/-in Fachrichtung Metall der IHK Lahn-Dill

ALEXANDER BLÖCHER: „WO EIN WILLE IST, IST AUCH EIN WEG“

Alexander Blöcher ist Ausbildungsleiter bei Buderus Guss GmbH und betreut aktuell 18 Auszubildende. „Von Büroarbeit bis zur Seelsorge“ so beschreibt er kurz und knapp seinen Arbeitsalltag. „Die Zeiten haben sich einfach geändert. Sachen, die früher selbstverständlich waren – wie schulisches Standardwissen und Selbstständigkeit – sind heute nicht mehr unbedingt gegeben. Man ist heute nicht mehr der klassische Ausbilder. Heute muss man sich auch als Kollege und Kumpel sehen.“

Sein ehrenamtliches Engagement begann für Alexander Blöcher mit der Tätigkeit im Ausschuss für Gießereimechaniker. „Es ist eine tolle Möglichkeit, andere Menschen kennenzulernen und ein berufliches Netzwerk aufzubauen“, so der 35-Jährige. „Das Prüfungswesen befindet sich in einem stetigen Wandel und durch die Mitarbeit im Ausschuss bleibe ich immer auf dem aktuellen Stand.“ Die Mitarbeit in den Prüfungsausschüssen für die Ausbildung und die Weiterbildung nimmt auch einige Zeit in Anspruch. „Hier im Betrieb haben wir die Vereinbarung getroffen, dass ich für die Mitarbeit in den Ausbildungsausschüssen freigestellt werde. Und wenn es um die Weiterbildung geht, nehme ich Urlaub.“

Besonders schöne Prüfungserlebnisse? „In der letzten Zwischenprüfung haben zwei Gießereimechanikerinnen aus unserem im praktischen Teil als Beste abgeschnitten. Ihre fünf männlichen Konkurrenten wurden richtig in den Schatten gestellt. Wenn ich so etwas selbst miterlebe und quasi die Bestätigung bekomme, dass alles, was ich ihnen beigebracht habe, auch umgesetzt wird – das freut mich natürlich total.“

Aber es gibt auch negative Erlebnisse. „Besonders schwer ist es, wenn der Prüfling aufgrund eines Blackouts in der Prüfung die Kurve nicht kriegt. Da leidet man schon mit. Betrifft es dann auch noch die eigenen Azubis, bei denen man genau weiß, dass die das eigentlich können, nimmt man so etwas auch schon mal mit in den Feierabend.“

Alexander Blöcher kommt ursprünglich aus dem Handwerk. Sein Vater ist Steinmetz im Familienbetrieb. „Von ihm habe ich gelernt, mich durch Probleme durchzukämpfen“. In der Schule hatte Alexander Blöcher es nicht immer einfach. „Als Legastheniker musste ich aufgrund meiner schlechten Noten von der Realschule auf die Hauptschule wechseln. Mein Lehrer sagte damals meinem Vater, er könne froh sein, wenn ich wenigstens eine Lehre schaffe.“ Doch Alexander Blöcher ließ sich nicht unterkriegen und beendete die Hauptschule mit einem sehr guten Abschluss. Anschließend absolvierte er eine Lehre zum Maler und war drei Jahre als Geselle tätig. Aufgrund der vielen „Schlechtwettertage“ entschloss er sich, den Beruf zu wechseln: „Ich habe eine einzige Bewerbung geschrieben, die ging an Buderus. Nachdem ich das Auswahlverfahren erfolgreich durchlaufen hatte, konnte ich eine Ausbildung zum Gießereimechaniker beginnen.“ Die Lehre konnte er verkürzen und schnitt mit Note 1 ab. Über die Abendschule absolvierte Alexander Blöcher anschließend eine Weiterbildung zum Meister. „Ganz genau drei Jahre, drei Monate und drei Tage dauerte es, bis ich diesen Schein in der Hand hielt!“ Seit 2019 ist er als Ausbildungsleiter im Unternehmen tätig.

Seine eigenen Erfahrungen helfen Alexander Blöcher, sich in die Auszubildenden hineinzuversetzen. „Zu Beginn meiner Tätigkeit als Ausbildungsleiter hatten wir auch einen Legastheniker. Ich habe ihm immer gesagt: ‚Gib nicht auf und schau nach vorne, das kriegen wir schon hin.‘ Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, und das funktioniert.“

Zum Ausgleich neben dem Beruf spielte Alexander Blöcher bis vor ein paar Jahren gerne Fußball. „Aus gesundheitlichen Gründen musste ich dieses Hobby aber leider aufgeben“. Jetzt geht er wandern und joggen. „Wenn ich besonders viel um die Ohren habe, setze ich mich zum Entspannen auch aufs Motorrad und drehe eine Runde.“ Im Urlaub fährt er gerne nach Österreich zum Klettern und Wandern. „Ich bin in Österreich verliebt, und wenn ich irgendwann die finanziellen Mittel habe, wandere ich dahin aus.“

Tanja Winkler

VORSCHAU AUF DIE AUSGABE NOVEMBER/DEZEMBER 2022

THEMA

Fachkräfte und Know-how in unserer Region

Starke Wirtschaft in einer starken Region – das umschreibt unseren Kammerbezirk treffend. Warum sich Betriebe gezielt im ländlichen Raum ansiedeln, zeigen wir in der nächsten LDW am Beispiel eines Unternehmens aus dem Hinterland.



Foto: IHK Lahn-Dill

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer

Chefredakteurin

Iris Baar, Tel.: (02771) 842 1140, baar@lahndill.ihk.de

Redaktion:

Sylvia Bierwirt, Daniela Körber, Andrea Kraft,
Burak Dogan, Tanja Winkler
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Iris Baar, Christian Bernhard, Sabine Glinke, Claudia Wagner, Tanja Winkler

Bild-Quellennachweis: 2022 Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com, Fotolia und Adobe Stock

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
info@mediaservice-stephan.de

Layout:

Schaden & Huismann Kreativagentur
Am Hintersand 9, 35745 Herbborn
T 02772 924972
info@visuellekraft.de, www.visuellekraft.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 15,00 €, für das Einzelheft 2,56 €. 6-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
www.pefc.de

CITROËN ë-C4 100 % ÉLECTRIC



ANGEBOT FÜR GEWERBETREIBENDE



Advanced Comfort Sitze¹
0 lokale CO₂-Emissionen, 0 Geräusche, 0 Stress
Glanzgedrehte 18-Zoll-Leichtmetallfelgen Crosslight
Vorklimatisierung des Innenraums über die My Citroën App
oder über den 25,4-cm-/10-Zoll-Touchscreen
spezielle Services, z. B. Charge My Car oder Mobility Pass

AB

55 € /MTL.¹ ZZGL. MWST. INKL. FULL SERVICE³
FREE2MOVE LEASE²
6.000,- € ANZAHLUNG

Neuer Citroën ë-C4 100 % Électric Elektromotor 136 Feel:

Stromverbrauch kombiniert: 16,2 - 16,0 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; Reichweite bis zu 352 km, CO₂-Effizienzklasse A+
Stromverbrauch, Emissionen sowie Reichweite wurden nach WLTP ermittelt. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Die angegebenen Reichweiten und Werte stellen einen Durchschnittswert der jeweiligen Modellreihe dar und können unter Alltagsbedingungen abweichen. Über alle Details informiert Sie Ihr Citroën Vertragspartner.

*je nach Version und Ausstattung; Beispielfoto zeigt Fahrzeug dieser Baureihe, dessen Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind. 1) Unverbindliches FREE2MOVE LEASE² Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für folgendes Aktionsmodell: Citroën ë-C4 100 % Electric Elektromotor 136 Feel, 100 kW (136 PS) bei 6.000,- € Sonderzahlung, Leasingrate 55 €/Monat zzgl. 19 % MwSt., Überführung und Zulassung, 24 Monate Laufzeit, 10.000 km/Jahr Laufleistung, Angebot für Gewerbetreibende gültig vom 01.08.2021 bis zum 30.09.2021, nicht kombinierbar mit anderen Sonderkonditionen oder Rahmenabkommen. Die Citroën Umweltprämie von 3.570,- € ist bereits in die Leasingrate eingerechnet. 2) Weitere Informationen zu Free2Move Lease erhalten Sie unter: www.free2move-lease.de 3) Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Bahnhofplatz, 65423 Rüsselsheim.

Der Citroën ë-C4 100 % Électric markiert eine neue Etappe moderner Elektromobilität und wird seine Vorzüge zu Ihren machen. In einer akustisch nach außen abgeschirmten Fahrgastzelle bereiten Sie sich in Ruhe auf den nächsten Termin vor und erreichen diesen dank des 100 % elektrischen Antriebs komplett emissionsfrei.

100 % ENERGIE- GELADENE ELEGANZ

PROFITIEREN SIE VON FOLGENDEN SERVICES UND LEISTUNGEN

Mit Free2Move Lease profitieren Sie von unserem Full-Service Leasing aus einer Hand – speziell auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens zugeschnitten. Denn bei uns leasen Sie alle wichtigen Serviceleistungen, wie zum Beispiel Versicherungs-, Technik-, Räder- und Tankkarten-Service. Oder auch fuhrparkbezogene Leistungen wie Telematiklösungen (Connect Fleet) und weitere Bausteine.

INSPIRED
BYPRO

Autohaus Erben & Erben GmbH & Co. KG – CITROËN VERTRAGSHÄNDLER

DILLFELD 31 – 35576 WETZLAR – Geschäftsführer Stephan Erben – TELEFON: 0 64 41 / 87 08 80 – TELEFAX: 0 64 41 / 8 70 88 28 –

INFO@AUTOHAUS-ERBEN.DE – [HTTPS://WWW.CITROEN-HAENDLER.DE/ERBEN-WETZLAR](https://www.citroen-haendler.de/erben-wetzlar) – Sitz und Registergericht Wetzlar – HRA 6625 – Persönlich haftende Gesellschafterin CCW Automobile Verwaltungsgesellschaft mbH – Sitz und Registergericht Wetzlar – HRB 5483 – USt-ID-Nr. DE-814387123 – Steuer-Nr. 3930260123

Anzeige U4
???